

# pfarr blatt

Nr. 11



## Der Seelsorger der Schaustellenden

Unterwegs an der BEA: Adrian Bolzern begleitet Menschen im reisenden Gewerbe \_\_ Seiten 8 und 9

## Der Papst als Gegenpol zu Trump

Warum Leo XIV. für den US-Präsidenten zum Problem werden könnte \_\_ Seiten 4 und 5

## Gegen Ausgrenzung

Kirchliche Stimmen kritisieren die 10-Millionen-Initiative \_\_ Seite 7



Nr. 11 \_\_ 16. Mai bis 29. Mai 2026  
Zeitung der römisch-katholischen  
Pfarreien des Kantons Bern  
Jahrgang 115

## Titelbild

Seelsorger Adrian Bolzern unterwegs an der BEA 2026.  
Foto: Ruben Sprich

## Magazin

- Nicolas Betticher über Papst Leo**  
Der Berner Priester erwartet Bewegung in der Sexualmoral 6
- Männlichkeitsbilder**  
Anne-Christine Halter spricht über geschlechtsspezifische Gewalt 10
- Einfühlsames Kinderbuch**  
Wie mit dem Tod eines Haustieres umgehen? 12
- Glaubenssache**  
Pfingsten – warum das Fest Abschluss und Anfang ist 13
- Mythos oder Wahrheit?**  
Muss ein:e gute:r Christ:in alles glauben, was die Kirche sagt? 14

## Kultur & Spiritualität

Radio-, TV- und Buchtipps 16

## Pfarreiteil

- Region Bern und anderssprachige Missionen 18
- Region Mittelland 36
- Region Oberland 42

### Impressum

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

### Abo-Service, Adressänderungen:

[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch), 031 327 50 50

### Redaktion:

Andrea Huwyler (ahu), Anouk Hiedl (ah), Aurel Jörg (ja), Elisabeth Zschiendrich (ezs), Sarah Malli (sma), Sylvia Stam (sys)

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsident:** Dyami Häfliger

**Verwaltung:** Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Layoutkonzept:** büro z, Bern

**Druckvorstufe:** merkur medien ag, Langenthal

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Onlineservices:** [kathbern.ch](http://kathbern.ch)

**Glaubenssache:** erscheint mit finanzieller Unterstützung der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern

Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie unseren Social Media-Kanälen.



# Frieden und Einheit

Vor rund einem Jahr trat Leo XIV. sein Amt an, und die Beobachter:innen waren sich einig: Dieser Papst würde die Kirche besonnener führen als sein Vorgänger. Robert Francis Prevost galt als ausgleichender und weniger spontan. In den ersten Monaten seines Pontifikats agierte er tatsächlich eher zurückhaltend.

Der Disput mit US-Präsident Donald Trump über den Iran-Krieg rückte Leo aber plötzlich ins Rampenlicht – und mit ihm ein Thema, das ihm von Anfang an wichtig war: der Weltfrieden. «La pace sia con tutti voi» waren die ersten Worte, die der neue Papst im Mai 2025 an die Menschen auf dem Petersplatz und der ganzen Welt gerichtet hatte.

Der katholischen Kirche komme angesichts der aktuellen Konflikte viel Verantwortung zu, meint der Theologe Wilhelm Damberg. Sie sei in den USA die einzige «funktionierende Opposition» und Leo damit der wichtigste Gegenspieler Trumps, erklärt der Kirchenhistoriker im Interview auf den Seiten 4 und 5.

Die Einheit der Kirche ist ein weiteres Thema, das Leo wichtig ist. «In dem einen (Christus) sind wir eins», lautet sein Wahlspruch. Diese Einheit wolle der Papst nicht durch Streit über zweitrangige Fragen gefährden, ist der Berner Pfarrer Nicolas Betticher überzeugt. Der Umgang mit homosexuellen Paaren sei so eine Frage – auf die Betticher in Zukunft mehrere mögliche Antworten erwartet (S. 6).

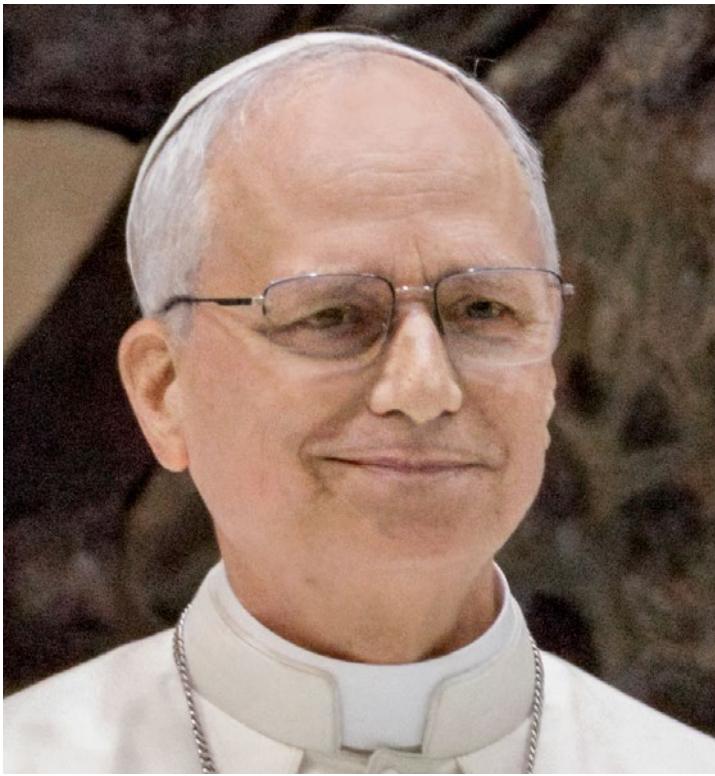
Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.



**Elisabeth Zschiendrich**  
«pfarrblatt»-Co-Redaktionsleiterin



Papst Leo XIV. Ende April an Bord des Flugzeugs auf seiner Reise von Afrika zurück nach Rom. / Foto: KNA



Der Amerikaner Robert Francis Prevost (l.) wurde bewusst als Gegenpol zu US-Präsident Donald Trump zum Papst gewählt, vermutet der Theologe Wilhelm Damberg. / Fotos: Offizielle Medienbilder

# «Papst Leo ist einer der wichtigsten Gegner Trumps»

Donald Trump inszeniert sich als Erlöser. Papst Leo XIV. hält entschieden dagegen. Für den US-Präsident könnte das gefährlich werden, sagt Kirchenhistoriker Wilhelm Damberg.

Interview: Sylvia Stam

Ein Schlagabtausch zwischen Papst Leo XIV. und US-Präsident Donald Trump warf zuletzt medial hohe Wellen. Leo verurteilte die Haltung Trumps im Iran-Krieg als «wahrlich inakzeptabel», Trump bezeichnete den Papst daraufhin als «schwach» gegenüber Kriminalität und eine «Katastrophe» in der Aussenpolitik. Leo antwortete, er fürchte weder die Trump-Regierung noch das offene Aussprechen der Botschaft des Evangeliums. Fragen an den Theologen und USA-Kenner Wilhelm Damberg.

**«pfarrblatt»: Im Zuge des Konflikts mit Papst Leo postete Donald Trump ein KI-Bild, das ihn selbst als Erlöser zeigt. Wie ist das einzuordnen?**

*Wilhelm Damberg:* Das war die Zuspitzung einer Entwicklung, die sich in den letzten Jahren aufgebaut hat, nämlich der Führerkult in der Maga-Bewegung («Make America great again», d. Red.). Als sich US-Kriegsminister Pete Hegseth in den letzten Monaten als Kreuzritter inszenierte und mit improvisierten Psalmen-Rezitationen zum Kriegs-

geschehen vor die Presse trat, mussten in Rom die Alarmglocken klingeln. Denn hier lud sich die Politik ein religiöses Gepränge auf, um ihren Führungsanspruch zu unterstreichen und auf das religiöse Feld zu erweitern. Das ist schwerster Missbrauch des Evangeliums oder gar Gotteslästerung. Es führt dazu, dass der Führer am Ende selber Gott ist, wie es auch dieses Bild ausgedrückt hat.

**Steht dieses Bild für eine neue Dimension religiöser Selbstüberhöhung?**

Absolut. Trump ist ja auch zurückgerudert, hat das Bild gelöscht und ein anderes gepostet, auf dem Jesus ihn in den Arm nimmt. Das erste Bild war offenbar eine Art Weckruf für viele Leute, vor allem für die sogenannten Wechselwähler:innen. Also jene, die bei der vorletzten Wahl noch Demokrat:innen und nun Republikaner:innen gewählt und Trump damit zum Sieg verholfen haben. Die schrecken jetzt zurück und sagen: «So haben wir uns das nicht vorgestellt.»

«Das ist schwerster Missbrauch des Evangeliums oder gar Gotteslästerung.»

#### Was bedeutet das für die nächsten Präsidentschaftswahlen?

Die Katholik:innen waren lange ein relativ sicherer Wert für die demokratische Partei. Bei der letzten Wahl haben jedoch ungefähr 60 Prozent aller Katholik:innen den Republikaner Trump gewählt. Die Katholik:innen sind wegen der Einwanderung aus Lateinamerika eine relativ grosse Gruppe. Sie wählen Trump unter anderem, weil er traditionelle Familienwerte vertritt. Aber sie identifizieren sich traditionell auch mit der katholischen Kirche. Daher kann es für Trumps Wiederwahl gefährlich werden, wenn es nun einen Gegendruck vonseiten des Papstes und der Kardinäle gibt, die Leo bereits entschieden unterstützt haben. Wenn ihm im Mittelfeld zehn Prozent der Katholik:innen fehlen, hat er verloren.

#### Ist der Papst für amerikanische Katholik:innen eine Autorität?

Katholik:innen sind in den USA in der Regel «hierarchiefixierter» als in Europa. Das Wort des Pfarrers hat bei ihnen Gewicht, auch das des Papstes. Hinzu kommt der gesellschaftliche Kontext: Das Benzin wird teurer, die Menschen wollen den Krieg mit dem Iran nicht. Wenn in so einer Situation der Papst den US-Präsidenten kritisiert, dann fragen sich viele Katholik:innen in den USA erst recht, ob Trump noch zurechnungsfähig ist, wenn er sich plötzlich als Jesus darstellt. Dieser Punkt löst auch bei Protestant:innen Befremden aus.

#### Wie deuten Sie die Äusserungen von Papst Leo vor diesem Hintergrund?

Ich bin überzeugt, dass der Papst der Politisierung der Religion durch die Trump-Regierung einen Riegel schieben wollte. In den 1980er Jahren führten Päpste und Bischöfe einen Kampf gegen die Theologie der Befreiung mit der Begründung, das sei eine Politisierung der Religion, damals von linker Seite. Im aktuellen Fall geht es um einen Kampf gegen die Politisierung von rechts. Das ist ein durchgängiges Motiv in der Reaktion von Päpsten. Und das ist letztlich der Hintergrund dieses Konflikts.

#### Ist es in diesem Konflikt von Bedeutung, dass der Papst selbst Amerikaner ist?

Ich vermute, dass die Kardinäle Robert Prevost bewusst als Gegenpol zu Trump gewählt haben. Natürlich hat Franziskus ihn aufgebaut, aber er wurde wenige Monate nach der Amtseinsetzung Trumps gewählt. Die Kardinäle haben angesichts der Weltsituation realisiert, wie gefährlich ein Machthaber wie Trump werden kann. Sie dürften sich gefragt haben, was für einen Papst es in dieser Situation braucht. Prevost ist ein zurückhaltender, aber sehr kluger Mann. Er beobachtet sehr gut und weiss, was er zu tun hat.

#### Der Papst ist auch Oberhaupt eines Staates. Welche Rolle spielt das in diesem Konflikt?

Ich glaube, dass Leo XIV. einer der wichtigsten Gegner Trumps ist. Alle europäischen Politiker:innen machen bislang

einen Kniefall vor ihm, ausser der Papst. Das zeigt, wie wichtig es in Krisenzeiten sein kann, dass er Oberhaupt eines souveränen Staates ist.

«Ich bin überzeugt, dass Papst Leo dieser Politisierung der Religion einen Riegel schieben wollte.»

#### Wie wird der Konflikt Ihrer Meinung nach weitergehen? Wird es weitere Konfrontationen geben?

Auf nationaler Ebene gibt es in den USA keine funktionierende Opposition mehr. Im Moment sehe ich da tatsächlich nur die katholische Kirche, welche die Einhaltung ihrer Prinzipien und gleichzeitig der Menschen- und Freiheitsrechte reklamiert. Paradoxe Weise wird diese Haltung von einer absolutistisch geführten religiösen Organisation vertreten, denn das ist die katholische Kirche. Ihr kommt aktuell viel Verantwortung zu, und natürlich auch den protestantischen Kirchen. Diese haben jedoch keine Stimme, die in vergleichbarer Weise gehört würde. Ich kann nur hoffen, dass Leo dieses Kapital einsetzen wird. Mein Optimismus gründet auf dem Glauben, dass das Gute letztlich siegen wird und dass dieser Konflikt in den USA zu einem politischen Kurswechsel beiträgt.



Wilhelm Damberg / Foto: zVg

#### Zur Person

Wilhelm Damberg (\*1954) ist römisch-katholischer Theologe und war von 2000 bis zu seiner Emeritierung 2019 Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Sein Forschungsschwerpunkt war die internationale Geschichte von Kirche und Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert. Von 2003 bis 2013 leitete er das Projekt «CrossingOver», das die Geschichte und Gegenwart des Katholizismus in den USA erforschte.

# «Wenn eine Frage nicht so wichtig ist, kann man auch über unterschiedliche Antworten sprechen»

Papst Leo hat sich zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare geäußert. Sein Statement lässt auf eine Neugewichtung der katholischen Sexualmoral hoffen, meint Pfarrer Nicolas Betticher, Leiter der Berner Pfarrei Bruder Klaus.

Interview: Elisabeth Zschiedrich

**«pfarrblatt»:** Sie finden, über das Statement des Papstes auf dem Rückflug seiner Afrika-Reise vor drei Wochen müssen wir reden. Was hat er gesagt?

Nicolas Betticher: Der Papst wurde gefragt, wie er dazu steht, dass der Münchener Erzbischof Reinhard Marx Segensfeiern für homosexuelle Paare offiziell gut geheissen hat. Als Antwort verwies Leo auf die Erklärung «Fiducia supplicans» von Papst Franziskus. Sie erlaubt die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare als «spontane pastorale Geste», aber nicht als feste liturgische Form.



Nicolas Betticher / Foto: Pia Neuenschwander

**Die liturgische Form ist dem Sakrament der Ehe zwischen Mann und Frau vorbehalten. Halten Sie das für zeitgemäss?**

Ein Sakrament ist ein Ideal, die Ansprüche daran sind hoch. Ich könnte mir vorstellen, dass ein Konzil das Sakrament der Ehe eines Tages neu definiert, das gab es schon in der Geschichte der Kirche. Liebe gibt es genauso in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften. Wenn zwei Männer oder zwei Frauen vor mir als Priester stehen und eine Segnung wünschen, wer bin ich, dass ich ihnen das verwehre? Der Segen kommt nicht von mir, sondern von Gott.

**In Leos Antwort auf die Frage der Journalistin steckt ihrer Meinung nach aber mehr als nur ein Statement über den Umgang mit gleichgeschlechtlichen Paaren.**

Ja, der Papst sagte auch: Es gibt wichtigere Dinge als die Sexualität. In diesen Tagen wird Leos erste Enzyklika veröffentlicht. Darin geht es um künstliche Intelligenz, den Frieden auf der Welt und die Krise des Völkerrechts.

**Gerade über Fragen der Sexualmoral wird hierzulande aber diskutiert.**

**Macht es sich der Papst nicht zu einfach, wenn er diese als unwichtig abtut?**

Die Glaubensfragen, das Credo, die Sakramente, die Heilige Schrift – bei diesen Themen ist es entscheidend, dass wir alle übereinstimmen. Die Einheit der Kirche steht für Leo an oberster Stelle. Er will sie nicht gefährden durch Streit über zweitrangige Fragen. Das Interessante an der Aussage des Papstes ist: Wenn eine Frage nicht so wichtig ist, dann kann man auch darüber sprechen,

ob es nicht unterschiedliche Antworten darauf geben kann.

**Sie meinen also, der Papst verabschiedet sich von der universal gültigen Sexualmoral?**

Leo hat angekündigt, dass die kontinentalen Bischofskonferenzen 2027 über wichtige Themen beraten sollen. Ich stelle mir vor, dass es sein Anliegen ist, gewisse Dinge nicht weltweit, sondern kontinental zu regeln, einfach, weil sie in den verschiedenen Kulturen unterschiedlich bewertet werden. Das betrifft zum Beispiel die Frage nach den «viri probati», aber auch die nach wiederverheirateten Geschiedenen und eben vielleicht auch die Sexualmoral.

**Sind Sie da nicht sehr optimistisch?**

Zwischen dem Ideal der Kirche und der Realität gibt es zum Teil eine grosse Spannung. Als Priester erlebe ich Menschen, die in Beziehungsformen leben, die die Kirche «irregulär» nennt. Sie fühlen sich in ihren «Sünden» gefangen. Sie haben nicht mehr die Kraft, die eigentlichen Werte des Evangeliums zu leben, weil sie unter zweitrangigen Problemen leiden.

**Welche Lösung sehen Sie da?**

Die Kirche kennt das Kriterium der Epikie, der Angemessenheit. Es erlaubt, eine Antwort auf eine konkrete Situation eines Menschen zu geben. Dabei ist das oberste Gesetz das Gewissen vor Gott. Epikie ist ein wichtiges Stichwort auf dem Weg von einer sündenhaft belasteten Moralität zu einer mitmenschlichen Freude des Lebens.

# Kirchliche Stimmen kritisieren 10-Millionen-Initiative

Die Bischöfe haben sich bislang nicht zur 10-Millionen-Initiative geäussert. Andere kirchliche Akteur:innen lehnen aus christlicher Überzeugung die Vorlage klar ab.

Sylvia Stam

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) schreibt, sie nehme nur Stellung, wenn eine politische Vorlage «direkt grundlegende Werte und Schutzgüter berührt, zu denen die Kirche einen spezifischen Beitrag leisten kann». Bei der 10-Millionen-Initiative stünden jedoch «komplexe gesellschafts-, wirtschafts- und migrationspolitische Abwägungen» im Vordergrund. Darum konzentrierte man sich auf Grundsätze statt auf eine Ja- oder Nein-Parole, so die SBK auf Nachfrage.

## Vielfältige Kirche

Doch «Kirche ist mehr als die Bischöfe», sagt Thomas Wallimann, Präsident von «Justitia et Pax» – eine «unabhängige Kommission der SBK, die diese im Geist der katholischen Soziallehre berät». Er sieht die Initiative sehr kritisch: «Wenn mit äusseren Kriterien wie der Nationalität für Ausgrenzung argumentiert wird, sind wir weit entfernt von einem christlichen Verständnis von Gemeinwohl und Solidarität.» Die Grundfrage lautet letztlich: «Wie können wir unser Zusammenleben in einer komplexen, globalisierten Welt gestalten?» Auf diese Frage gebe die Initiative zu einfache Antworten: «Probleme wie zu hohe Mieten und überfüllte Busse haben wir nicht wegen der Ausländer:innen.» Diesen Phänomenen, die Wallimann nicht bestreitet, lägen vielmehr strukturelle Probleme zugrunde, die die ganze Gesellschaft zu verantworten habe.

Ähnlich klingt es bei «Vox Ethica», einer unabhängigen Dienststelle unter der Trägerschaft von SBK, Römisch-Katholischer Zentralkonferenz und Fastenaktion. Es sei zu einfach, «die Ursache vieler aktueller Herausforderungen allein auf



Wie viele Menschen dürfen in der Schweiz leben?

Foto: Unsplash

Ausländer:innen zurückzuführen», heisst es in einem Arbeitspapier, das dem «pfarrblatt» vorliegt. «Vox Ethica» beruft sich auf biblische Aussagen wie: «Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen» (Matt 25,35). Das Christentum biete eine universelle Ethik, in der jeder Mensch der oder die Nächste des anderen sei – unabhängig von Herkunft oder Status. Diskurse, die darauf abzielten, zu trennen oder die eigene Verantwortung gegenüber anderen zu schmälern, «können nicht auf christlichem Denken beruhen».

## Migrant:innen und Frauen

Laut dem katholischen Hilfswerk Caritas Schweiz zielt die Initiative auf die verletzlichsten Menschen in unserer Gesellschaft und den Schutz von Geflüchteten ab. Würde die Vorlage angenommen, müssten laut Caritas die Genfer Flüchtlingskonvention, die Europäische Menschenrechtskonvention und die Kinderrechtskonvention gekündigt werden. Die Schweiz würde «die Glaubwürdigkeit als Verfechterin von humanitären Werten und Vermittlerin in internationalen Krisen verlieren», argumentiert Caritas.

Der Frauenbund Schweiz legt einen Fokus auf mögliche Folgen für Frauen: «Gerade Frauen sind in Flucht- und Migrationssituationen häufig besonderen Risiken ausgesetzt und auf stabile familiäre Strukturen angewiesen.» Zudem würde die Annahme der Vorlage den Fachkräftemangel in Berufszweigen verschärfen, wo Frauen häufig tätig seien, nämlich im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich.

## Umstrittene Initiative

Die von der SVP lancierte Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!» verlangt eine Begrenzung der Schweizer Wohnbevölkerung auf unter zehn Millionen Einwohner:innen bis 2050. Andernfalls müsste der Bund Massnahmen im Bereich Asyl und beim Familiennachzug ergreifen. Zudem müsste über internationale Abkommen wie Verträge mit der EU verhandelt oder diese gar gekündigt werden, sofern sie zum Bevölkerungswachstum beitragen. Bundesrat und Parlament lehnen die Vorlage ab. Sie kommt am 14. Juni zur Abstimmung.

# Zwischen Riesenrad und Zuckerwatte

Adrian Bolzern ist seit zwölf Jahren als Seelsorger für Marktfahrende, Schau-stellende und Zirkusleute in der ganzen Schweiz unterwegs. Keine Woche gleicht dabei der anderen. «Seine Leute» trifft er auch an der BEA.

Text: Anouk Hiedl / Fotos: Ruben Sprich

«Gsehsch sä, ghörsch sä, schmöcksch sä scho?» Wer kennt sie nicht, die BEA? Seit 1951 öffnet die Berner Erlebnis- und Einkaufsmesse jeweils im Frühling auf dem BERNEXPO Areal ihre Tore. Auch heute strömen ab Punkt 09.00 Familien, Pensionierte und Jugendliche aufs Gelände. Mittendrin: Adrian Bolzern. Der Seelsorger für Marktfahrende und Schaustellende passt sich dem Rhythmus «seiner Leute» an. Rund ein Dutzend wird er heute besuchen. «Ich kenne mittlerweile alle in der Schweiz, rund 1200 Menschen.» Sagt es und wird bereits erkannt. Ein kurzer Gruss hier, ein Händedruck dort, schon ist der 46-Jährige im Gespräch.

Währenddessen dreht das Riesenrad erste halbe Testrunden. Am Stand vis-à-vis duftet es nach Caramel und gebrannten Mandeln. Hier verkauft Arturo seit 65 Jahren Zuckerwatte und Süssigkeiten an der BEA. Die Augen des 81-Jährigen funkeln, wenn er im Gespräch mit Bolzern ins Erzählen kommt – von der Seilbahn, die 1954 vom Bärengaben zur BEA führte, vom U-Boot, in das die Besuchenden stiegen, «mit Pelerine, da es von oben hereintröpfelte», und von den ehemaligen Tierumzügen übers ganze Gelände. Adrian Bolzern hört zu, fragt nach, lacht und ist ganz da.

## Herausspüren, wo der Schuh drückt

Ein paar Meter weiter winkt Jürg vom Apfelkuchenstand den Seelsorger zu sich und bietet ihm einen Espresso an. Er schätzt Adrian Bolzern und erinnert sich gerne an seine schönen Chilbi-Gottesdienste oder die Einsegnung eines Glühweinstands. «Als Marktfahrer habe ich einen festen Wohnsitz und eine Pfarrei», erzählt er. «Für die ständig reisenden Schaustellenden ist Adrian wichtig. Er hat schon viele Originale von ihnen begraben.»

Auf- und abbauen, reisen, verkaufen: Das Leben der Schau-stellenden ist geprägt von langen Tagen voller Trubel und ständigem Unterwegssein. Gerade deshalb ist Verlässlichkeit umso wichtiger – auch in der Seelsorge: «Dass wir uns immer wieder sehen und dass meine Leute wissen: Er hat Interesse an uns», sagt Bolzern. Die Begegnungen vor Ort beginnen mit Smalltalk, woraus auch tiefere Gespräche entstehen. Dann spüre er heraus, «was gut läuft und wo der Schuh drückt». Der Seelsorger kennt viele Lebensgeschichten, auch schwierige. Manches taucht zwischen Tür und Angel auf, heute etwa, dass ein Marktfahrer kürzlich seinen Bruder verloren hat.

«Inkognito hier unterwegs zu sein, ist für mich keine Option», sagt Bolzern. «Wenn ich jemanden nicht begrüsse, nimmt man



es persönlich.» So wird er auch am Stand für Messer und Scheren fröhlich empfangen: «Halleluja, bringst du uns den Segen?» Der Besitzer verkauft heuer bereits zum 40. Mal an der BEA.

## «Mit dir kann man gläubig werden»

Um 09.45 hallen erste Schreie über das Gelände. Im Lunapark dreht sich «Maximum 2» hoch über den Köpfen der BEA-Besuchenden, als sie ihre Passagiere mit 100 km/h in 52 Meter Höhe rasen lässt. Der Betreiber erzählt, dass die Stimmung gestern bis spät am Abend gut gewesen sei, und klopft Bolzern zum Abschied auf die Schultern: «Mit jemandem wie dir kann man gläubig werden.»

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil gibt es in den deutschsprachigen Ländern eine eigene Seelsorge für Men-



**«Halleluja, bringst du uns den Segen?»: An der BEA besucht Seelsorger Adrian Bolzern Menschen aus dem reisenden Gewerbe.**

schen im reisenden Gewerbe. Für Bolzern bedeutet das vor allem eines: unterwegs sein. «Da ist keine Woche wie die andere», sagt er. Gespräche für eine Taufe auf dem Autoscooter, Segnungen von Fahrgeschäften, Messebesuche und täglich mindestens eine Stunde am Telefon – seinem «wichtigsten Begleiter». So ist über die Jahre Vertrauen entstanden. Die Besitzerfamilien kennt Bolzern gut, über sie findet er Zugang zu den wechselnden Mitarbeitenden. Besonders in einschneidenden Momenten sei er gefragt: «Eigentlich begleite ich alles – von der Taufe bis zum Tod.»

#### **Präsenz zeigen und Gemeinschaft leben**

Weiter geht es zur Schiessbude. Eine Umarmung zur Begrüssung und eine Einladung zum «Stargame» – wer daneben-

trifft, bekommt ein buntes «Loser-Bändeli». Bolzern spielt mit und zieht weiter zum nächsten Stand, wo er sich beim Kamelrennen versucht. Auch hier gilt für ihn: präsent sein, mitmachen und Gemeinschaft leben.

Lange Gespräche führt der Seelsorger nicht, doch «die Kassenhäuschen der Schaustellenden bieten Diskretion – fast wie in einem Beichtstuhl», sagt Adrian Bolzern. Mehr Zeit findet sich am Telefon, bei seinen Besuchen in den Winterquartieren und Wohnwagen der Schaustellenden oder nach Gottesdiensten vor Ort. 18 Chilbi- und Marktgottesdienste feiert Bolzern pro Jahr. Diese Predigten gestaltet er bewusst kürzer, bildhafter und ungewöhnlicher als in der Kirche – einmal predigte er zusammen mit einem Harley-Fahrer – und mit Musik von Drehorgel bis Dudelsack.

#### **Rituale gehören dazu**

Auch Rituale kommen nicht zu kurz. Bei Geschäftssegnungen werfen Schaustellerinnen für gutes Gelingen Münzen in die Kasse, und wenn eine neue Bahn eröffnet wird, fährt Bolzern bei der ersten Runde mit: «Das gehört einfach dazu.» Dieses Jahr hat der Seelsorger bereits fünf neue Fahrgeschäfte wie den «Hexenflieger» und die «Happy Farm» eingesegnet, und «ab August läuft es dann fast non-stop bis Weihnachten».

Wieviel Arbeit hinter Märkten und Chilbis stecke, sei vielen nicht bewusst. So setzt sich der Seelsorger für die Wertschätzung und Unterstützung von Marktfahrenden und Schaustellenden ein, «von den Gemeinden und Städten zum Beispiel mit tieferen Platzgeldern». Entsprechend gibt Adrian Bolzern «seinen Leuten» eine Stimme – auch jenseits ihrer Stände und Kassenhäuschen.

# «Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem»

Die «Bösen» sind nicht immer nur die anderen, sagt die Religions- und Politikwissenschaftlerin Anne-Christine Halter. Ein Gespräch über geschlechtsspezifische Gewalt, Männlichkeit und den Einfluss der Religion.

Interview: Sarah Stutte

**«pfarrblatt»:** Viele Debatten über geschlechtsspezifische Gewalt konzentrieren sich auf einzelne Täter. Was geht verloren, wenn wir nicht auch über gesellschaftliche Männlichkeitsbilder sprechen?

Anne-Christine Halter: Wenn die Bösen immer «die anderen» sind, dann hat das mit uns selber nichts zu tun, und wir müssen unsere eigenen Rollen und Beziehungen nicht hinterfragen. Die Idee von einzelnen «Monstern» entlastet die Gesellschaft. Geschlechtsspezifische Gewalt entsteht jedoch nicht isoliert, sondern in gesellschaftlichen Strukturen und Rollenbildern. Der Fokus auf Einzelfälle verdeckt, wie sehr wir selbst in diese Strukturen eingebunden sind. Entscheidend ist daher auch die Frage, welche Männlichkeitsbilder, die Gewalt begünstigen, wir alle in uns tragen.

**Welche Rolle spielen religiöse Traditionen dabei – stabilisieren sie patriarchale Männlichkeitsbilder oder hinterfragen sie diese?**

## Zur Person

Anne-Christine Halter (\*1995) ist Religions- und Politikwissenschaftlerin und übernimmt bei der Zeitschrift «Neue Wege» die Öffentlichkeitsarbeit. Sie organisiert Veranstaltungen und engagiert sich politisch für die SP.

Beides ist möglich. Die Soziologin und Islamwissenschaftlerin Noemi Trucco betont, dass Geschlechterordnungen häufig mit Tradition und konservativem Traditionalismus zu tun haben, der in vielen Religionen vorkommt. In der politischen Debatte wird geschlechtsspezifische Gewalt häufig als «Ausländerproblem» dargestellt. Besonders muslimische Gemeinschaften geraten dabei schnell unter Generalverdacht. Empirisch lässt sich das nicht belegen. Problematische Geschlechterbilder finden sich in ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen und religiösen Kontexten, sagt etwa der Kriminologe Ahmed Ajil. Gleichzeitig gibt es religiöse Stimmen, die Geschlechtergleichheit und Befreiung betonen.

**Warum ist es wichtig, Religion, Gewalt und antimuslimischen Rassismus gemeinsam zu betrachten?**

Weil diese Themen zusammenhängen. Noemi Trucco beschreibt die Geschlechtsabhängigkeit von antimuslimischem Rassismus als eines seiner zentralen Organisationsprinzipien. Sie sagt: «Man konstruiert den Mann als gefährlich, als patriarchal und die Frau als naives, passives Opfer ohne Handlungsfähigkeit. Alle anderen können sich dann über diese Abgrenzung als geschlechtergerecht definieren, obwohl das ja überhaupt nicht stimmt.»

**Gibt es Formen von «progressiver Männlichkeit», die Sie überzeugend finden?**

Der deutsche Autor und politische Publizist Kim Posster kritisiert, dass «kritische Männlichkeit» oft bei der Selbstreflexion stehen bleibt, ohne aktiv dazu beizutragen, die Strukturen zu verändern. Er sagt: «Es geht nicht darum, dass Männer herausfinden, wie sie im Patriarchat zu den Guten werden. Sondern es gibt eben das Patriarchat, und es gibt eine Bewegung, die dagegen kämpft, sie heisst Feminismus. Mit ihr müssen sich Männer auseinandersetzen und sich fragen, wie sie sich solidarisch daran beteiligen können.» Der Männer- und Gewaltberater Christoph Gosteli betont, es komme nicht darauf an, dass Männer die richtigen Sätze lernen, sondern dass sie handeln – besonders wenn es kritisch wird. Männer müssten andere Männer konfrontieren und auf ihr sexistisches Verhalten ansprechen.

**Wenn junge Männer heute nach Orientierung suchen: Welche Narrative wären hilfreich – und welche müssten wir verlernen?**

Es gibt viele Angebote: Fachstellen wie «männer.ch», feministische und queere Theologien und Literatur, Podcasts oder Social Media. Wichtig ist auch, bereits in der Schule über Geschlechterbilder zu sprechen, weil diese uns von Anfang an prägen. Fachstellen wie «Oh Boy\*» können dabei unterstützen.

Gleichzeitig erleben wir online eine starke antifeministische Dynamik, die extreme Geschlechterrollen propagiert. Umso wichtiger sind Gegenentwürfe, die Ver-



**Wann ist ein Mann ein Mann? Über Geschlechterbilder sollten wir schon in der Schule sprechen, meint Anne-Christine Halter.** / Foto: iStock

antwortung, Solidarität und Verletzlichkeit stärken. Schlussendlich braucht es Widerstand und Vernetzung.

**Warum war es Ihnen wichtig, gerade jetzt einen Anlass zu diesem Thema zu organisieren?**

Wir erleben momentan eine starke Betonung autoritärer Männlichkeitsbilder. Politisch wird vielerorts der «starke Mann» inszeniert. Gleichzeitig radikalisiert sich junge Männer online in antifeministischen Szenen. In der Schweiz gab es letztes Jahr ein Rekordjahr an Femiziden – wobei die Fälle noch nicht einmal flächendeckend erfasst werden.

Und wie Agota Lavoyer in ihrem Buch «Jede\_ Frau» schreibt, kann sich jede Frau oder queere Person an sexistische Grenzüberschreitungen erinnern, die sie erleben musste.

Oft wird geschlechtsspezifische Gewalt als Problem «der anderen» dargestellt. Das macht es einfach, sich selbst nicht betroffen zu fühlen und das Thema beiseite zu schieben. Doch wir alle sind in gesellschaftliche Strukturen eingebunden, die von Sexismus und Rassismus geprägt sind. Der erste Schritt ist deshalb, hinzuschauen und diese Prägungen ernst zu nehmen – bei uns selbst.

Texte der im Interview erwähnten Autor:innen finden sich in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift «Neue Wege» mit dem Titel «Autoritäre Männlichkeit». Sie sind auch nachzulesen auf [www.neuewege.ch](http://www.neuewege.ch).

Die Veranstaltung «Geschlechterspezifische Gewalt – Männlichkeit – Religion» findet am Samstag, 30. Mai, 15.00–17.00 im Stadtkloster Frieden, Friedensstrasse 9 in Bern statt. Der Eintritt ist frei – es gibt eine Kollekte.

# Im Erinnern weiterleben

Haustiere gehören für viele Familien zum Alltag. Was, wenn eines sterben muss? Das Bilderbuch «Herschel – Der Gespensterhund» sucht nach Antworten – und spendet Trost.

Aurel Jörg

Der Hund Herschel ist alt, sehr alt. Bei Familie Mick lebt er schon länger als die Tochter Luise. «Als Herschel ein Baby war, war Luise noch gar nicht auf der Welt. Jetzt ist sie ein grosses Mädchen und er ein alter Herr.» Herschel spürt grosse Schmerzen beim Gehen. «Der Tierarzt sagt, es sei Zeit, dass Herschel sterben dürfe.» Familie Mick schläfert ihr geliebtes Haustier ein. «Jetzt ist Herschel gestorben.»

## Weich und lebendig zugleich

Doch die Geschichte von Thomas Meyer setzt der Endgültigkeit des Todes einen sinnlichen Trotz entgegen, der ebenso tröstlich wie poetisch ist: Was, wenn Herschel nicht einfach verschwindet? Was, wenn er in einer anderen Form weiter-

lebt? Genau hier beginnt die leise Magie der Erzählung: Herschel kehrt zurück – als Gespenst. Er bleibt. Denn «mit Gespenstern ist es so: Wenn man nicht an sie glaubt, spürt man sie nicht». Dieser Gedanke eröffnet einen Raum zwischen Fantasie und Gefühl, in dem Trauer und Nähe gleichzeitig existieren dürfen.

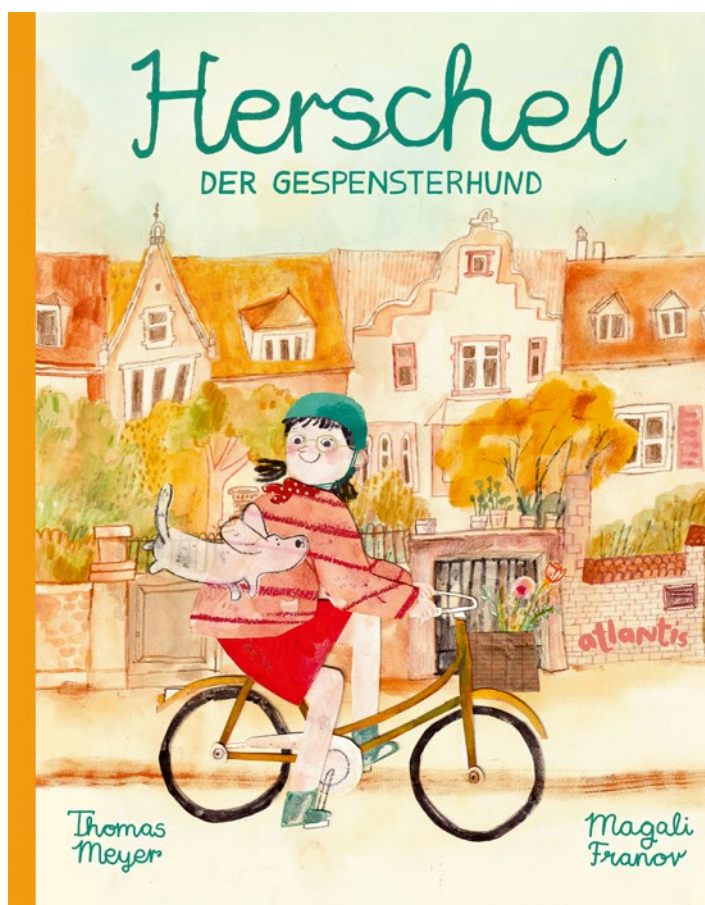
Die Illustratorin Magali Franov setzt diese besondere Stimmung mit Aquarell, Gouache, Farbstiften und Collagen einfühlsam und verspielt in Szene. Ihre Bilder sind weich und lebendig zugleich, voll von Details, die zum Verweilen einladen. Sie zeigen nicht nur das Sichtbare, sondern auch das, was man vielleicht nur erahnen kann. Für Kinder und Erwachsene ein Augenschmaus.

Das Kinderbuch verharmlost den Tod nicht. Es verschweigt weder den Schmerz noch den Abschied, es nimmt beides ernst. Gleichzeitig öffnet es einen Raum für das, was danach kommen könnte – Erinnerungen, Fantasie, das Weiterleben im Herzen. Herschel lebt fortan leise, unsichtbar und doch spürbar bei Familie Mick: «Wie schön! Nun haben wir also ein vierbeiniges Gespenst!» Wenn Vater Gustav dies sagt, schwingt keine Verdrängung mit, sondern eine liebevolle Akzeptanz: Herschel ist nicht mehr da – und doch ist er auf seine Weise geblieben.

## Ein Gefühl von Geborgenheit

Diese leise Form des Weiterlebens macht das Kinderbuch zu einem wertvollen Begleiter für Kinder, die ein geliebtes Tier verloren haben – oder sich auf einen solchen Abschied vorbereiten müssen. Es liefert keine fertigen Antworten, sondern lädt zum gemeinsamen Nachdenken und Erzählen ein. Eltern und Kinder finden mit «Herschel – der Gespensterhund» einen Anlass, über das Sterben zu sprechen, ohne dass es sich schwer oder bedrohlich anfühlen muss. Vielmehr kann ein Gefühl von Geborgenheit entstehen, denn die Liebe endet nicht mit seinem Tod, sondern verwandelt sich. Sie wird zu einer Erinnerung, die mitwächst, manchmal kichert, manchmal stupst – und immer dann auftaucht, wenn man sie braucht. Ein Buch, das Mut macht, Gefühle zuzulassen und das Unsichtbare zu ehren.

«Herschel – der Gespensterhund» ist im Atlantis Verlag, Zürich, erschienen. Das Kinderbuch ist für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2026 nominiert. Der Preis wird am 16. Mai anlässlich der Solothurner Literaturtage verliehen.



**Eine tröstliche Geschichte über Abschied, Liebe und Erinnerung.** / Foto: Atlantis Verlag, Zürich

## Glaubenssache

# Pfingsten – ein unterschätztes Fest

Pfingsten ist mehr als ein Fest des Heiligen Geistes. Es hat jüdische Wurzeln und eine österliche Dimension. Die Liturgie erzählt konkrete Geschichten von Begegnungen mit Gott.

Josef Willa

Nach dem Fest ist vor dem Fest. Ab Ostermontag stehen in den Läden die Schokohasen bereits im Ausverkauf oder werden für das nächste Fest eingeschmolzen. Die Regale füllen sich mit Geschenken und Blumen zum Muttertag. Kaum ist ein Fest vorbei, denkt man bereits an das nächste.

In der christlichen Liturgie ist das anders. Christliche Feste sind nachhaltig, sie enden nicht mit einem Kater am nächsten Morgen. Sie dauern an, klingen nach, werden verkostet wie gutes Essen. Sie bilden keinen Kontrast zum Alltag, sondern strahlen auf ihn aus. Das gilt besonders für Ostern, das fünfzig Tage dauert – bis Pfingsten.

### Pfingsten ist der Abend von Ostern

Die fünfzig Tage der Osterzeit werden gefeiert wie ein einziger Tag. Das zeigen die Festtageevangelien: In der Osternachtfeier wird der Bericht vorgetragen, wonach die Frauen frühmorgens zum Grab Jesu eilen. Ihnen wird gesagt, dass Jesus auferstanden sei und wo sie ihm selbst begegnen werden (Mt 28,1–10; Mk 16,1–7; Lk 24,1–12). An Pfingsten hören wir die Erzählung aus dem Johannesevangelium, wonach die Jünger:innen Jesu am Abend desselben Tages hinter verschlossenen Türen versammelt sind, ihnen der Auferstandene erscheint und sie anhaucht mit Heiligem Geist (Joh 20,19–23). Pfingsten ist der Abend von Ostern.

### Das jüdische Wochenfest

«Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war ...» Mit diesen Worten beginnt die Pfingsterzählung nach dem Evangelisten Lukas in der Apostelgeschichte (2,1–13). Es gab das Pfingstfest also bereits vor den Ereignissen, von denen Lukas berichtet. Es handelt sich ursprünglich um ein jüdisches Fest.

Das Wort «Pfingsten» stammt vom griechischen «pentecoste (hemera)» = fünfzigster (Tag). Gemeint ist das jüdische Wochenfest (Schawuot, hebräisch = Wochen), das sieben Wochen nach Pessach stattfindet.

Es entstand als Erntedankfest am Beginn der Weizenernte. An Schawuot brachte man die Erstlingsgaben als Dankopfer zum Tempel nach Jerusalem (Lev 23, 15–22 und Deut 16, 9–12).

### Verbindung mit einem historischen Ereignis

Wie Pessach mit dem Auszug aus Ägypten, so wurde auch Schawuot mit einem historischen Ereignis verbunden, nämlich mit dem Bundschluss am Sinai und der Überreichung der zehn Gebote beziehungsweise der Tora. Gemäss Exodus 12–19 liegen zwischen dem Auszug aus Ägypten und dem Empfang der Tora am Sinai 49 Tage.



Die Taube als Symbol für den Heiligen Geist verweist auf Pfingsten und Gottes Gegenwart in der Welt. / Foto: Unsplash

Das Wochenfest ist ein Gabenfest: Gott wird gepriesen für die Gaben seiner Schöpfung und die Gabe der Tora, der Lebensweisung für sein Volk. Die ersten christlichen Gemeinden feierten weiterhin die jüdischen Feste, sie begingen den Sabbat und den Sonntag, Pessach und Ostern. Mit dem Wochenfest verbanden sie eine weitere Gabe Gottes, den Heiligen Geist. Die christliche Deutung des Pfingstfestes ersetzte also nicht die bisherigen Festinhalte, sondern ergänzte sie.

### Narrative Liturgie

Die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils (1962–1965) hat die österliche Dimension von Pfingsten und seine jüdischen Wurzeln wieder stärker betont. Vor allem hat sie ein Grundprinzip jüdischen und christlichen liturgischen Feierns in Erinnerung gerufen:

Die Liturgie feiert nicht Ideen, Lehrsätze oder abstrakte Gottesvorstellungen, sondern Heilsereignisse in der Geschichte des Gottesvolkes, die in der Feier vergegenwärtigt werden.

Pfingsten ist – jüdisch und christlich gesehen – Abschluss und Anfang. Für Christ:innen beginnt nach der österlichen Festzeit der Alltag, der Weg als Gemeinschaft der Kirche mit dem Wort des Evangeliums und im Heiligen Geist.

Lesen Sie den Text in ausführlicherer Form auf:  
[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

## Mythos oder Wahrheit?

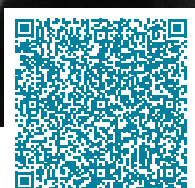
Serie: Katholisch kurz erklärt

«Als Katholik:in muss man an alles glauben, was die Kirche sagt»

Das stimmt so nicht: Die römisch-katholische Kirche unterscheidet verschiedene Formen der Lehre. Nicht alle haben denselben Verbindlichkeitsgrad. Zentrale Glaubenswahrheiten – etwa die Auferstehung Jesu oder die Bedeutung der Sakramente – gelten als verbindlich für den Glauben. Daneben gibt es jedoch auch Lehren und Haltungen, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben und innerhalb der Kirche diskutiert werden. Das zeigt sich beispielsweise bei Themen wie der Sexualität, der Rolle der Frau oder bei medizinischen Fragen. Christlicher Glaube bedeutet nicht, alles unkritisch hinzunehmen. Es geht darum, den Glauben mit Herz, Verstand und Gewissen zu leben – auch im Ringen um Antworten. Zweifel und Fragen gehören zum Glauben. Sie sind kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck einer persönlichen und ernsthaften Auseinandersetzung. (sma)



Foto: Unsplash



Mehr Infos zum Thema finden Sie auf den Instagram- und Facebook-Kanälen des «pfarrblatt» Bern.

## Ökumenische Buchhandlung Voirol

### Nominiert als Buchhandlung des Jahres

**Drei Schweizer Buchhandlungen sind als Buchhandlung des Jahres 2026 nominiert. Darunter ist auch die Berner Buchhandlung Voirol mit ihren Schwerpunkten Religion, Theologie und Spiritualität.**

«Aus dem von einem Jurassier als katholisches Antiquariat im protestantischen Bern gegründeten Laden entwickelte sich eine ökumenische Buchhandlung, die heute ein einzigartiges Sortiment mit deutschsprachigen Büchern zu monotheistischen Religionen und einem ausgewählten belletristischen Schwerpunkt führt», schreibt die Jury in ihrer Begründung auf der Website des Schweizer Buchhandels- und Verlagsverbands (SBBV). Der Verband vergibt den Preis für die Buchhandlung und den Verlag des Jahres jährlich.

«Wir freuen uns sehr über die Nominierung», schreibt das Team von Voirol in einer Medienmitteilung. «Es ist eine Bestätigung für unsere Arbeit als Ort der Begegnung und für unser spezialisiertes Sortiment, das weit über die Grenzen Berns hinaus geschätzt wird.»

Paul Voirol gründete die Buchhandlung vor 99 Jahren mit finanzieller Unterstützung der Katholischen Kirche der Stadt Bern (heute GKG). Seit 1997 beteiligen sich auch die Evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinde sowie die Christkatholische Kirchengemeinde der Stadt Bern.

Die Online-Abstimmung dauert bis am 29. Mai, 12.00. Die Preisverleihung findet am 8. Juni in Bern statt. (sys)

Weitere Infos und Link zur Abstimmung unter [sbv.ch](https://sbv.ch)



Gallus Weidele, Alexander Thuss und Séverine Décaillet (v. l. n. r.) freuen sich über die Nominierung. / Foto: zVg

### Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 9

#### Gott braucht kein Sühneopfer

Der Grazer Theologe Peter Trummer trifft das gläubige Empfinden aller Christen aufs Heftigste. (...) Er scheint die Urgeschichte vom Fall der ersten Menschen vergessen zu haben. Solange Adam und Eva vertrauensvoll im Willen Gottes lebten, gab es weder Krankheit noch Tod. Als sie ihre persönliche Prüfung nicht bestanden haben und ihren Eigenwillen vor Gottes Willen setzten, da wurde ihnen das Paradies versperrt und sogar der Himmel für eine lange Zeit verschlossen. So kam Gottes Wort voller Erbarmen selbst als sterblicher Mensch durch Maria auf diese Erde, um Sühne zu leisten für all unsere Schuld, um den Menschen zu erlösen zur Fülle seines Lebens und um ihm das Himmelstor wieder zu öffnen.

Béatrice Lüscher-Fischer, Kirchberg

«pfarrblatt» Nr. 8

#### Zur Ausgabe

Ostern, die Auferstehung von Jesus Christus, ist das bedeutendste Fest der Christenheit. Ohne Ostern wäre die Botschaft Gottes im Sande verlaufen, es gäbe weder Kirche noch Menschenrechte, noch eine Verfassung «Im Namen Gottes des Allmächtigen». Ostern haben wir alles zu verdanken. (...) Die Nr. 8 ist nur ein Beispiel von Beliebigkeit und Konzeptlosigkeit. Es gibt offensichtlich keine redaktionelle Jahresplanung, welche das Kirchenjahr mit seinen Festen, die Sakramente und die religiöse Praxis berücksichtigt.

Robert Droux und Agnes Eilinger-Weibel, Bern

Anm. d. Red.: Selbstverständlich stimmen wir die Ausgaben inhaltlich auch auf das Kirchenjahr ab.

## Inselkolumne

## wortlos

Foto: iStock

An der Abschiedsfeier für eine Seelsorgekollegin flüsterte mir eine eingeladene Inselmitarbeiterin anerkennend zu: «Ihr Seelsorgenden findet immer so stimmige, wohltuende Worte. Das kann niemand wie ihr, das ist so wertvoll.» Auch mich hatte die Ansprache sehr berührt. Mir ging durch den Kopf, wie herausfordernd es oft ist, in existenziell anspruchsvollen Situationen die «richtigen» Worte zu finden.

Worte können wohl tun und das Herz aufgehen lassen, aber auch völlig daneben liegen und verletzen. Sie können geflüstert, sanft und zärtlich sein, ebenso aber verletzend und böse. Manchmal fehlen sie, bleiben im Hals stecken, kommen nur stammelnd hervor oder brechen laut und schreiend heraus. Dann wieder klingen sie freudig und jauchzend. Worte können anerkennen, Leid und Unrecht benennen, aber auch rechtfertigen, beschuldigen und sich bisweilen in nichtssagendem Blabla verlieren.

Während der Eucharistiefeier sprechen wir den Vers aus Matthäus 8,8: «Sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund.» Oft wünschen sich Patient:innen heilende Worte, Texte aus der Bibel und einen göttlichen Segen, mit denen das Unheil abgewendet werden soll. Auch Mitarbeitende setzen

auf die Kraft der Worte von uns Seelsorgenden.

Vor einiger Zeit wurde ich zu einer Patientin gerufen, die eine schwere Diagnose erhalten hatte. Die Pflegeperson meinte, es würde ihr gut tun, wenn ich mit ihr sprechen würde. Die Frau lag in ihrem Bett, den Blick starr an die Decke gerichtet. Ich sprach sie behutsam an, sie schaute mit grossen Augen zu mir hin und wandte den Blick schnell wieder ab. Kein Wort kam über ihre Lippen. Sie schien weder reden noch etwas hören zu wollen. Ich wartete und sagte dann zu ihr: «Sie müssen gar nichts sagen. Und ich muss auch nicht sprechen. Ich kann einfach eine Zeit dableiben und mit ihnen aushalten, was ist.» Daraufhin begann sie bitterlich zu schluchzen. Nach einer Weile hörte sie auf und schaute mich ruhig an. Sie nahm sanft meine Hand und sagte nur ein Wort: «Danke.» Wir hielten uns einen Moment lang die Hände, dann nickten wir uns zu und ich ging wortlos aus dem Zimmer.

Schweigen kann sehr vernichtend sein. Manchmal jedoch sind keine Worte richtig. Dann hilft zuweilen ein gemeinsames Schweigen in wortloser Stille.

**Monika Mandt**  
Seelsorgerin im Inselspital

**Ökumenischer Pikettdienst 24 h:** 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

**Seelsorge / Care Team Inselspital:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

simone.buehler@insel.ch, 031 632 91 45

rubin.gjeci@insel.ch, 031 664 60 16

kaspar.junker@insel.ch, 031 632 82 57

monika.mandt@insel.ch, 031 632 23 71

manuel.simon@insel.ch, 031 632 28 46

martina.wiederkehr-

steffen@insel.ch, 031 632 38 16

nadja.zereik@insel.ch, 031 632 74 80

**Priesterlicher Dienst:** Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

**Muslimische Seelsorge:** [zeadin.mustafi@insel.ch](mailto:zeadin.mustafi@insel.ch)

**zwischenHalt ohne Worte mit Musik:** 1. Mittwoch des Monats, 12.10, [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

**Eucharistie:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

## Haus der Religionen

Open House Bern  
2026

Haben Sie sich mal gefragt, wie das Haus der Religionen mitten im Zentrum Europaplatz errichtet wurde? Beim Open House Bern 2026 erhalten Sie die Möglichkeit, mehr zur Entstehungsgeschichte des Gebäudekomplexes zu erfahren.

Bei der Führung wird die (Bau-)Geschichte des Hauses der Religionen Schritt für Schritt nachgezeichnet, von den ersten Ideen des interreligiösen Dialogs in Bern bis zur Eröffnung des Zentrums Europaplatz. Im zweiten Teil werden die Sakralräume der einzelnen Religionsgemeinschaften im Detail vorgestellt, und im dritten Teil wird der Bau bezüglich seiner gesellschaftlichen Bedeutung eingeordnet und im Hinblick auf seinen baukulturellen Wert gewürdigt. Ausgangspunkt für die Führungen bildet der 2025 erschienene «BauKultur-Erbe»-Führer zum Zentrum Europaplatz.

Am 30. und 31. Mai findet die Architekturveranstaltung Open House Bern zum dritten Mal in Folge statt. An diesem Wochenende werden am Samstag und Sonntag über 70 interessante, meist nicht öffentlich zugängliche Gebäude kostenlos geöffnet. Den Besuchenden werden spannende Einblicke in die Objekte und ihre Nutzungen gewährt. Im Fokus steht dabei nicht nur die Baugeschichte, sondern auch das Erleben der wertvollen Baukultur in der Region Bern Mittelland.

Da die Platzzahl beschränkt ist, ist eine kostenlose Anmeldung unter [openhouse-bern.org](http://openhouse-bern.org) erwünscht. Die Führungen werden mit kurzen Inputvorträgen begleitet und dauern insgesamt etwa 1,5 Stunden.



Foto: Tim Schwander

## fern sehen

### Wort zum Sonntag

Samstag, SRF 1, 20.00

**16. Mai:** Stina Schwarzenbach, ev.-ref.

**23. Mai:** Andri Casanova, röm.-kath.  
(auf rätoromanisch)

### Katholischer Gottesdienst

Sonntag, ZDF

**17. Mai, 10.00:** Abschluss-Gottesdienst zum Katholikentag. Hab Mut, steh auf! Übertragung vom Residenzplatz in Würzburg

**24. Mai, 09.30:** Zusammen wachsen für ein menschliches Europa. Übertragung aus der Kirche St. Martin, Kaufbeuren

### Ev.-ref. Pfingstgottesdienst

Sonntag, 24. Mai, SRF 1, 10.00

An Pfingsten überträgt SRF 1 live den reformierten Gottesdienst aus Muralto. Die Feier macht die Geschichte sowie sprachliche und kulturelle Vielfalt der evangelisch-reformierten Kirche im Tessin sichtbar. Im Mittelpunkt steht das Pfingstthema der Freiheit, musikalisch gestaltet von einem Gospelchor.

### Leben zwischen Gletscherschmelze und Felsstürzen

Mittwoch, 20. Mai, 3 sat, 20.15

Die Berghütten der Alpen bieten Schutz, doch nun sind sie selbst bedroht. Die alpine Infrastruktur ist verletzlich geworden: Gletscher schwinden, Wasser wird knapp, Bergstürze begraben Gebäude und Wege unter sich. Der Bau und der Betrieb der SAC-Hütten werden durch die zunehmenden Herausforderungen infrage gestellt. Die Muthornhütte im Berner Oberland ist die erste Hütte des Schweizer Alpenclubs, die aus Sicherheitsgründen geschlossen werden musste.

### Was unser Gehirn alles leistet

Donnerstag, 21. Mai, SRF 1, 21.05

Denken, Lernen, Träumen. «Einstein» begibt sich auf eine faszinierende Reise, um zu ergründen, wie unser Gehirn als mächtigstes Steuerzentrum unseres Lebens funktioniert, wie wir lernen und wie es uns steuert. Das Moderationsduo Tobias Müller und Kathrin Hönegger will herausfinden, wie schnell unser

## pfarrblatt tipp



Catedral de Justo. Foto: Wikimedia Creative Commons

TV

## Die Kathedrale

Nachdem der Spanier Justo Gallego Martínez mit 27 Jahren den Kampf gegen Tuberkulose gewonnen hatte, beschloss er aus Dankbarkeit, eine Kirche zu errichten. Über 60 Jahre lang baute der ehemalige Trappist in seinem Garten daran. Anfangs als verrückter Mönch taxiert, wurden er und seine Basilika aus recycelten Baustoffen in der Nähe von Madrid in den letzten Jahren zu einer eigentlichen Touristenattraktion.

Sonntag, 17. Mai, SRF 1, 10.00

Gehirn lernfähig ist und welche Rolle Ablenkung und Stress dabei spielen.

## zu hören

### Radiopredigt

Sonntag, Radio SRF 2, 10.00

17. Mai: Theo Pindl, christkath.

24. Mai: Philipp Roth, ev.-ref.

### Radio BeO – Kirchenfenster

Dienstag, www.kibeo.ch, 21.00

**19. Mai: Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes**

An Pfingsten feiern Christ:innen die Ausgiessung des Heiligen Geistes. Er ermöglicht Verständigung und schafft Frieden. Es ist derselbe Geist, der in der Schöpfung Leben schafft und es immer wieder erneuert. Wie erkennen wir ihn und wie kann er von anderen

Kräften unterschieden werden? Gespräch mit Judith Dummermuth (Heilsarmee), Tim Hänni (ev.-ref. Pfarrer) und Matthias Neufeld (Leitender Priester Pastoralraum Bern Oberland).

**26. Mai: Ein Ventil für die Seele**

Pascal Brawand stieg als Teenager in den Boxring – ursprünglich, um sich gegen die Schläge seines Stiefvaters wehren zu können. Aus dem Boxen wurde mehr: Als therapeutischer Box-Coach schöpft er aus der Hoffnung, die ihm sein Glaube gibt. Seine Geschichte ist eine Reise von Ohnmacht, häuslicher Gewalt und Angst hin zu Heilung und Hoffnung.

### BeO – Festtagsprogramm zu Pfingsten

Sonntag, 24. Mai, www.kibeo.ch

**09.00:** Gespräch mit dem Sozialdiakon Thierry Eichenberger und dem Jugendarbeiter Michael Zbinden der KG Spiez

**10.00:** Live-Gottesdienst aus der ref. Kirche in Einigen. Predigt: Susanna Schneider-Rittiner

**Nach dem Gottesdienst:** Ausschnitte aus dem letztjährigen «Kirchenfenster» mit Samuel Lutz, ehemaliger Synodalaratspräsident der Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn, zum Thema «Glaube und Weitsicht»

## inne halten

Spirituell

### Innehalten – schweigen – sich finden

Kontemplation im Kirchenraum im Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern. Sich im Stillsitzen und Wahrnehmen des Atems nach innen führen lassen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Ein ökumenisches Team von Kontemplationslehrer:innen aus Bern wechselt sich in der Leitung ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: Fr. 40.– pro Tag (inkl. einfaches Mittagessen). Ermässigung auf Anfrage. Info und Anmeldung bis 24. Mai: 031 932 00 59, [katharina.leiser@gmx.ch](mailto:katharina.leiser@gmx.ch) Samstag, 30. Mai, 09.30–16.45

### Internationales Marienfest

Das Marienfest der Katholik:innen in der Region Bern vereint Menschen aus vielen Kulturen und Sprachgemeinschaften. In diesem Jahr steht es unter dem Motto «Maria, Trösterin der Betrübten». Auf der Prozession durch das Quartier und in der anschliessenden Eucharistiefeier wird gesungen und gebetet: für die ungewisse Weltlage, notleidende Menschen, für Familien und Freunde in den Herkunftsländern. Abschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz. Ort: Kirche Bruder Klaus, Ostring 1, Bern Sonntag, 31. Mai, 10.00

Vereine

### [www.bergclub.ch](http://www.bergclub.ch)

Di., 19. Mai: Wandern, Prada, das verlassene Dorf. Fr., 22. Mai: Wandern, La Fille de Mai. Di., 26. Mai: Wandern, Étang de la Gruyère, Rundtour Saignelégier – La Randoline. Do., 28. Mai: Wandern, Wasserfallen-Rundtour. Sa./So., 30./31. Mai: Bergrettungs-Ausbildungswochenende  
Info: Kontaktdaten bei den jeweiligen Touren

Unterwegs

### «Die Schönheit des Bündner Oberlandes»

Gemütliche Wanderwoche im Bündner Oberland. Tägliche Wanderungen von 2½ bis gut 3 Stunden. In diesem Jahr werden Gratisbergbahnen genutzt. Leitung: Robert Veraguth, Elektriker, Skilehrer und Sr. Ida Fassbind, dipl. SAC-Wanderleiterin  
Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Juli  
(Anmeldung bis Mitte Juni)  
Sonntag, 16. bis Samstag, 22. August  
(Anmeldung bis Anfang August)  
Info und Anmeldung: 081 926 95 40, [hotel@klosterilanz.ch](mailto:hotel@klosterilanz.ch), [www.hausderbegegnung.ch](http://www.hausderbegegnung.ch), Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz

Bildung

### Die Kunst des Übersetzens

Das Neue Testament wurde auf Griechisch geschrieben. Im Alltag lesen wir es übersetzt in uns vertrauten Sprachen. Jede Übersetzung trifft Entscheidungen bezüglich dem Sinn des Textes. Gemeinsam schauen wir uns kleine Textstücke auf Griechisch und in verschiedenen Übersetzungen an. Mit Kurt Keller, Griechisch-Dozent und Rebekka Grogg, reformierte Pfarrerin. In der Kirche im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, Europaplatz 1, Bern. Ohne Anmeldung, keine Griechischkenntnisse erforderlich. Kollekte. Info: [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)  
Mittwoch, 20. Mai, 19.00–21.00: Lukas 2,13–19. Worte, die uns plötzlich staunen lassen  
Mittwoch, 27. Mai, 19.00–21.00: Matthäus 4,8–11. Ein Deal um Macht und Geld

Spirituell

## Tagessegen auf [katholisch.de](http://katholisch.de)

Warum heisst es eigentlich am Ende der Lesung «Wort des lebendigen Gottes» und nicht «Wörter»? Warum macht Ostern Beine? Was wäre gewesen, wenn Judas Jesus nicht verraten hätte?

Jeden Tag neu spendet der Kapuzinermönch Paulus Terwitte den Segen für den Tag und verbindet ihn temperamentvoll und lebensnah mit einem zweiminütigen Impuls zu einem ausgewählten Vers aus der Bibel. Ein geistliches Ritual für den Start in den Tag!

Ansehen: [www.katholisch.de/multimedia](http://www.katholisch.de/multimedia) unter «Tagessegen»



Foto: [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

Psychische Gesundheit

## Ausser Kontrolle

Ein bewegendes Porträt über die Odyssee eines jungen Mannes mit Tourette-Syndrom und eine entlarvende Geschichte über die Akzeptanz des Andersseins. Ein Kino-Abend mit Expert:innen, Betroffenen und Angehörigen.

Christian Geltinger



Bild: zVg

John Davidson hat erfahren, was es heisst, anders zu sein. Im Grunde wächst er auf wie jeder Junge in seinem Alter. Er gilt als einer der talentiertesten Fussballspieler seiner Heimatstadt Galashiels. Als ein Talentscout seinetwegen die schottische Kleinstadt aufsucht, zeichnen sich bereits die ersten Vorboten seiner späteren Beeinträchtigung ab.

Das Testspiel endet im Desaster. Davidson ist ein Teenager, als er bemerkt, dass er fahrigere Bewegungen, undefinierbare Laute und derbe Schimpfworte nicht mehr kontrollieren kann. Keiner weiss, was mit ihm los ist. Am wenigsten der Jugendliche selbst, der befürchtet, wahnsinnig zu werden. John leidet unter Diskriminierungen und Hänseleien, wird von Lehrern geschlagen, der Vater verlässt aus Überforderung die Familie. Das Tourette-Syndrom, an dem John ohne sein Wissen leidet, ist zu diesem Zeitpunkt weder genügend erforscht noch als Krankheit anerkannt.

Hilfe erfährt John nach Jahren der sozialen Isolation bei der Mutter eines guten Freundes. Sie gibt ihm den Mut zum Leben zurück, verschafft ihm einen Beruf, nimmt ihn so, wie er ist, versucht seine Tics zu ignorieren oder humorvoll damit umzugehen. Der junge Mann findet wieder ins Leben zurück, gründet Selbsthilfegruppen für Betroffene und erhält 2019 von Queen Elizabeth II. einen Ritterorden für sein Engagement.

Die Katholische Kirche Region Bern zeigt den Film über das be-

wegende Leben von John Davidson gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen (u.a. Die dargebotene Hand, VASKS, Heilsarmee, Selbsthilfe Bern, pro infirmis) im Rahmen der Reihe Filmtrialog. Ziel ist es, Menschen für psychische Erkrankungen in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren, darüber aufzuklären, Hemmschwellen

abzubauen und zur Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen beizutragen. Im Anschluss des Films findet ein Podium mit Expert:innen, Angehörigen und Betroffenen statt.

Freitag, 29. Mai, 17.30 (Türöffnung 17.00), Quinnie Movie Bern, Seilerstrasse 4

Kirchenmusik

## Very british

Musikalisches Abendlob mit dem Vokalensemble der Dreifaltigkeit und Psalmvertonungen von Stanford und Fauré.

Mit der Auswahl des Programms knüpfen Kirchenmusiker Kurt Meier, Organist Hans-Christoph Büniger und das Vokalensemble der Dreifaltigkeit am Pfingstmontag unmittelbar an die «Eveningsongs» an, die der anglikanischen Tradition entstammen. Zu hören sind unter anderem Psalmvertonungen des Komponisten Charles Villiers Stanford (1852–1924). Stanford spielte eine entscheidende Rolle bei der Wiederbelebung der englischen Musik, insbesondere durch seine Beiträge zum Chor- und Orchesterrepertoire. Stanford ist vielleicht am besten für seine anglikanische Kirchenmusik bekannt. Sie sind nach wie vor fester Bestandteil der anglikanischen Chortradition. Vor allem Kammermusikfreunden dürfte sein Zeitgenosse Gabriel Fauré ein Begriff sein, dessen Requiem in der Dreifaltigkeitsbasilica schon mehrfach erklingen ist. Interessanterweise wurde seine Musik in Grossbritannien besonders geschätzt, weshalb er in den

Jahre 1894 und 1914 mehrfach nach London reiste. In dieser Zeit war er auch Organist an der grossen Pfarrkirche La Madeleine in Paris, in der 1924 seine Totenmesse stattfand.

Man hört den Kompositionen an, dass sie für besondere Klangräume geschrieben worden sind. Insofern bietet auch die Basilica mit ihrer einzigartigen Akustik die idealen Voraussetzungen für diese Form von Chormusik. Die eindruckliche Wirkung des Raums und die Klangkultur des Vokalensembles hat im Rahmen der Museumsnacht im März rund 900 Menschen angezogen, um für einen Moment zur Ruhe zu kommen.

Pfingstmontag, 25. Mai, 18.00, Dreifaltigkeitskirche Bern, Taubenstrasse 4. Eintritt frei

**Save the date: An Allerheiligen am 1. November ist das Berner Ensemble Novantiqua unter der Leitung von Bernhard Pfammatter mit einem Even-song zu Gast.**



Die Architektur der Basilica ist mit ihrer besonderen Akustik einzigartig für das Erleben von Vokalmusik. Foto: Pia Neuenschwander

**Katholische Kirche Region Bern**  
Mittelstrasse 6a  
3012 Bern  
031 300 33 65  
Ruedi Heim  
Flavia Nicolai  
Patrick Schafer  
(Pastoralraumleitung)  
[www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

**Kommunikation Katholische Kirche Region Bern**  
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 41

**Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»**  
[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch)  
031 327 50 50

Queer

## Von männlich bis weiblich

Die Bibelwissenschaftlerin Dr. theol. Moni Egger spricht im Rahmen der Reihe «Kommunionfeier mit Impuls am Puls» über Geschlechterrollen in der Bibel.

Im Schöpfungsgesang von Genesis 1 wird die Schöpfung in ihrer ganzen Vielfalt bejubelt. Gott erschafft Lebensraum – von Himmel bis zur Erde alles – und Lebewesen: Tiere für alle Lebensbereiche (Wasser, Luft, Erde) und Menschen – von männlich bis weiblich alle. In fast allen modernen Übersetzungen ist diese Stelle falsch übersetzt. So schreiben sowohl die Luther- als auch die Zürcherbibel in Gen 1,27, Gott habe die Menschen «als Mann und Frau» geschaffen. Im hebräischen Text stehen hier aber Adjektive. Wie verändert sich das Menschenbild, wenn wir die hebräische Fassung ernst nehmen? Und welche Auswirkungen ergeben sich daraus auf das Got-

tesbild? Im Anschluss findet ein Apéro-Talk statt.

Sonntag, 17. Mai, 09.30,  
Pfarrei St. Josef, Köniz,  
Stapfenstrasse 25



**Auf der rund 1200 Jahre alten Bibel von Moutier-Grandval sind kaum Geschlechterdifferenzen erkennbar.**

Foto: The British Library, Add. Ms. 10546, f. 5v

Meditation

## Innehalten

Kontemplation im Haus der Religionen

Im Stillsitzen und im Wahrnehmen unseres Atems lassen wir uns nach innen führen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Willkommen sind alle, die Freude an der Meditation haben, diese kennenlernen oder vertiefen möchten. Eine Einführung findet statt. Wir bitten um bequeme, dezente Kleidung.

Samstag, 30. Mai, 09.30–16.45,  
Haus der Religionen Bern,  
Europaplatz 1

Leitung: Katharina Leiser, Antonia Seiler, Sepp Seitz, Veronika Wyss, Adrian Zimmermann. Kosten: CHF 40.– (inkl. einfaches Mittagessen). Anmeldung: Katharina Leiser, 031 932 00 59, [katharina.leiser@gmx.ch](mailto:katharina.leiser@gmx.ch) oder Adrian Zimmermann, 031 352 70 96, [zimmermann-rohr@bluewin.ch](mailto:zimmermann-rohr@bluewin.ch)

Haus der Religionen

## Worte, die uns plötzlich staunen lassen

Den Sinn der Bibel neu entdecken. Ein Workshop auf der Basis der griechischen Bibel

Das Neue Testament wurde auf Griechisch geschrieben. Im Alltag lesen wir es übersetzt in uns vertraute Sprachen. Jede Übersetzung trifft Entscheidungen bezüglich des Sinns des Textes. Gemeinsam wird im Workshop ein Blick auf ausgewählte Bibelstellen im griechischen Original und in verschiedenen Übersetzungen geworfen. Was steht da eigentlich genau? Und was kann dabei neu entdeckt werden? Für die Workshops mit dem Griechisch-Dozenten Kurt Keller und der reformierten Pfarrerin Rebekka Grogg sind keine Vorkenntnisse und keine Anmeldung erforderlich. Der Workshop ist kostenlos. Es findet eine Kollekte statt.

Freiwilligenarbeit

## Miteinander

Kostenlose Weiterbildung für Freiwillige der Katholischen Kirche Region Bern

Gerade im sozialen Bereich gibt es in der Stadt Bern unterschiedlichste Möglichkeiten, um sozial schwache Menschen zu unterstützen und ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen. Beispiele sind die KulturLegi, Tischlein-deck-dich oder der Secondhand-Laden Carla. Einige dieser Projekte wären ohne Freiwillige nicht möglich. Am Weiterbildungsabend werden einige dieser Projekte exemplarisch vorgestellt. So können die Freiwilligen einen Gesamtüberblick über die unterschiedlichen Angebote in Bern erhalten.

Dienstag, 19. Mai, 18.00–20.30,  
Start: Carla, Gerechtigkeits-  
gasse 44, Bern

Durchführung: Team Caritas Bern. Anmeldung: [menschundgesellschaft@kathbern.ch](mailto:menschundgesellschaft@kathbern.ch), 031 300 33 46/66

## Fachstellen

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 65 (Empfang)  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Fachzentrum Mensch und Gesellschaft

Co-Leitung:  
Andrea Meier, 031 300 33 60  
Mathias Arbogast, 031 300 33 48

[menschundgesellschaft@kathbern.ch](mailto:menschundgesellschaft@kathbern.ch)  
[www.kathbern.ch/menschundgesellschaft](http://www.kathbern.ch/menschundgesellschaft)

### Sozial- und Asylberatung:

Katholische Kirche Stadt Bern  
[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)  
031 300 33 50  
(Tel. Terminvereinbarung 9–12 Uhr)

### Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

### Alltags-Tandems für Geflüchtete:

Nina Glatthard, 031 300 33 67  
Mobile Soziokultur:  
Judith Meister, Gion Jost  
031 300 33 59, [mobil@kathbern.ch](mailto:mobil@kathbern.ch)

### Kontaktperson

Haus der Religionen:  
Angela Büchel Sladkovic  
031 300 33 42

### DOCK8, Netzwerk

Nachhaltigkeit:  
Anouk Haehlen/Zoe Lehmann  
031 300 33 58

### Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehriger  
[anita.gehriger@kathbern.ch](mailto:anita.gehriger@kathbern.ch)  
031 300 33 45  
Peter Neuhaus, [peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch), 031 300 33 44  
[www.injederbeziehung.ch](http://www.injederbeziehung.ch)

### Fachstelle

#### Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa  
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler  
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

### Katholischer Frauenbund Bern

[frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch)  
031 301 49 80  
[www.kathbern.ch/kfb](http://www.kathbern.ch/kfb)

### Jungwacht Blauring Kt. Bern

031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)  
[www.jublabern.ch/spielmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielmaterialverleih)

### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)



**Versuchung Jesu, San Marco (Venedig)**

Foto: Wikipedia

## Missione cattolica di lingua italiana

### 3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati, Bovetstrasse 1  
031 371 02 43

[www.kathbern.ch/mci-bern](http://www.kathbern.ch/mci-bern)  
[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)  
[missione.berna@kathbern.ch](mailto:missione.berna@kathbern.ch)

### Missionari Scalabriniani

P. Oscar Gil Garcia, P. Gildo Baggio

### Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 09.00–12.00, pomeriggio chiusura

Ma–Ve 09.00–12.00, 14.00–17.00

Elena Scalzo, [Elena.Scalzo@kathbern.ch](mailto:Elena.Scalzo@kathbern.ch)

### Collaboratrice Pastorale

Paola Marotta

[paola.marotta@kathbern.ch](mailto:paola.marotta@kathbern.ch)

### Diacono Gianfranco Biribicchi

[gianfranco.biribicchi@kathbern.ch](mailto:gianfranco.biribicchi@kathbern.ch)

### Catechista Maria Mirabelli

[maria.mirabelli@kathbern.ch](mailto:maria.mirabelli@kathbern.ch)

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo

[Roberta.Gallo@kathbern.ch](mailto:Roberta.Gallo@kathbern.ch)

### Raumreservation

[Reservation@meetingpoint-berna.ch](mailto:Reservation@meetingpoint-berna.ch)

Per l'agenda completa, consultate il mensile «Insieme» e il nostro nuovo sito [www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch).

### Sabato 16 maggio

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

### Domenica 17 maggio

09.30 S. Messa, Chiesa St. Antonius, Berna-Bümpliz

11.00 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

### Sabato 23 maggio

18.00 S. Messa, Chiesa Guthirt, Ostermundigen

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

### Domenica 24 maggio

09.30 S. Messa, Chiesa St. Antonius, Berna-Bümpliz

11.00 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

11.00 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

### Luoghi di celebrazione

**Chiesa Madonna degli Emigrati** (chiesa della MCLI)  
Bovetstrasse 1, 3007 Berna

**Chiesa St. Antonius** Burgunderstrasse 124, 3018 Berna-Bümpliz  
**Chiesa Guthirt** Obere Zollgasse 31, 3072 Ostermundigen

LA DIACONIA DELLA MCLI ORGANIZZA IL PRANZO DOMENICALE

# SANTA MARTA

"ECCO, COME È BELLO E COME È DOLCE CHE I FRATELLI VIVANO INSIEME!" (SAL 133,1)

UN PROGETTO DELLA COMUNITÀ PER LA COMUNITÀ, RIVOLTO SPECIALMENTE ALLE PERSONE SOLE

**Date**  
22 febbraio 2026  
15 marzo 2026  
19 aprile 2026  
17 maggio 2026  
07 giugno 2026

**presso la Sala Ristorante della MCLI di Berna, dopo la S. Messa delle 11.00**

Antipasto, pasta o zuppa, dolce, caffè e acqua in brocca.  
Altre bevande sono escluse.  
Costo: CHF 10.00

Per informazioni e prenotazioni, rivolgersi alla segreteria:

**Contatti**  
☎ 031 371 02 43 ✉ [missione.berna@kathbern.ch](mailto:missione.berna@kathbern.ch)

Katholische Kirche Region Bern  
Missione cattolica di lingua italiana

SCALABRINIVEREIN  
Bovetstrasse 1, 3007 Bern

Bild: Missione cattolica di lingua italiana

## Misión Católica Lengua Española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5  
c.s. Emmanuel Cerda

[emmanuel.cerda@kathbern.ch](mailto:emmanuel.cerda@kathbern.ch)

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: [bazar.elbuenpastor2024@gmail.com](mailto:bazar.elbuenpastor2024@gmail.com)

### Catequesis y pastoral:

[andres.baumgartner@kathbern.ch](mailto:andres.baumgartner@kathbern.ch)

Mayores: [leonorcampero@hotmail.com](mailto:leonorcampero@hotmail.com)

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

[nhora.boller@kathbern.ch](mailto:nhora.boller@kathbern.ch)

Social: [alena.lang@kathbern.ch](mailto:alena.lang@kathbern.ch)

Cursos: [miluska.praxmarer@kathbern.ch](mailto:miluska.praxmarer@kathbern.ch)

[adriana.aeschbacher@kathbern.ch](mailto:adriana.aeschbacher@kathbern.ch)

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12.15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Nuestra agenda y actividades aquí: [www.kathbern.ch/mccli/](http://www.kathbern.ch/mccli/)

#### Lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

#### Los viernes

15.00 Exposición del Santísimo

15.30 Confesiones. Cita Previa

19.00 Eucaristía, misión

#### Sabados

15.30 Catequesis

17.00 Curso Bíblico. Informes con el padre Emmanuel

#### Domingo, 17 mayo

#### La Ascensión del Señor

10.00 Misa, misión

16.00 Misa, Berna

#### Domingo, 24 mayo

#### Pentecostés

10.00 Misa, misión

12.15 Misa, Thun

16.00 Misa, Berna

#### Domingo, 31 mayo

10.00 Misa, misión

11.15 Primeras Comuniones

16.00 Misa, Berna

### Pentecostés: El Espíritu que da vida a la Iglesia

La celebración de Pentecostés nos sitúa en el corazón mismo de la vida de la Iglesia. No es solo el recuerdo de un acontecimiento pasado, sino la actualización de una presencia viva: el Espíritu Santo que desciende sobre los discípulos y transforma su miedo en valentía, su incertidumbre en anuncio.

El libro de los Hechos de los Apóstoles nos muestra a una comunidad reunida, aparentemente frágil, que de pronto se ve impulsada hacia fuera. El Espíritu irrumpe, abre puertas, rompe barreras y hace posible algo nuevo: una Iglesia que ya no se guarda para sí, sino que sale al encuentro de todos. También hoy necesitamos redescubrir esta acción del Espíritu. Con frecuencia podemos experimentar cansancio, rutina o in-

cluso desánimo. Sin embargo, Pentecostés nos recuerda que la Iglesia vive del don constante de Dios que renueva, sostiene y envía.

El Espíritu Santo actúa de manera concreta en la vida cotidiana: en los pequeños gestos de servicio, en la paciencia compartida, en la capacidad de perdonar, en la apertura al otro. Allí donde hay unidad en la diversidad, donde se construyen puentes y se acoge, allí está actuando el Espíritu.

Pentecostés es, por tanto, una invitación a dejarnos renovar. A abrir espacios interiores para que Dios actúe, a escuchar su voz en medio de la vida diaria y a dejarnos enviar allí donde somos necesarios.

Como comunidad, estamos llamados a ser signo de esta presencia: Dios sigue obrando en medio de su pueblo, nosotros.

## Missão católica de língua portuguesa

### 3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3º andar  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

Padre John-Anderson Vibert  
anderson.vibert@kathbern.ch  
031 533 54 41

### Secretária

Denise Gilgen-Dos Santos  
Terça-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quarta-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quinta-feira das  
08.00–14.00

### Coordenadora de Catequese

Manuela Delgado  
manuela.delgado@kathbern.ch  
031 533 54 43

Para mais informações, sobre sacramentos, formulários, crisma de adultos e outros assuntos consulte o nosso site.

[www.kathbern.ch/missaocatolica](http://www.kathbern.ch/missaocatolica)

### Agenda Pastoral e atividades da Comunidade MCLP – BE/SO

#### Sábado, 16 de maio

17.00 Catequese, Igreja St. Martin – Thun  
17.15 Reza do Santo Terço – Thun  
18.00 Celebração da Santa Missa – Thun

#### 19.30 Reza do Terço seguida da Santa Missa – Interlaken

#### Domingo, 17 de maio

10.00 Catequese – Bern  
11.30 Celebração da Santa Missa – Bern  
16.00 Catequese – Biel  
17.00 Celebração da Santa Missa – Biel/Bienne

#### Sábado, 23 de maio

#### 11.00 Celebração da Comunhão Solene – Crianças da catequese Biel e Bern celebram juntos na igreja de Santa Maria (Oberkirche)

16.00 Celebração da Santa Missa – Solothurn  
17.00 Catequese – Thun  
18.30 Celebração da Santa Missa – Thun

#### Domingo, 24 de maio

12.30 Celebração da Santa Missa, será nesse horário por conta da Crisma da paróquia – Bern  
16.00 Catequese – Biel/Bienne  
17.00 Celebração da Santa Missa – Biel/Bienne

Passeio com todas as crianças da catequese dos três centros: Bern, Biel, Thun

### Domingo de Pentecostes 24 de maio

#### O amor de Deus foi derramado em nossos corações pelo Espírito Santo que habita em nós. Aleluia.

«Todos nós fomos batizados num só Espírito, para formarmos um só Corpo.»

O Espírito Santo é «a alma da Igreja». É Ele que dá aos Apóstolos a perfeita compreensão do Mistério Pascal e os leva a anunciar a Ressurreição a todos os homens, sem exceção. É por Ele que nós acreditamos que Jesus é Deus e essa nossa fé se mantém. É Ele que enriquece o Corpo Místico com dons e carismas, numa grande variedade de

vocações, ministérios e atividades. É Ele que, ao mesmo tempo que nos distingue, dando-nos uma personalidade própria dentro da Igreja, nos põe em comunhão uns com os outros, de tal modo que a diversidade não destrói a unidade.

#### Oração

Senhor nosso Deus, que, no mistério de Pentecostes, santificais a Igreja, dispersa entre todos os povos e nações, derramai sobre a terra os dons do Espírito Santo, de modo que, também hoje, se renovem nos corações dos fiéis os prodígios realizados nos primórdios da pregação do Evangelho.

Por nosso Senhor Jesus Cristo, vosso Filho, que é Deus e convosco vive e reina, na unidade do Espírito Santo, por todos os séculos dos séculos.

*Secretariado Nacional de liturgia*

## Kroatische Mission

### 3012 Bern

Hrvatska katolička misija  
Bern Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
hkm.bern@kathbern.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Ponedjeljak 8–16  
Utorak/srijeda 8–11

### Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota  
antonio.sakota@kathbern.ch,  
031 533 54 48

Suradnica: Kristina Marić  
kristina.maric@kathbern.ch,  
031 533 54 46

Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun  
dominik.blazun@kathbern.ch

### Gottesdienste

#### Bern-Bethlehem: ref. Kirche

Eymattstrasse 2b  
12.00 Jeden Sonntag

#### Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
18.00 Jeden 1. und 3. Samstag

#### Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
09.00 Jeden Sonntag

#### Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9  
14.30 Jeden Sonntag

#### Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
19.00 Jeden 1. und 3. Montag

#### Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

### Vjeronauk (od rujna do lipnja)

#### Bern, misijski centar

(Zähringerstrasse 40)  
prvopričesnici:  
ponedjeljak, 17.30–19.00  
krizmanici (glavna grupa):  
srijeda, 14.00–15.30  
krizmanici (sporedna grupa):  
subota, 10.00–11.30

#### Langenthal, Kirchengemeindehaus

(Hasenmattstrasse 36)  
prvopričesnici i krizmanici:  
srijeda, 14.00–15.30

#### Biel, pastoralni centar crkve Christ König

(Geyisriedweg 31)  
prvopričesnici i krizmanici:  
utorak, 17.30–19.00

### Thun, pastoralni centar crkve St. Marien

(Kappelenweg 9)  
prvopričesnici i krizmanici:  
petak, 17.30–19.00

### Molitvene skupine i aktivnosti Bern, crkva St. Mauritius

- Svaki četvrtak (osim zadnjeg u mjesecu): krunica molitvene zajednice «Majka mira» 19.00
- Zadnji četvrtak i prvi petak u mjesecu: 18.30, sveta misa i euharistijsko klanjanje (molitva krunice od 18.30)
- Prije svake svete mise: pobožnost krunice i prilika za svetu ispovijed
- Probe zborova: Glavni misijski zbor (mladi i odrasli): srijedom u 19.00 u misijskom centru
- Zbor mladih: po dogovoru
- Dječji zbor: po dogovoru
- Lokalni zbor u Thun: nedjeljom prije svete mise u prostoru crkve

# Bern Dreifaltigkeit

**3011 Bern**  
Taubenstrasse 4  
[www.kathbern.ch/dreifaltigkeit](http://www.kathbern.ch/dreifaltigkeit)

**Sekretariat**  
031 313 03 03  
[info@dreifaltigkeit.ch](mailto:info@dreifaltigkeit.ch)  
**Öffnungs- und Telefonzeiten**  
Mo, Di, Do, Fr: 08.30–11.30  
Mi: 08.30–11.30 / 14.00–16.00

**Sekretärinnen**  
Sabine Söllinger  
Laura Tauber  
Verena Herren  
**Standortkoordination**  
Dr. Katharina Mertens Fleury,  
031 313 03 09  
**Seelsorge**  
Notfall-Nummer, 079 128 89 24  
Mario Hübscher, 031 313 03 07  
Raymond Sobakin, 031 313 03 10  
**Katechese**  
Mario Hübscher, 031 313 03 07  
Angelika Stauffer, 031 313 03 46  
**Eltern-Kind-Treff**  
Angelika Stauffer  
Valentine Dick  
031 313 03 46  
**Kirchenmusik**  
Hans Christoph Büniger, 031 313 03 05  
Kurt Meier, 076 461 55 51  
**Sakristane**  
Monica Scaruffi, 031 313 03 06  
Josip Ferencevic, 079 621 63 30  
**Hauswarte**  
Marc Tschumi  
Josip Ferencevic  
José Gonzalez  
031 313 03 80  
**Raumreservierungen**  
Malgorzata Berezowska-Sojer  
[reservation@dreifaltigkeit.ch](mailto:reservation@dreifaltigkeit.ch)  
**Soziale Gemeindefarbeit**  
Nicole Jakubowitz, 031 313 03 41  
**Sozialberatung**  
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 50  
[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)



## Erstkommunion

Am Sonntag, den 12. April, durften wir in unserer Pfarrgemeinde einen ganz besonderen Tag feiern: Zwölf Kinder empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Es war ein Tag voller Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft, der nicht nur für die Kinder, sondern für uns alle ein unvergessliches Erlebnis war.

Das Thema der diesjährigen Erstkommunion war «Gemeinschaft mit Jesus und untereinander». In den letzten Monaten haben sich die Kinder im Religionsunterricht untereinander und mit ihren Familien auf diesen Tag vorbereitet. Sie haben gelernt, was es bedeutet, Freundschaft mit Jesus zu leben und wie wichtig es ist, in der Gemeinschaft der Kirche zusammenzuwachsen. In der Eucharistie begegnen wir Jesus auf eine besondere Weise, und es war wunderbar zu sehen, wie die Kinder diese Erfahrung im Herzen tragen.

Der Gottesdienst war von Herzen gefeiert: Die Kinder trugen in persönlichen Worten ihre Gedanken und Gefühle zur Eucharistie vor und erinnerten uns daran, dass auch unsere Seele Nahrung braucht. In der Gemeinschaft, die an diesem Tag spürbar war, wurde deutlich: Der Glaube verbindet uns über Grenzen hinweg und schenkt uns Stärke.

Unsere diesjährigen Erstkommunionkinder sind: Ronja, Madlaina, Zion, Rebecca, Nora, Dominik, Fabiana, Daniel, Gaël, Benjamin, Jonathan und Eleni. Begleitet wurden sie von unserer Katechetin Lena Diekmann und unserem Pfarrer in solidum Mario Hübscher.

Wir freuen uns auf die nächsten Schritte der Kinder auf ihrem Glaubensweg und sind gespannt, wie sich ihre Freundschaft zu Jesus und zueinander weiterentwickelt. Möge dieser Tag der Erstkommunion für alle ein bleibendes Zeichen der Liebe und Gemeinschaft sein.



Gruppenfoto der Erstkommunion 2026

Bild: Ramon Lehmann

### Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

**Samstag, 16. Mai**  
09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Mario Hübscher  
16.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 17. Mai**  
08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
20.00 Eucharistiefeier  
**Montag, 18. Mai**  
06.45 Eucharistiefeier  
mit Antonio Sakota  
07.15 Eucharistische Anbetung

**Dienstag, 19. Mai**  
06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische Anbetung  
08.45 Eucharistiefeier  
15.00 Rosenkranzgebet  
**Mittwoch, 20. Mai**  
06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische Anbetung  
14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Einfache Vesper  
mit Mario Hübscher  
**Donnerstag, 21. Mai**  
06.45 Eucharistiefeier in der  
Pension Villa Maria  
mit Mario Hübscher  
16.20 Eucharistische Anbetung  
16.30 Beichtgelegenheit  
mit Mario Hübscher  
18.00 Eucharistiefeier  
**Freitag, 22. Mai**  
06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier  
16.00 Rosenkranzgebet  
**Samstag, 23. Mai**  
09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Raymond Sobakin  
16.30 Eucharistiefeier  
Musik im Gottesdienst:  
Anton Bruckner (1824–  
1896): Windhaager-  
Messe in C-Dur; Ch.V.  
Standford (1852–1924):  
Nunc dimittis; F.X. Witt  
(1834–1888): Veni Creator  
Spiritus. Ausführende:  
Thomas Moser, Bariton;  
Dreifchor; Wolfgang  
Drechsler und Urs Schei-  
fele, Horn; HC Büniger,  
Orgel; Kurt Meier, Leitung  
**Sonntag, 24. Mai**  
**Pfingsten**  
08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
Gregorianisches Proprium  
zu Pfingsten: Missa de  
Angelis. Ausführende:  
Choralschola der Drei-  
faltigkeit; Kurt Meier,  
Orgel und Leitung  
20.00 Eucharistiefeier  
**Montag, 25. Mai**  
**Pfingstmontag**  
06.45 Eucharistiefeier  
ENTFÄLLT  
07.15 Eucharistische  
Anbetung ENTFÄLLT  
11.00 Eucharistiefeier am  
Pfingstmontag  
18.00 Evensong  
Werke von Ch. Stanford  
und G. Fauré  
Psalmvertonungen im  
Anglican Chant  
Vokalensemble der

Dreifaltigkeit  
Hans Christoph Büniger,  
Orgel  
Kurt Meier, Leitung

**Dienstag, 26. Mai**

06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische Anbetung  
08.45 Eucharistiefeier  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 27. Mai**

06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische Anbetung  
14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Bibel teilen

mit Raymond Sobakin

**Donnerstag, 28. Mai**

16.20 Eucharistische Anbetung  
16.30 Beichtgelegenheit  
mit Raymond Sobakin  
18.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 29. Mai**

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier  
16.00 Rosenkranzgebet

**Jahrzeitmessen****16. Mai, 16.30**

Hans Beat Noser

**23. Mai, 09.15**

Lilly und August Bläsi-Rentemann

**Kollekten****16./17. Mai**

Kollekte für die Arbeit der  
Kirche in den Medien (Medien-  
sonntag)

**23./24. Mai**

Kollekte für die diözesane Stiftung  
Priesterseminar St. Beat in Luzern

**Kirchenmusik****25. Mai, 18.00****Evensong – gesungenes****Abendlob**

Werke von Ch. Stanford  
und G. Fauré

Psalmvertonungen im Anglican  
Chant

Vokalensemble der

Dreifaltigkeit

Hans Christoph Büniger, Orgel

Kurt Meier, Leitung

**Dreifteens**

(offen für 14- bis 18-Jährige)

Nächster Treffpunkt:

Freitag 29. Mai, um 19.00

in der Pfarramtsstube

**Dreifaltigkeitssonntag  
und Patrozinium****31. Mai, 10.00, Eucharistiefeier  
zweisprachig**

Im Anschluss an die Messe offer-  
iert der Kirchgemeinderat ei-  
nen Apéro riche bei der Roton-  
da. Alle sind herzlich  
eingeladen!

**Einladung  
zur Begegnung****Dreif-Treff**

Nach dem 16.30-Gottesdienst  
sind Sie herzlich zum günstigen  
Abendessen willkommen.

Die nächsten Daten sind:

23. Mai und 6. Juni

**Pfarrei-Kaffees**

Sonntag, 08.45–11.00, Dienstag  
und Mittwoch

nach der Messe jeweils im Saal  
des Pfarramts

**Wir wünschen allen  
ein frohes Pfingstfest!****Berne  
Paroisse de  
langue  
française**

3011 Berne

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

www.kathbern.ch/berne

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**Centre paroissial (1<sup>er</sup> étage)**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lundi–vendredi 08.30–11.30

Et permanence téléphonique

**Coordination de la paroisse**

Dr. Katharina Mertens Fleury

**Equipe pastorale**

Abbé Mario Hübscher, curé in solidum

Père Raymond Sobakin, curé in solidum

Marianne Crausaz,

Animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

**Eucharisties et prières****Samedi 16 mai**

17.30 Chapelet

18.00 Eucharistie

**Dimanche 17 mai****7e dimanche de Pâques**

09.30 Célébration de la  
Première Communion,  
avec participation du  
Chœur St-Grégoire,  
suivie du verre de l'amitié

**Mardi 19 mai**

09.15 Eucharistie à la crypte,  
suivie du café

**Judi 21 mai**

09.15 Eucharistie à la crypte

**Samedi 23 mai**

17.30 Chapelet

18.00 Eucharistie

**Dimanche 24 mai****Solennité de la Pentecôte**

09.30 Eucharistie

**Lundi 25 mai**

09.30 Chapelet à l'oratoire

**Mardi 26 mai**

09.15 Eucharistie à la crypte,  
suivie du café  
Messe fondée pour  
Gabrielle Grossmann-  
Clément et intention  
particulière

**Judi 28 mai**

09.15 Eucharistie à la crypte

**Dimanche 31 mai****Solennité de la Sainte-Trinité**

10.00 Eucharistie bilingue

**Vie de la paroisse****Fermeture du secrétariat**

Du jeudi 14 au lundi 25 mai

**Les Aiguilles d'or**

Mercredi 27 mai, 14.30

**Femmes d'ici et d'ailleurs**

Jeudi 28 mai, 14.00

**Ciné-club paroissial**

Vendredi 29 mai, 19.30

**Sortie des aînés vers le Jura**

Mercredi 2 septembre

**Solliciter l'aide de l'Église**

L'Église dans son ensemble, mais  
aussi chacun de ses membres,  
ont pour mission de prendre  
conscience de la détresse de  
leurs semblables et de leur venir  
en aide dans la mesure de leurs  
moyens. Notre paroisse apporte  
sa contribution en soutenant des  
projets locaux et internationaux.  
L'Aide aux passants à Berne en  
fait partie. Nous vous demandons  
de ne pas donner d'argent aux  
personnes qui mendient dans  
l'église. Les personnes en quête  
d'aide peuvent s'adresser au  
centre d'accueil (Muristrasse 6) le  
week-end. La paroisse de la Trini-  
té participe au financement de  
l'aide aux personnes de passage

et du centre d'accueil. Ces deux  
institutions emploient des profes-  
sionnels à l'écoute des personnes  
en situation de détresse et sont  
capables d'intervenir avec com-  
pétence. Si des indigents vous  
abordent, vous pouvez leur re-  
mettre le flyer «Passantenhilfe»,  
indiquant le trajet vers l'héberge-  
ment, qui se trouve sur le présen-  
toir au fond de l'église.

*Mario Hübscher, curé in solidum*

**Assemblée de paroisse  
extraordinaire****Dimanche 21 juin  
10.45 Salle paroissiale****Ordre du jour**

1. Modalités des élections pour la  
nouvelle législature 2027–2030
  2. Election des scrutateurs
  3. Divers
- Au nom du Conseil de paroisse  
La présidente: Léa Bracher

L'Assemblée de paroisse est pu-  
blique. Ont le droit de vote les  
paroissiennes et paroissiens,  
sans distinction de nationalité,  
âgés de 18 ans révolus, domici-  
liés dans la paroisse depuis trois  
mois au moins et enregistrés au  
contrôle des habitants.

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinstrasse 26a  
031 350 14 14

[www.kathbern.ch/bruderklausbarn](http://www.kathbern.ch/bruderklausbarn)  
[bruderklausbarn@kathbern.ch](mailto:bruderklausbarn@kathbern.ch)

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt  
031 350 14 14

Adish Ainkaran

031 350 14 39

### Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer  
031 350 14 24

### Katechese

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Seniorenarbeit

Ursula Wu-Boos  
079 453 09 82

### Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak  
031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko  
078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost  
079 344 77 78

### Sozialberatung

[Sozialberatung@kathbern.ch](mailto:Sozialberatung@kathbern.ch)  
031 300 33 50, Mittelstrasse 6a, Bern

### Samstag, 16. Mai

16.15 Eucharistische Anbetung  
mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
Gedächtnis für Jan  
Andrejkovitsch

### Sonntag, 17. Mai

09.30 Eucharistiefeier  
in englischer Sprache  
mit Fr. Charles  
(vorab um 09.00  
Beichtgelegenheit)

10.30 Eucharistiefeier (Krypta)  
in vietnam. Sprache  
mit Pater Johannes  
Hoang Ngoc Thanh

11.00 Eucharistiefeier  
in deutscher Sprache  
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Festgottesdienst  
zur Hl. Erstkommunion  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 18. Mai

17.30 Rosenkranz  
in englischer Sprache

### Dienstag, 19. Mai

18.45 Betrachtendes  
Rosenkranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 20. Mai

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)  
09.15 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
(anschl. Kaffeestube)

19.30 Adoray-Lobpreis-Gottes-  
dienst für Jugendliche  
und junge Erwachsene  
(Krypta)

### Freitag, 22. Mai

11.00 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
(anschl. Pfarrei-Apéro)

18.30 Mariengebete (Krypta)  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski

### Samstag, 23. Mai

16.15 Eucharistische Anbetung  
mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr.  
Nicolas Betticher, Jahrzeit  
für Stephan Keune

### Pfingstsonntag, 24. Mai

09.30 Eucharistiefeier in engli-  
scher Sprache mit  
Fr. Hashbin (vorab um  
09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier  
zu Pfingsten  
in deutscher Sprache,  
mit Taufe von Santiago  
Wildhaber  
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.15 Taufe von Johanna Maria  
Siegenthaler  
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski

### Dienstag, 26. Mai

18.45 Betrachtendes Rosen-  
kranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 27. Mai

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)  
09.15 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
(anschl. Kaffeestube)

### Freitag, 29. Mai

11.00 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
(anschl. Pfarrei-Apéro)

18.30 Mariengebete (Krypta)  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski

## Hl. Erstkommunion in polnischer Sprache

### Sonntag, 17. Mai, 12.30

Nach einem Jahr der Vorberei-  
tung werden 9 Kinder aus der  
polnischen Gemeinschaft unse-  
rer Pfarrei zum ersten Mal ihre  
hl. Erstkommunion feiern.

## Adoray-Lobpreisabend

### Mittwoch, 20. Mai, 19.30, Krypta

Alle jungen Leute (bis 35) sind  
zu einem Abend mit Lobpreis,  
Anbetung und Impuls in der  
Krypta eingeladen.

## Vorschau

## Heilige Erstkommunion

### Samstag, 30. Mai, 10.00 Festgottesdienst

Unsere Erstkommunion-Kinder  
werden zum ersten Mal Jesus in  
Gestalt von Brot empfangen und  
seine Nähe auf besondere Art  
spüren: Amélie-Franziska Beh-  
rends, Marlene Bösch, Emilie  
Annina Bütlér, Valentin Clément,  
Martina Forino Dell'Era, Vitoria  
Freitas Sousa, Mikael Gaboian,  
Lionel Hoigné, Marius König,  
Patricia Leeb, Amina Niederer,  
Matyas Okbazghi, Anahi Pileggi,  
Lukas Reichlin, Elua Rosselli, Lenn  
Frederik Streitberger, Valeintin  
Wanner.

Wir alle freuen uns mit ihnen auf  
diesen Tag und wünschen ihnen  
und ihren Familien einen unver-  
gesslichen Festtag.

## Maria – Mutter des Friedens

### Sonntag, 31. Mai, 10.00

Herzliche Einladung zum 26. In-  
ternationalen Marienfest!  
Gottesdienst mit Prozession.  
Beim anschliessenden Apéro  
werden Spezialitäten aus ver-  
schiedenen Ländern angeboten.  
Wir freuen uns auf ein schönes  
gemeinsames Fest!

## Fronleichnam

### Sonntag, 7. Juni, 10.00

Gemeinsam Eucharistie feiern  
mit allen Sprachgemeinschaften!  
Wir laden die Mitchrist:innen  
aller Sprachgemeinschaften ganz  
herzlich zur Joint-Messe zu Fron-  
leichnam ein. Nach der Eucharis-  
tiefeier mit Prozession grosse  
Grillparty! Alle sind herzlich  
dazu eingeladen.

## Rückblick:

## Velosegen 2026



Fotos: Team Bruder Klaus

## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.marienbern.ch

### Sekretariat

Izabela Géczi  
Franziska Baldelli  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30  
Mi 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulferienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

### Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85

Michal Kromer

michal.kromer@kathbern.ch  
031 330 89 87

Josef Willa

josef.willa@kathbern.ch  
031 330 89 88

### Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer  
anja.stauffer@kathbern.ch  
031 330 89 86

### Religionsunterricht

Mihaela Apothéloz  
mihaela.apotheloz@kathbern.ch  
031 330 89 84

### Sozialarbeit

Gabriela Pfau  
gabriela.pfau@kathbern.ch  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Sozialberatung

Sozialberatung@kathbern.ch  
031 300 33 50

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

### Sonntag, 17. Mai

09.30 **Gottesdienst**  
mit André Flury,  
Jahrzeit für Alphonse  
Feune, Dreissigster für  
Trudi Spicher

### Montag, 18. Mai

16.30 **Rosenkranzgebet**

### Dienstag, 19. Mai

19.30 **asipa** – biblische Erzäh-  
lungen neu verstehen,  
mit André Flury, Pfarrhaus

### Mittwoch, 20. Mai

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

### Donnerstag, 21. Mai

09.30 **Gottesdienst**  
15.00 **Gottesdienst**  
mit Kommunion, Alters-  
zentrum Viktoria

### Freitag, 22. Mai

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

### Pfingsten

### Sonntag, 24. Mai

10.00 **Firmung**  
mit Bischofsvikar und  
Domherr Georges  
Schwickerath, Mihaela  
Apothéloz, Michal  
Kromer, Firmlingen vom  
Firmweg 17+ sowie Irene  
Benito (Geige), Hyunjoo  
Kim (Orgel) und Jean-Luc  
Gassmann (Flügel),  
anschliessend Apéro  
für alle

### Mittwoch, 27. Mai

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

18.00 **Marienfeuer**

### Donnerstag, 28. Mai

09.30 **Gottesdienst**  
14.30 **Plauderstündli**,  
Wankdorfcenter

### Freitag, 29. Mai

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

Mehr unter: [marienbern.ch](http://marienbern.ch)

## Geisterfüllt



Intensiver Vorbereitungsblock unserer Firmlinge vor Ort in den Pfarreiferien in Varigotti und online zugeschaltet

Bild: zVg

### Firmung 2026

Sechs tolle junge Menschen aus unserer Pfarrei – **Nicolas Hochuli, Milo Leuenberger, Mary Milton, Anoshan Manokaran, Enoshan Manokaran und Fred Vogel** – laden herzlich zur Feier ihrer Firmung ein.

Der festliche Firmgottesdienst **an Pfingsten, 24. Mai, 10.00 in der Marienkirche** will ein Zeichen der Gemeinschaft und der Hoffnung sein.

Wir freuen uns auf eine lebendige Begegnung im Glauben mit allen Angehörigen, Freundinnen, Freunden und Pfarreimitgliedern.

*Mihaela Apothéloz und Michal Kromer*

### Glauben entdecken

Im Nordquartier entdecken Kinder und Jugendliche im ökumenischen Religionsunterricht (ÖRU) gemeinsam den Glauben. Das Angebot, getragen von der Pfarrei St. Marien und der reformierten Kirchgemeinde Bern-Nord, begleitet sie von der Unter- bis in die Oberstufe und ergänzt die religiöse Bildung in der Familie.

Der ÖRU ist mehr als Unterricht: Rituale, Gespräche und gemeinsames Singen schaffen einen offenen Raum ohne Leistungsdruck, in dem Fragen zu Glauben, Leben und Zusammenhalt Platz haben. Die Kinder werden ermutigt, eigene Gedanken zu entwickeln und unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen. Altersgerecht aufgebaute Inhalte und Methoden, kreative Formen und gemeinsame Aktivitäten stärken dabei das Gemeinschaftsgefühl.

### Schnuppernachmittag

Den ÖRU können Sie am Schnuppernachmittag am **Freitag, 22. Mai, 14.00–16.00 bei der Johanneskirche, Breitenrainstrasse 26** unverbindlich kennenlernen. Familien mit Kindern, die im August 2026 in die 3. oder 4. Basisstufe kommen, sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung erforderlich.  
*Sonja Gerber und Mihaela Apothéloz*

## Glück & Segen

Wir gratulieren Carl Calle, Patris Dedaj, Dalia Fiorante, Amelia Gashi, Leano Hiller, Milan Kaufmann, Linda Mäder, Christopher Monaco, Paul Niessen, Nolan Stutz, Ledion Toplanaj und Lea Troxler ganz herzlich zu ihrer Erstkommunion am 26. April und wünschen ihnen Glück und Segen auf all ihren Wegen.

*Mihaela Apothéloz, André Flury, P. Oscar Gil*



Erstkommunion vom 26. April 2026

Bild: zVg

## Pfarreien Bern-West

### Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

### Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

#### Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

#### Pfarrer

(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

#### Theolog:innen

(St. Antonius)  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Carla Pimenta (cp)  
031 996 10 88

Christian Schenker (cs)  
031 996 10 89

#### Kaplan

(St. Mauritius)  
Raimund Obrist (ro)  
031 990 03 29

#### Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter, 031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

#### Senioren:innen- und Gemeinwesen

(St. Mauritius)  
Paula Lindner, 031 996 10 84

#### Sekretariat

(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Beatrix Perler  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Andrea Westerhoff

Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

#### Sakristane

Antony Peiris, 031 996 10 92  
Chantal Reichen, 031 996 10 87  
Branka Tunic, 031 996 10 90

### Gottesdienste Bümpliz

#### Samstag, 16. Mai

16.00 Eucharistiefeier (ch, ro)  
Domicil Schwabgut  
18.00 Eucharistiefeier (ch, ro)  
mit den Anthony-Singers  
Jahrzeit für Theresa Rüegg

#### Sonntag, 17. Mai

09.30 Messa di lingua italiana  
11.00 Eucharistiefeier (ch, ro)  
mit den Anthony-Singers  
17.00 Eucharistiefeier in  
Malayalam

#### Dienstag, 19. Mai

12.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet, ref. Kirche Bümpliz

#### Mittwoch, 20. Mai

18.30 Eucharistiefeier (ruh)

#### Freitag, 22. Mai

09.15 Kommunionfeier (kg)  
Krypta St. Antonius

#### Sonntag, 24. Mai

##### Pfingsten

09.30 Messa di lingua italiana  
11.00 Eucharistiefeier (ruh)  
mit Alya Christen, Violine  
und Bruno Wyss, Orgel

#### Dienstag, 26. Mai

12.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet, ref. Kirche Bümpliz

#### Mittwoch, 27. Mai

18.30 Eucharistiefeier (ruh)

#### Freitag, 29. Mai

09.15 Kommunionfeier (cp)  
Krypta St. Antonius

### Gottesdienste Bethlehem

#### Sonntag, 17. Mai

09.30 Eucharistiefeier (ch, ro)

#### Dienstag, 19. Mai

09.15 Kommunionfeier (ch)

#### Donnerstag, 21. Mai

18.00 Ökum. Friedensgebet,  
ref. Kirche Bethlehem

#### Samstag, 23. Mai

18.00 Eucharistiefeier (ruh)  
mit Felix Zeller und  
Ensemble  
Irische und schottische  
Lieder von Ludwig van  
Beethoven (siehe Text)

#### Sonntag, 24. Mai

##### Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier (ruh)  
mit Felix Zeller und  
Ensemble  
Irische und schottische  
Lieder von Ludwig van  
Beethoven (siehe Text)

#### Dienstag, 26. Mai

09.15 Kommunionfeier (cs)

#### Donnerstag, 28. Mai

18.00 Ökum. Friedensgebet,  
ref. Kirche Bethlehem

### Veranstaltungen Bümpliz

#### Dienstag, 19. Mai

11.45 Zwölfi-Club  
Saal St. Antonius  
An- und Abmeldung bis  
Montagmittag bei  
M. Ortelli, 031 981 05 49  
oder 077 444 72 38

#### Mittwoch, 20. Mai

16.00 Sprachcafé  
Pfarreiheim St. Antonius  
Ohne Voranmeldung,  
Unkostenbeitrag Fr. 2.–

19.15 Rosenkranzgebet

Krypta St. Antonius

19.30 Froueyzt: Handarbeit  
Pfarreiheim St. Antonius

#### Donnerstag, 21. Mai

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius  
Bis Dienstag anmelden  
bei Chantal Reichen,  
031 996 10 87, chantal.  
reichen@kathbern.ch

#### Mittwoch, 27. Mai

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

19.30 Lesekreis  
«Unter Heiden»  
von Tobias Haberl  
Pfarreiheim St. Antonius

#### Donnerstag, 28. Mai

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius  
Bis Dienstag anmelden  
bei Chantal Reichen,  
031 996 10 87, chantal.  
reichen@kathbern.ch.

19.00 Wunder der Stille

Krypta St. Antonius  
Fragen an  
mazysset@bluewin.ch

### Veranstaltungen Bethlehem

#### Dienstag, 19. Mai

12.15 Ökumenisches Mitenand-  
ässe, ref. Kirchgemeinde-  
haus, Bethlehem

#### Donnerstag, 21. Mai

14.30 Maiandacht der Frauen-  
und Seniorengruppe  
Kirche St. Mauritius  
anschliessend gemütli-  
ches Beisammensein

#### Freitag, 29. Mai

09.30 Eltern-Kind-Treff Momo  
Pfarreizentrum Mauritius  
Andere Eltern treffen,  
Kaffee oder Tee triken,  
den Moment geniessen.  
Spielecke für Kinder,  
Getränke und etwas zum  
Knabbern stehen bereit.  
18.00 Tag der Nachbarschaft  
Dorfplatz Tscharnergut  
(siehe Text)

### Musik in den Pfingst- Gottesdiensten

In den beiden Gottesdiensten in  
der Kirche St. Mauritius am  
**Samstag, 23. Mai, 18.00 und  
Sonntag, 24. Mai, 09.30**  
erklingen kirchenmusikalische  
Perlen von Ludwig van Beet-  
hoven: irische und schottische  
Lieder, unterlegt mit geistlichen  
Texten von F. Zeller.

Zwischen seiner Arbeit an den  
letzten Klaviersonaten schuf  
Beethoven im Auftrag zahlreiche  
Volkslied-Bearbeitungen, meist  
nach englischen Melodien.  
Ausführende: Junghwa Stohler,  
Sopran; Diego Silva, Tenor; Felix  
Zeller, Bass-Bariton; Nevena  
Tochev, Violine; Joel Zeller, Vio-  
loncello; René Meier, Klavier  
Hoffentlich zaubern die Lieder  
mit ihren fantasievollen Arrange-  
ments Freude und Fröhlichkeit  
in unsere Herzen.

Im Gottesdienst in der Kirche  
**St. Antonius am Sonntag,  
24. Mai, 11.00** spielt die  
Violonistin Alya Christen Werke  
von Bach, Tschaikowsky, Mozart,  
Pachelbel und Händel. An der  
Orgel spielt Bruno Wyss.

### Tag der Nachbarschaft

**Freitag, 29. Mai, 18.00–22.00**  
auf dem **Dorfplatz im Tschar-  
nergut**  
Schulfest, Spiele für Klein und  
Gross, Schminken und Lesecke,  
Musik und offene Bühne.  
Verschiedene Essensangebote  
und Bar. Alkoholfreie Getränke  
und Essen sind kostenlos. Grill-  
gut, Geschirr und Besteck selber  
mitbringen. Wir organisieren  
Feuerschalen zum Grillieren.  
Das Fest findet bei jedem Wet-  
ter statt.

## Neue Wege

Ich werde auf Reisen gehen und daher die katholische Kirche Bern-West in meiner Funktion als Sozialarbeiterin verlassen. Ich bedanke mich vielmals für die schönen Begegnungen, die spannenden Gespräche und die gute Zeit zusammen. Insbesondere möchte ich mich auch bei den Freiwilligen der Pfarreien Bern-West bedanken. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement.  
*Herzlich, Paula Lindner*

### Liebe Paula

Mit viel Herzblut und Engagement hast du dich den Freiwilligen in unseren Pfarreien gewidmet. Dafür danken wir dir sehr herzlich. Nun müssen wir dich leider weiterziehen lassen. Auf deinen Reisen wünschen wir dir Rückenwind, freundliche Begegnungen, gute Schuhe und einen Schutz-

engel, der dich bei Tag und bei Nacht begleitet.

Geniesse die Reisezeit – wir werden dich vermissen.  
*Alle, die mit dir in Bern-West unterwegs waren und dein Team*

## Lesekreis

### «Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe»

In seinem Buch beschreibt der Journalist Tobias Haberl das Gefühl, in einer Welt zu leben, in der er sich als Christ wie ein Exot fühlt, in der er sich vor kommt wie ein «Eisbär auf schrumpfender Scholle». Sein Umfeld kann mit seinem Glauben kaum etwas anfangen, während er selbst darin viel Schönheit, Trost und Hoffnung findet. Das Buch basiert auf einem Essay, für den der Autor 2023 den Deutschen Reporterpreis erhalten hat.

Auch am letzten Treffen diskutieren wir über eigene Erfahrungen damit, unseren Glauben in der heutigen Welt zu leben und zu pflegen, und wir fragen mit Haberl, was das 21. Jahrhundert von gläubigen Menschen lernen kann.

**Mittwoch, 27. Mai, 18.30** im Pfarreiheim St. Antonius

## Kollekten April

Karwochenopfer	Fr. 262.93
Gaza Parish	Fr. 896.10
Holy family	
«Haus Gnade», Haifa	Fr. 622.25
Don Bosco	Fr. 502.30
Jugendhilfe Weltweit	
Chance	Fr. 397.80
Kirchenberufe	
Bistum Basel, Diöz.	Fr. 659.26
Kollekte für Synodalen Prozess	

## «Aus dem Leben»

### Ein Hai in der Kirche

Die Haiart Megalodon ist vor 3,6 Millionen Jahren ausgestorben und konnte bis 24 m lang werden. Ein Spielzeug-Hersteller hat eine wunderbare Nachbildung im Sortiment. Mit seinem weit aufgerissenen Maul, den Zahnreihen und seinen Narben auf dem Körper sieht er lebens echt aus. Zum Glück ist er nur knappe 30 cm lang und besteht aus Kunststoff. Warum ich dieses Urzeit-Monster kenne? Danilo hat ihn mit in den Unterricht gebracht, vorgestellt und kurz darüber berichtet. Als wir später in der Kirche waren, bei Maria gebetet und eine Kerze angezündet haben, habe ich bemerkt, dass sich Megalodon auch in die Kirche geschlichen hat. Zum Glück hat er sich ruhig verhalten und bei den Fürbitten andächtig mitgebetet.  
*Patricia Walpen*

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
[www.kathbern.ch/konolfingen](http://www.kathbern.ch/konolfingen)

### Pfarrleitung

Petra Raber  
031 791 10 08  
[petra.raber@kathbern.ch](mailto:petra.raber@kathbern.ch)

### Katechese

Mihaela Apothéoz  
076 761 42 94  
Elke Domig  
079 688 84 10

### Sekretariat

Larissa Agoston  
031 791 05 74  
[auferstehung.konolfingen@kathbern.ch](mailto:auferstehung.konolfingen@kathbern.ch)  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### Raumreservation

031 791 05 74  
[hausdienst.konolfingen@kathbern.ch](mailto:hausdienst.konolfingen@kathbern.ch)

## Gottesdienste

### Sonntag, 17. Mai

10.30 Sonntagsgottesdienst mit Taufe  
Petra Raber

### Mittwoch, 20. Mai

14.00 Maiandacht  
Petra Raber  
anschliessend Kaffee im Pfarreisaal

### Sonntag, 24. Mai

10.30 Pfingstgottesdienst  
Petra Raber

### Maiandacht

#### Mittwoch, 20. Mai, 14.00

Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Mit diesem Wunder des Frühlings wird Maria in Verbindung gebracht, und kirchlich gilt der Mai traditionell als Marienmonat. Wir laden Sie ein, zu Ehren von Maria die Maiandacht mit uns zu feiern. Wir freuen uns, anschliessend bei Maibowle, Kaffee und Kuchen im Pfarreisaal mit Ihnen den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Ressort Senior:innen  
*Johanna Kellenberger*

## Vorbereitung auf die Firmung am 6. Juni

Die Firmand:innen engagieren sich seit November aktiv im Pfarreileben. Dank ihrer grossen Mitwirkung konnte die Uraufführung eines Weihnachtsspiels realisiert werden.

Im Januar bekamen wir Besuch vom Firmspender Abbé Christian Schaller. Im März bereiteten wir uns mit den Firmpat:innen auf die Feier der Taferinnerung vor. Die Grossen standen bei dieser Feier den 3.- und 4.-Klässler:innen vorbildlich zur Seite. Auch beim Palmbinden halfen einige mit. Mittlerweile sind wir von der eindrücklichen und prägenden Berlin-Reise anfangs April zurück.

An Auffahrt am Donnerstag, 14. Mai, werden sich die Firmand:innen nach dem Gottesdienst um den Pfarreikaffee kümmern und nachmittags an ihrer Firmfeier weiterarbeiten.

Zusätzlich freuen wir uns an diesem Tag über die Taufe der Jugendlichen Caroline Mühlethaler aus Herbligen und heissen sie und ihre Familie herzlich willkommen.

Das Sakrament der Heiligen Firmung zum Motto «FRIEDEN» werden empfangen: Yasmin Arnold, Andrea Bühler, Elissa Dilla, Alex Jahaj, Patrick Jahaj, Alessia Lüthi, Sofia Sassara, Lara Scarpantoni, Soraia Torres, Lara Wyss

Die Pfarrei Auferstehung freut sich mit euch und wünscht euch weiterhin gute Vorbereitungen auf die Firmung.

*Elke Domig*



Taufversprechen-Erneuerung

Bild: Elke Domig

## Katholische Hochschul-seelsorge aki

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

**Hochschulseelsorge**

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Geneva Moser und Andrea Stadermann

031 307 14 31

**Sekretariat**

Cornelia Leibundgut und

Andrea Stadermann

031 307 14 14

**Öffnungszeiten**

Öffnungszeiten aki\*

Mo-Do 08.30-18.00

Fr 08.30-14.00

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-Do 09.00-12.00

\*Abends und in der vorlesungsfreien

Zeit ist das aki unregelmässig geöffnet.

**Wochenrhythmus (im Semester)**

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen in der Kapelle (1. OG)

Do 17.15

### Was sind so deine Themen?

Ende April trafen sich die Teams der katholischen Hochschulseelsorge aki und der reformierten Hochschulseelsorge forum3 wieder zu zwei ausgiebigen Planungssitzungen. In diesen Sitzungen wird bereits das Herbstsemester 2026 thematisch und inhaltlich vorbereitet. Die Hauptakteur\*innen dieser Sitzungen sind sieben Studierende verschiedenster Studiengänge und mit ganz unterschiedlichen Hintergründen. Was sie verbindet, ist ihr Bezug zum aki oder zum forum3. Sie bringen ihre Themen, ihre Fragen, ihre Ideen und ihre jeweiligen Lebensumstände mit in die Sitzungen – und diese sollen das Semesterprogramm prägen dürfen. Natürlich ist das Herbstsemester mit zahlreichen festen, jährlich wiederkehrenden Anlässen wie den Startklar-Tagen, den Crêpe-Tagen, dem Adventskranz-Basteln und den Rorate-Feiern ohnehin schon voll. Dennoch ist es für das aki zentral,

dass viel Freiraum für Veranstaltungen der Studierenden bleibt, bei denen die «Hauptamtlichen» als Ansprechpartner:innen bei Bedarf zur Verfügung stehen. So sind die Planungssitzungen immer ein dichter und spannender Moment, der die weiteren Monate wesentlich prägen wird.

Zu Beginn des gemeinsamen Überlegens standen bei diesen Planungssitzungen nun ganz grundsätzliche Fragen: Wie würde ich meine eigene Verfassung oder die meiner Freund:innen gegenüber der Gesellschaft, der Welt beschreiben? Wie das Klima der Welt, wie das Miteinander in unserer Gesellschaft? Welche Themen volvierem ich oder meine Kommiliton:innen gerade? Aber auch: Wo habe ich in diesem Jahr bereits Freude erfahren? Brauche und suche ich mehr Rückzug und Ruhe oder Aktion und Engagement? Wir bearbeiteten diese Fragen zunächst einzeln, dann im Austausch zu zweit und schliesslich in einer Art Meditation in der Gruppe. Für alle ist das ein

spannender Prozess: Was sind deine Themen? Eine gute Frage, nicht nur zum Zweck der Semesterplanung: Was sind meine, Ihre Themen?

Immer wieder ist es faszinierend zu sehen, wie dann aus einer so persönlichen und zunächst sehr breiten Suche ein Semesterthema entsteht. Auch in diesem Jahr ist diese Suche erstaunlich flüssig abgelaufen und brachte nicht etwa ein Gewinner-Thema hervor, sondern eher eine Synthese aus all den im Raum präsenten Themen... Welches, bleibt natürlich noch eine Überraschung!

Andrea Stadermann

## Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

**Geschäftsführung**

Andrea Meier, 031 370 71 17

**Projektleitende**

Andrea Suter, 031 370 71 15

Susanne Grädel, 031 370 71 16

Francisco Droguett, 076 366 19 72

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

## Ausstellungen zu «Beim Namen nennen»

19. Mai bis 21. Juni, Heiliggeistkirche, Bern

### Ausstellung «10 Jahre SOS Méditerranée»

Seit 2016 hat SOS Méditerranée mehr als 42000 Frauen, Kinder und Männer gerettet. Sie schützt die Geretteten, bis sie einen sicheren Hafen erreichen, und bezeugt die humanitäre Krise im Mittelmeer, um die Situation zu ändern. Mit starken Bildern schaut die Ausstellung zurück auf das existenzielle und wichtige Schaffen der Organisation.

### Ausstellung «Klimajugend»

Das Kollektiv Klimastreik Bern nimmt sich auf textbasierten Plakaten der Thematik Klima und Migration an. Das zentrale Anliegen der Ausstellung ist, über Klimamythen aufzuklären. Die Ausstellung gliedert sich in vier Kategorien: Fakten zur



Foto: offene kirche bern

Klimakrise, Klima, Flucht und Vertreibung, Klimagerechtigkeit und die Folgen der momentanen Migrationspolitik.

## Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen  
Ittigen, Bolligen, Stettlen

Obere Zollgasse 31

031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt

guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

### Pfarrleitung

Edith Zingg

031 930 87 14

### Theologinnen

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Antonia Manderla

031 921 58 13

### Katechese

Leitung: Doris Edelmann-Wolf

031 930 87 02

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

### Kinder- und Jugendarbeit

Debora Probst

Jennifer Schwab

031 930 87 12

Dominik Staubli

031 930 87 17

### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari

031 930 87 18

### Sekretariat Ostermundigen

Mariana Botelho Roque

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

## Ostermundigen

### Sonntag, 17. Mai

10.05 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner  
Jahrzeit für Maria  
Kellenberger-Hasler

### Dienstag, 19. Mai

07.30 Stille am Morgen

### Mittwoch, 20. Mai

09.00 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner  
Gedächtnis für Harutyun  
Maydali

### Donnerstag, 21. Mai

19.30 Meditation

### Freitag, 22. Mai

09.30 Gottesdienst, Tertianum  
Mitteldorfpark  
Gabriela Christen-Biner

### Samstag, 23. Mai

18.00 Santa Messa

### Pfingstsonntag, 24. Mai

10.05 Kommunionfeier  
Antonia Manderla

### Dienstag, 26. Mai

07.30 Stille am Morgen

### Mittwoch, 27. Mai

09.00 Kommunionfeier  
Christina Herzog

## Bolligen

### Samstag, 23. Mai

18.00 Kommunionfeier  
Antonia Manderla  
im ref. Kirchgemeindeg-  
haus, anschliessend  
Kirchen-Apéro

### Donnerstag, 28. Mai

19.30 Meditation im alten  
Sigristenhaus «Ds Zäni»

### Pfarrchronik

**Verstorben sind** am 23. April  
Jean Jacques Chappatte,  
Ostermundigen und am 2. Mai  
Alice Bigler-Emmenegger, ehe-  
mals wohnhaft in Ostermundi-  
gen. Gott schenke ihnen die  
ewige Ruhe und tröste die  
Angehörigen.

### Mittagstisch

Am **20. Mai** wird beim Mittags-  
tisch ein Menü surprise angebo-  
ten, das vom Mittagstischteam  
frisch zubereitet wird. Lassen Sie  
sich von einem feinen, einfachen  
Essen überraschen! Der Preis  
beträgt Fr. 8.– inkl. Kaffee.  
Anmeldung bis 18. Mai um 11.30  
im Sekretariat, 031 930 87 00

## Kaffeeträff Bolligen

**Donnerstag, 21. Mai, 14.00–  
16.00**, im Foyer des ref. Kirch-  
gemeindehauses sich in einem  
gemütlichen Rahmen bei einer  
Tasse Kaffee oder Tee austau-  
schen.

### Pfarrfest

### Samstag, 30. Mai, 15.30

Auftakt mit Festgottesdienst,  
anschliessend buntes Programm  
für jede Altersgruppe. Mit Pasta,  
Grill und Salaten, Hot-Dogs und  
Kuchen ist auch für das leibliche  
Wohl gesorgt. Nach dem Essen  
Live-Musik mit dem Duo Zum-  
gugger. Wir freuen uns auf  
interessante Begegnungen und  
Gespräche.

### Jahresausflug

### Freitag, 12. Juni

Die Gemeinschaft der Frauen  
lädt zum traditionellen Sommer-  
ausflug ein: Carfahrt zum Kapu-  
zinerinnen-Kloster St. Anna,  
Gerlisberg, mit Besuch der  
Hostienbäckerei. Mittagessen in  
Meggen und Schifffahrt nach  
Luzern, anschliessend Rückfahrt.  
Das Detailprogramm mit dem  
Anmeldetalon folgt. Wir freuen  
uns auf viele Teilnehmerinnen.

## DANKE an die Pfarrei Guthirt!

Mit grosser Dankbarkeit schaue ich auf die vergangenen knapp 10 Jahre zurück. Viele Begegnungen mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen durfte ich erleben: Geburt, Trauer, feierliche Kommunion und alltägliche Freuden und Sorgen. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bin ich zutiefst dankbar. Wir konnten Lebensräume eröffnen für Geflüchtete, für Kinder, die Lerncoachings suchen, für Auszubildende und Wildbienen, für Mittagstische und Pfarrapéros. In einem intensiven Prozess haben wir Abschied genommen vom ÖKZI in Ittigen, und doch ging der gemeinsame Weg der Pfarrei weiter. Wir haben Gottes Gegenwart in unterschiedlichen Momenten erfahren



Bild: zVg

und immer wieder gefeiert. Das Team und der KGR-Rat waren eine riesige Unterstützung, und die Offenheit der Pfarreimitglieder hat sehr vieles ermöglicht. Danke allen für alles – auch für die kritischen Rückmeldungen und ehrlichen Feedbacks!

Ich freue mich auf eine Auszeit ab Juni, die ich mit viel Stille und mit dem Umzug in die Ostschweiz verbringe. Ab November werde ich als Pfarrseelsorgerin in Uzwil

und Umgebung tätig sein. Ich wünsche der Pfarrei Guthirt, dem (neuen) Team, der Pastoralraumleitung und den Mitarbeitenden der GKG für den kommenden Weg Gottes Segen und erfahrbare Nähe. *Edith Zingg*

### Das Team sagt Tschüss

Zehn Jahre lang warst du, Edith, da. Mit Ideen, Haltung, Energie – und mit einem Lachen, das man hörte, bevor man dich sah.

Als Gemeindeleiterin hast du unsere Pfarrei geprägt. Du hast angepackt, entschieden, ausprobiert, auch unbequem gefragt – und damit vieles in Bewegung gebracht. Nach 10 Jahren sagen wir nun Tschüss. Für das Team warst du eine Leiterin, die sich eingesetzt hat. Nicht still im Hintergrund, sondern deutlich, verlässlich und mit Rückgrat. Du hast nicht immer den einfachsten Weg gewählt, aber oft den lebendigeren. Danke für 10 Jahre Einsatz, Herzblut, Klartext, Humor und Vertrauen. Danke für alles, was du angestossen, getragen und möglich gemacht hast. Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir offene Türen, gute Menschen an deiner Seite, neue Horizonte und Orte, an denen dein Lachen weiterhin von Weitem zu hören ist. *Dein Team*

## Seelsorgeraum Bern-Süd Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

**Pfarrleitung Seelsorgeraum:** Christine Vollmer, 031 970 05 72

**Leitender Priester:** Pater Markus Bär OSB, 061 735 11 12

**Seelsorgerliche Notfälle:** 079 745 99 68

### Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/  
Schwarzenburgerland**

Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz

031 970 05 70

[www.kathbern.ch/bern-sued](http://www.kathbern.ch/bern-sued)

[josef.koeniz@kathbern.ch](mailto:josef.koeniz@kathbern.ch)

**Standortkoordination**

Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72

**Leitungsassistentz**

Cristina Salvi, 031 970 05 74 (Di und Fr)

**Pfarrseelsorge**

Ute Knirim (UK), 031 970 05 73

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

Bezugsperson Schwarzenburg

**Katechese/Jugendarbeit**

Chantal Brun (CB), 079 775 72 20

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

**Sozialberatung**

Monika Jufer, 031 960 14 63

Nadia Martin, 031 970 05 77

**Sekretariat**

Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70

**Sakristan/Raumreservation**

Ante Corluca, 079 836 03 69 (ausser Fr)

### Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

031 960 14 60

[www.kathbern.ch/bern-sued](http://www.kathbern.ch/bern-sued)

[michael.wabern@kathbern.ch](mailto:michael.wabern@kathbern.ch)

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz**

Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

Sekretariat, 031 960 29 29

[www.oeki.ch](http://www.oeki.ch)

**Standortkoordination**

Ruth Rumo Ducrey (RR), 031 960 14 64

**Leitender Priester**

Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12

**Katechese/Familienarbeit**

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

**Sozialberatung**

Monika Jufer, 031 960 14 63

**Sekretariat**

Urs Eberle, 031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation Wabern**

Seelan Arockiam, 079 963 70 60

(ausser Di)

### Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90

[www.kathbern.ch/bern-sued](http://www.kathbern.ch/bern-sued)

[heiliggeist.belp@kathbern.ch](mailto:heiliggeist.belp@kathbern.ch)

**Standortkoordination**

Judith Suter (JS), 031 300 40 90

**Pfarrseelsorge**

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

**Katechese**

Elke Domig (ED), 079 688 84 10

**Sozialberatung (Oeki Kehrsatz)**

Monika Jufer, 031 960 14 63

**Elki-Treff**

Judith Suter, 078 220 99 90

**Sekretariat/Raumreservation**

Tanja Jenni, 031 300 40 95

(Di und Do)

**Hauswart**

Markus Streit, 031 300 40 95

(Di und Do), [markus.streit@kathbern.ch](mailto:markus.streit@kathbern.ch)

## Gottesdienste

### Köniz

**Samstag, 16. Mai**

17.00 Kommunionfeier (UK)

**Sonntag, 17. Mai**

09.30 Kommunionfeier (UK) mit Impuls am Puls von Moni Egger, Dr. theol., Bibelwissenschaftlerin, Märchen- und Bibelerzählerin, zum Thema: Von männlich bis weiblich – nach Gottes Ebenbild (siehe Veranstaltungen Köniz)  
Anschliessend Apéro-Talk

**Mittwoch, 20. Mai**

09.00 Kommunionfeier (TM)

**Pfingstsamstag, 23. Mai**

17.00 Eucharistiefeier (MB)

Musik: Schola St. Josef

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

09.30 Kein Gottesdienst – Einladung zur Eucharistiefeier mit Patrozinium in Belp

18.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft mit Pfarrer A. J. Muralitharan

**Mittwoch, 27. Mai**

09.00 Eucharistiefeier (MB)

### Wabern

**Sonntag, 17. Mai**

11.00 Gemeinsam feiern mit Bettina Fleisch

**Freitag, 22. Mai**

18.30 Keine Eucharistiefeier – Einladung nach Belp

18.30 Rosenkranz

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

11.00 Kein Gottesdienst – Einladung zur Eucharistiefeier mit Patrozinium in Belp

**Freitag, 29. Mai**

18.30 Rosenkranz

### Kehrsatz

**Sonntag, 17. Mai**

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit dem Pfarreirat Kehrsatz

**Donnerstag, 21. Mai**

09.00 Morgengebet

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

10.00 Reformierter Gottesdienst

**Donnerstag, 28. Mai**

09.00 Morgengebet

## Belp

**Sonntag, 17. Mai**

10.00 Kein Gottesdienst

**Donnerstag, 21. Mai**

09.15 Rosenkranzgebet

**Freitag, 22. Mai**

09.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 23. Mai**

10.30 Tauffeier

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

10.00 Eucharistiefeier mit Patrozinium (MB, JS), Musik: Nikolina Pinko (Sopran) und Sandor Bajnai (Orgel) anschliessend Apéro (siehe unter Veranstaltungen Belp)

**Donnerstag, 28. Mai**

09.15 Rosenkranzgebet

**Freitag, 29. Mai**

09.30 Keine Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

### Köniz

**Kommunionfeier mit Impuls am Puls**

**Sonntag, 17. Mai, 09.30**

Mit einem Impuls von Moni Egger, Dr. theol., Bibelwissenschaftlerin, Märchen- und Bibelerzählerin, zum Thema: Von männlich bis weiblich – nach Gottes Ebenbild. Im Schöpfungsgeschehen von Genesis 1 wird die Schöpfung in ihrer ganzen Vielfalt bejubelt. Gott erschafft Lebensraum und Lebewesen, Tiere und Menschen – von männlich bis weiblich. In fast allen modernen Übersetzungen ist diese Stelle falsch übersetzt. So schreiben sowohl die Luther- als auch die Zürcherbibel in Gen 1,27, Gott habe die Menschen «als Mann und Frau» geschaffen. Im hebräischen Text stehen hier aber Adjektive. Wie verändert sich das Menschenbild, wenn wir die hebräische Fassung ernst nehmen? Und welche Auswirkungen ergeben sich daraus auf das Gottesbild? Anschliessend Apéro-Talk

**Tanznachmittag**

**Mittwoch, 20. Mai, 14.00**

Für Senior:innen im Pfarreisaal, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

## Wir wünschen gesegnete Pfingsttage



Foto: Seelsorgeraum Bern-Süd

**Strick-Café****Dienstag, 26. Mai, 14.00**

In gemütlicher Runde stricken, Baby- und Kleinkinder-accessoires für junge Eltern  
Info: 031 970 05 70

**Literaturkreis der Frauen****Mittwoch, 27. Mai, 09.45**

Austausch über das Buch «Ungebetene Gäste» von Ayelet Gundar-Goshen  
Info: 031 970 05 70

**Jassen****Mittwoch, 27. Mai, 13.30**

Für Seniorinnen und Senioren

**Meditationsangebote**

Infos: Flyer, Homepage

• **Meditation im Laufen**

Dienstag, 19. Mai, 18.00  
Leitung: Ute Knirim

• **Stille-Meditation und Herzensgebet**

Montag, 18. Mai, 07.00

Mittwoch, 27. Mai, 19.00

Leitung: Veronika Wyss

**Abschied genommen**

... haben wir von Albrich Hegglin, Antonio Colazzo und Elisabeth Vivian-Dahlmann.  
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

**Kollekten**

Wir haben folgende Kollekten überwiesen:

- |   |            |
|---|------------|
| 04.01. Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)                      | Fr. 647.30 |
| 11.01. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind                            | Fr. 323.20 |
| 17.01. Stiftung «eyes open»   | Fr. 179.25 |
| 18.01. Einheitswoche der Christen – für Projekt Armenien                | Fr. 283.25 |
| 25.01. Caritas Bern   | Fr. 264.25 |
| 01.02. Verein «Offenes Scherli»   | Fr. 430.70 |
| 08.02. Verein zur Förderung der Bethlehem-Universität                   | Fr. 354.00 |
| 15.02. Fachstelle Sozialarbeit, Einzelfallhilfe                         | Fr. 205.90 |
| 22.02. Diöz. Kollekte f. finanz. Härtefälle und ausserord. Aufwendungen | Fr. 315.10 |
| 01.03. Peace Watch Switzerland  | Fr. 226.60 |
| 08.03. Europ. Bürger:innen-forum, Basel                                 | Fr. 423.50 |

15.03. Jubilate – Chance Kirchengesang Fr. 67.00

22.+

29.03. Fastenaktion, für Projekt Kolumbien und Pastaplausch Fr. 2062.05

02.+

03.04. Christ:innen im Heiligen Land Fr. 980.45

04.+

05.04. Flüchtlingsdienst der Jesuiten weltweit Fr. 1594.20  
Ein herzliches «Vergelt's Gott»

**Keheersatz****Zobo****Mittwochs, 13.30**

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, zusammen spielen, basteln und vieles mehr... Dieses Angebot ist nicht betreut. Die Versicherung und Haftung liegen in der Verantwortung der Eltern.

**Belp****Eltern-Kind-Treff****Mittwochs, 09.00–11.00**

Für Familien mit Kindern von 0 bis 4, im Pfarreiheim. Kontakt: Judith Suter, 078 220 99 90

**Patrozinium****Sonntag, 24. Mai, 10.00**

Das Patrozinium bezeichnet die Schutzherrschaft eines Heiligen über eine Kirche, Kapelle, Institution oder einen Ort. Es stammt vom lateinischen «patrocinium» (Schutz, Beistand) und steht für das Fest, an dem der Namenspatron am Tag seines Gedenkens feierlich verehrt wird. Diese Tradition unterstreicht die Verbindung zwischen der Gemeinde und ihrem Schutzheiligen.



Bild: Seelsorgeraum Bern-Süd

Pfingsten erinnert uns an den Heiligen Geist, der in der Bildsprache des Neuen Testaments in Form von Feuer und Flammen

auf die Apostel herabkam und sie mit neuer Kraft erfüllte. So waren sie plötzlich in der Lage, neue Sprachen zu sprechen und in diesen das Wort Gottes zu verbreiten. Auch wir sind eingeladen, uns von diesem göttlichen Feuer entzünden zu lassen. Anschliessend Apéro riche

**Sommertreff für Senior:nnen****Dienstag, 2. Juni, 14.30**

Cafeteria Zauggmatte, Belp

Es liegt was in der Luft !?

Lassen Sie sich überraschen...

Ich freue mich auf den spannenden Austausch.

**Anmeldung bis 26. Mai:** judith.suter@kathbern.ch, 031 300 40 95 oder bei der Cafeteria

**Treffpunkt Belp****Mittwoch, 27. Mai, ab 15.00**

Tag der Nachbarschaft auf dem Kirchenplatz Burggässli  
15.00: Kaffee und Kuchen (Teilete-Beitrag)

17.30: Apéro und Grillplausch mit Salatbuffet (Grillgut und Salat selbst mitbringen) und Dessertbuffet (Teilete-Beitrag)

Getränke, Brot und der Grill stehen zur Verfügung. Kontakt:

Elke Domig, 079 688 84 10

**Abschied genommen...**

haben wir von Roberto Casadio, Bernhard Zitzenbacher, Aloisia Pia Stalder und Cleonice Faricelli. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und ihren Angehörigen reichen Trost.

**Kollekten**

Wir haben folgende Kollekten überwiesen:

- |   |            |
|---|------------|
| 07.12. Jugendkollekte                                 | Fr. 189.50 |
| 21.12. Kath. Frauenbund Bern                          | Fr. 49.60  |
| 24./  |            |
| 25.12. Kinderspital, Bethlehem                        | Fr. 278.90 |
| 28.12. kinsverlust.ch                                 | Fr. 74.00  |
| 04.01. Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)    | Fr. 32.50  |
| 25.01. Caritas Bern                                   | Fr. 112.40 |
| 01.02. Pfarreiprojekt Ungarn                          | Fr. 27.85  |
| 08.02. Verein zur Förderung der Bethlehem-Universität | Fr. 38.30  |
| 01.03. Peace Watch Switzerland                        | Fr. 55.30  |
| 08.03. Europ. Bürger:innen-forum, Basel               | Fr. 19.00  |

21.+

29.03. Fastenaktion Luzern Fr. 153.05

03.04. Christ:innen im Heiligen Land Fr. 13.00

05.04. Flüchtlingsdienst der Jesuiten weltweit Fr. 244.60  
Ein herzliches «Vergelt's Gott»

**Voranzeige****Kleidertausch in Köniz****Sa/So, 30./31. Mai**

im Pfarreizentrum St. Josef

**Kleiderabgabe:**

Donnerstag, 28. Mai:

10.30–12.00 und 18.00–19.30

**Kleiderabgabe und Kleider-tausch:**

Samstag, 30. Mai: 10.00–13.00 und 18.00–19.00

Sonntag, 31. Mai: 10.45–13.00

Gibt es saubere, gut erhaltene Kleidungsstücke für Frauen, Männer und Kinder in Ihrem Schrank, die nicht mehr getragen werden? Blusen, Jupes, Blazer, Mäntel, Hosen, Hemden, Krawatten, flauschige Pullover, Taschen, Gürtel und sehr gut erhaltene Schuhe oder Accessoires. Bringen Sie sie zum Kleidertausch und nehmen Sie im Gegenzug etwas mit! Pro mitgebrachtes Kleidungsstück gibt es einen Bon, den Sie gegen ein anderes Stück tauschen können. Es werden auch Kinderspielsachen (keine Fahrzeuge) angenommen. Nicht eingetauschte Kleider kommen dem Hilfswerk «Ukraine-Direkt» zugute. Kaffee-stube mit Selbstgebackenem

**Taizé-Feier in Köniz****Samstag, 30. Mai, 17.00****Ökumenischer Scheunengottesdienst im Spiegel, Köniz****Sonntag, 7. Juni, 10.00**

In der Scheune der Familie Jost im Spiegel

Musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor St. Josef und Thomas-Chor, Trio Stärnebärg und Kinderchor Wabern, Kinderprogramm während des Gottesdienstes, anschliessend Apéro, organisiert und serviert von der Gruppe Begegnung St. Josef  
Anmeldung für Fahrdienst ab Kirchen im Seelsorgeraum Bern-Süd bis 4. Juni, 12.00: Sekretariat St. Josef, 031 970 05 70, ruth.wagner@kathbern.ch

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

### Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

### Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel (psb)

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenbeck (kl)

Pfarrseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenbeck@kathbern.ch

### Katechese

1.–6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

7.–9. Klasse, Firmung

Davor Buric

079 276 34 14

davor.buric@kathbern.ch

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

### Sozialberatung

Renate Kormann (kor)

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

### Samstag, 16. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenbeck

### Sonntag, 17. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenbeck

### Mittwoch, 20. Mai

09.00 Gottesdienst mitten

in der Woche

Kommunionfeier, Peter

Sladkovic, anschl. eucha-

ristische Anbetung

### Samstag, 23. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier, Peter

Sladkovic und Leonard

Onuigbo

Musik: Jinki Kang am Kla-

vier und Daniel Lappert

an der Querflöte

### Pfingsten

#### Sonntag, 24. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier, Peter

Sladkovic

Musik: Jinki Kang am Kla-

vier und Daniel Lappert

an der Querflöte

#### Mittwoch, 27. Mai

10.00 Gottesdienst

Kommunionfeier, Peter

Sladkovic

### An Pfingsten

Wir dürfen folgende Werke geniessen: Aus der Sonate für Flöte und Klavier von Melanie Bonis, 1. Satz, Andantino con moto; aus dem Flötenkonzert von Edouard Dupuy, 2. Satz, Andante; aus dem Flötenkonzert in G-Dur von Johann Joachim Quantz, 3. Satz, Presto.

### Gebet für die Firmand:innen

In Wien hatten die Firmlinge ein Treffen mit einem Kapuziner.

Bruder Wolfgang ist ein einfacher Bruder, blitzgescheit von seinen Studien und Archivar im Kloster. Seine Biografie berührt uns immer wieder. Er ist katholisch, brach dann aber nach Indien auf, um bei Mönchen im Himalaya Gott so richtig zu erfahren. Das war zumindest seine Sehnsucht. Er hatte Geld für ein halbes Jahr dabei.

Von Anfang an war er berührt von der riesigen Misere vieler Menschen in Indien. Auf dem Weg in die Berge konnte er ein paar Tage bei einer armen Familie übernachten. Plötzlich war ihm sonnenklar, dass er ihr sein Geld überlassen und wieder nach Hause fahren sollte. Er kam mit fünf Schilling wieder in Österreich an.

Diese Erfahrung hat sein Leben und seinen Glauben völlig verändert. Er hatte nicht nur, wie der Heilige Martin, seinen Mantel geteilt, er hat ihn ganz überlassen. In diesem Teilen hat Bruder Wolfgang Gott als gegenwärtig erfahren. Bis heute ist das für ihn sonnenklar geblieben. An anderem hat er immer wieder gezweifelt.

Zurück in Wien ist er bei den Kapuzinern eingetreten. Denn Franz von Assisi hatte auch alles abgegeben. Ein paar Jahre lebte er mit den alten Mitbrüdern. Leider Gottes fühlte er sich einsam und trat wieder aus. Er arbeitete und lebte wieder in der Welt. Als sein Vater starb, war es für ihn erneut sonnenklar: Er trat wieder in den Kapuzinerorden ein und blieb bis heute. Bruder Wolfgang freute sich sehr, dass wir ihn wieder besucht haben. Nach dem Gespräch bat er um Gottes Segen für die Jugendlichen aus unserer Pfarrei.

Gott, unser Vater, ich danke Dir für diese jungen Menschen, die Du zu mir gesandt hast. Sie bereiten sich auf den Empfang des Hl. Geistes vor.

Ich bitte Dich:  
Schenke ihnen die Gnade, sich der Herabkunft Deines Geistes zu öffnen und Ihn in ihr Herz aufzunehmen, um Dich

vor den Menschen mit Mut zu bezeugen. Mögen alle Jugendlichen zärtlich und kraftvoll gesalbt und gesegnet werden mit Heiligem Geist. Dazu segne Euch der barmherzige Gott, Er bewahre Euch vor Unheil und führe Euch zum ewigen Leben: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

### In unserer Pfarrei verstorben

Am 31. März im Alter von 86 Jahren Bernadette Faller Schöpfer, Worb

Am 12. April im Alter von 86 Jahren Theodor Bruno Reiss, Worb

Gott schenke den Verstorbenen sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

### Save the date

#### Dienstjubiläum

Erika Holzmann ist seit 40 Jahren die Dirigentin des Kirchenchores St. Martin. Der Chor begleitet dieses Jubiläum im Gottesdienst am 7. Juni. Herzlich willkommen auch zum Aperitif nach dem Gottesdienst, um mit der Jubilarin anzustossen.

#### Der Spielplatz

am Gutshof, direkt neben dem Rückkehrzentrum Enggiststein, wird am Sonntag, 14. Juni, um 11.00 mit einer interreligiösen Feier eröffnet. Herzlich willkommen und herzlichen Dank allen, die zu diesem grossartigen Projekt beigetragen haben. Eine Mutter, die mit ihrem Mann und den drei Kindern in einem Zimmer wohnt, sagte mir: «Endlich ist es so weit, ich habe fünf Jahre darauf gewartet. Es ist so schön, dass die Kinder nun draussen spielen können. Unser Zimmer ist einfach kein Spielplatz. Der Aufenthaltsraum und das Treppenhaus ebenfalls nicht. Es ist einfach nur schön. Herzlichen Dank.»



Heiliger Geist/weiche auf/wo alles hart ist/  
wo alles tot ist/blühe auf

Foto: psb

## Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

[www.kathbern.ch/muensingen](http://www.kathbern.ch/muensingen)

[johannes.muensingen@kathbern.ch](mailto:johannes.muensingen@kathbern.ch)

**Pfarrleitung**

Felix Klingenberg (fk)

**Theologin**

Judith von Ah (jv)

**Religionspädagogin**

Nada Müller (nm)

**Ökum. Jugendarbeit**

Pierino Niklaus

[www.echoecho.ch](http://www.echoecho.ch)

**Sekretariat**

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

Fr 07.30–11.30

**Samstag, 16. Mai**

18.00 Vorabendgottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

**Sonntag, 17. Mai**

09.30 Gottesdienst im PZM  
Kommunionfeier (fk)

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

**Mittwoch, 20. Mai**

08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

**Donnerstag, 21. Mai**

14.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 24. Mai**

**Pfingsten**

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier (jv)

**Mittwoch, 27. Mai**

08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (jv)  
anschliessend Kaffee  
und Gipfeli

**Donnerstag, 28. Mai**

14.30 Rosenkranzgebet

## Wortimpuls

### Bedenken

Kommentarspalten beginnen sich zu füllen, Posts auf digitalen Medien nehmen zu, weil darüber abgestimmt wird, ob die Einwohner:innenzahl der Schweiz auf 10 Millionen beschränkt werden soll.

Zu bedenken wäre, dass Migration zu der Geschichte der meisten Schweizer Familien gehört und es nicht so lange her ist, dass aus wirtschaftlicher Not viele aus der Schweiz ins Ausland flohen.

Zu bedenken wäre, dass bei der Betonung der Werte des christlichen Abendlandes dazugehört, dass die Bibel ein Buch der Flucht ist, mit der eindringlichen Mahnung, nicht zu vergessen, selbst einmal fremd gewesen zu sein.

Zu bedenken wäre, dass vielerorts Kirchen und viele von ihnen unterstützte Institutionen mit Menschen von überallher in Kontakt kommen, etwa durch Sozialdienste, Mittagstische, Beratungsstellen, Räumlichkeiten, Sprachkurse usw.

Zu bedenken wäre, dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, das Bevölkerungswachstum zu bewältigen, politisch um Lösungen zu ringen bei Verkehr, Bildung, Raumplanung, Sozialwerken.

Zu bedenken wäre, dass Hetze, plakative Schuldzuweisungen und die Suche nach Sündenböcken das Zusammenleben und den Zusammenhalt bedrohen.

Zu bedenken wäre, dass in der Schweizer Verfassung festgehalten ist, das Handeln am Wohl der Schwächsten zu orientieren und die Würde eines jeden Menschen zu achten.

Das Bedenken lohnt sich. Sich das Denken durch Schlagworte betäuben zu lassen, ist keine gute Alternative.

Felix Klingenberg, [www.wortimpuls.ch](http://www.wortimpuls.ch)

## Singen, teilen, feiern



Vor der Erstkommunionfeier 2026

Foto: Pfarrei Münsingen

### Fyre mit de Chlyne

Seit elf Jahren gibt es das Fyre mit de Chlyne, die ökumenische Kleinkinderfeier für Vorschulkinder von drei bis sechs Jahren, vorbereitet von Vätern und Müttern aus der reformierten und katholischen Kirche. Die Situation der Familien und deren Bedürfnisse haben sich verändert, und so ist es nach über 90 Feiern Zeit, das Fyre mit de Chlyne in dieser Form zu beenden und neue Gefässe zu überlegen.

Auf katholischer Seite gibt es eine Denkpause, um die Bedürfnisse abzuklären. Die reformierte Kirche wird im zweiten Halbjahr drei Feiern für eine veränderte Altersgruppe anbieten, für Kinder von fünf bis acht Jahren, und zwar am 5. September, 24. Oktober und 28. November. Diese sind – wie alle konfessionellen Angebote – ökumenisch offen. Im Oktober wird auf reformierter Seite entschieden, ob und wie Kinderfeiern 2027 stattfinden werden.

Spannende Vorbereitungssitzungen und viele berührende Feiern mit Gross und Klein haben von 2015 bis 2026 stattgefunden. Ein herzliches Merci allen, die über all die Jahre engagiert mitgewirkt haben, und ein herzliches Merci dem aktuellen Team, bestehend aus Nicole Buri und Patricia Travaglini, für ihren Einsatz. Nicole Buri war elf Jahre mit dabei, Patricia Travaglini zwei. (fk)

### Trauercafé

Mittwoch, 20. Mai, 19.00  
ref. Kirchgemeindehaus

### Pilgerweg Kleinhöchstetten

**Freitag, 22. Mai, 18.00**

Parkplatz PZM

Die reformierte und die katholische Kirche Münsingen und die Heilsarmee laden auf den Pilgerweg von Münsingen nach Kleinhöchstetten ein.

Treffpunkt ist um 18.00 Uhr vor dem Psychiatriezentrum. Auf dem Weg gibt es einzelne Besinnungsstationen. Um 19.30 ist die Pilgarandacht in der Kirche Kleinhöchstetten. Im Anschluss ist für Verpflegung gesorgt.

### Unterricht 1. Klasse

Mit dem Beginn der Schule in der 1. Klasse beginnt auch der Religionsunterricht, ein Angebot der Pfarrei. Die Unterlagen haben die Familien direkt erhalten (falls das nicht geklappt hat, bitte auf dem Pfarramt melden). Der Unterricht der 1. Klasse findet jeweils an vier Samstagmorgen von 10.00–12.00 statt. Alle Infos zum Religionsunterricht 2026/27 (Stundenpläne, Themen, Lehrpersonen usw.) finden sie auf unserer Website.

### Todesfall

14. April: Roland Häfliger (1983), Münsingen

## Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

### Pfarrei Heiligkreuz

3047 Bremgarten b. Bern

Johannerstrasse 30, 031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz

### Pfarrei St. Franziskus

3052 Zollikofen

Stämpflistrasse 26, 031 910 44 00  
www.kathbern.ch/zollikofen

Alle Mitarbeitenden sind per Mail wie folgt erreichbar:

Vorname.Nachname@kathbern.ch

### Todesfälle

Ausserhalb der Öffnungszeiten des Sekretariats ist die Notfallnummer des diensthabenden Seelsorgers unter 031 910 44 00 erhältlich.

### Sekretariat/Raumreservation

Edith Egger

Melanie Günter

– Bremgarten: 031 300 70 20

heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

– Zollikofen: 031 910 44 00

franziskus.zollikofen@kathbern.ch

### Haus- und Sakristanendienst

– Bremgarten:

Manfred Perler, 031 300 70 26

Clare Arockiam

– Zollikofen:

Jürg Uhlmann, 031 910 44 11

Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

### Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

### Senioren- und Gemeinwesenarbeit

Dubravka Lastric, 031 910 44 05

Albrecht Hermann, 031 300 70 23

### Verantwortliche Religionsunterricht und Jugendarbeit

– Religionsunterricht 1.–6. Klasse

Evelyne Stauer, 079 769 12 32

– Religionsunterricht 7. Klasse

Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25

– Religionsunterricht 8.+9. Klasse;

Brachjahr; Firmung 17+;

Kinder- und Jugendarbeit

Leo Salis, 031 910 44 04

### Seelsorge

Sarah Gigandet, 031 910 44 07

Gheorghe Zdrinia, 031 300 70 24

Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25

Udo Schaufelberger, 031 910 44 10

Markus Stalder, 031 910 44 01

### Gemeindeleitung

Diakon Markus Stalder, 031 910 44 01

## Gottesdienste

### Bremgarten

#### Sonntag, 17. Mai

11.00 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger, musikalisch begleitet vom Antonius- und Johanneschor Frauenstimmen

#### Donnerstag, 21. Mai

09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim

#### Pfingstsonntag, 24. Mai

11.00 Eucharistiefeier mit Williams Ezeh und Gheorghe Zdrinia, musikalisch begleitet von Felix Zeller und Ensemble

#### Donnerstag, 28. Mai

09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim

### Zollikofen

#### Sonntag, 17. Mai

09.30 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

#### Dienstag, 19. Mai

09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee

#### Donnerstag, 21. Mai

17.00 Rosenkranzgebet

#### Pfingstsonntag, 24. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit Williams Ezeh und Gheorghe Zdrinia, Musik: Silvia Harnisch

#### Dienstag, 26. Mai

09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee

#### Donnerstag, 28. Mai

17.00 Rosenkranzgebet

### Jegenstorf

#### Samstag, 16. Mai

17.30 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

## Münchenbuchsee

#### Samstag, 23. Mai

18.30 Kommunionfeier mit Sarah Gigandet

## Moosseedorf

#### Mittwoch, 20. Mai

19.00 Maiandacht mit Gaby von Schroeder, musikalische Begleitung durch Franziskus-Chor

## Urtenen

#### Pfingstsonntag, 24. Mai

11.00 Kommunionfeier mit Sarah Gigandet

## Taufe

Am 25. April durfte **Ilana Lanea**, Tochter von Adrian und Petra Marti, das Sakrament der Taufe empfangen. Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Am 10. Mai durfte **Lilia Isabel**, Tochter von Carlos Jose Valdez de Oleo und Sarah Valdez de Oleo-Vogt, das Sakrament der Taufe empfangen. Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

## Anlässe

### Mai-Andacht in Moosseedorf

#### Mittwoch, 20. Mai, 19.00

ref. Kirche, Moosseedorf  
Die Mai-Andacht, die auch dieses Jahr wieder in der Kirche in Moosseedorf stattfindet, wird von Frauen vorbereitet und vom Franziskus-Chor mitgestaltet. In dieser Feier steht Maria, die Mutter Jesu, im Mittelpunkt. Wir begegnen ihr in verschiedenen Stationen ihres und unseres Lebens. Als Vermittlerin steht sie uns zur Seite, und wir dürfen uns voll Vertrauen an sie wenden. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Und wie immer treffen wir uns anschliessend im reformierten Kirchgemeindehaus in Moosseedorf zum gemütlichen Zusammensein bei einem kleinen Imbiss.



Foto: Gaby von Schroeder

### Musik zur Mai-Andacht:

#### O dulcis Virgo Maria

Wie jedes Jahr gestaltet der Franziskus-Chor unter der Leitung von Anett Rest die Mai-Andacht musikalisch mit. Angelehnt an den Marien-Hymnus «Salve Regina» (Sei gegrüsst, o Königin), werden der Gottesgebäuerin unsere Bitten in verschiedenen Liedern vorgetragen. Ihre «süsse» Melodik befremdet uns heute etwas, sie vermag uns aber auch zu berühren.

So das «Ave Maria» von Joseph Bovet – gleich wie das 500 Jahre davor entstandene «Ave» von Jacques Arcadelt. «Doux et pieux» steht über dem Stück des Komponisten von «Le vieux chalet». Und Gänsehaut-Effekte bewirken ebenso die Stücke von Unbekannten aus dem Liederbuch «Come and Worship». Sie alle stehen in der grossen Tradition der marianischen Schlussantiphonen des abendlichen klösterlichen Stundengebets: «O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria» (O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria). Diese letzte Anrufung im «Salve Regina» soll der grosse Marien-Verehrer Bernhard von Clairvaux (†1153) beigefügt haben. Aufgrund seiner beliebten Predigten wurde er von seinen Zeitgenossen «Doctor Mellifluus» (honigfliessender Lehrer) genannt. So lassen sich Gebet, Gesang und Genuss vereinen.  
*Peter Griss*

### Mittagsmeditation

#### Donnerstag, 21./28. Mai, 12.15–13.00

ref. Kirchgemeindehaus, Zollikofen  
In der Mitte des Tages: Zeit der Stille – angeleitete Entspan-

nung – Ruhe finden. **Leitung:** Vertreter\*innen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Zollikofen. **Infos bei** Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41

### Fritigsträff

**Freitag, 22. Mai, 12.00**  
Franziskushaus, Jegenstorf  
Speis – Trank – Spiel – Spass für Alt und Jung – für Gross und Klein – für Einzelgäste, Grosseltern, Eltern, Kinder. **Unser Angebot ist für alle** – auch für Sie, für dich. Wir bieten ein schmackhaftes Essen, ein süffiges Getränk, Austausch und für die, die mögen, verschiedene Spiele. Mittagessen um 12.00, anschliessend Austausch und Spiele bis 16.00. **Anmeldung** jeweils bis am Mittwoch (vor dem Fritigsträff), 18.00 an: norbertgraf@bluewin.ch oder 031 761 32 30. Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren bezahlen CHF 7.– pro Person, Kinder bis 14 Jahre gratis.

### Kirchenmusikalische Perlen an Pfingsten in Bremgarten

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 24. Mai**, um **11.00** in der Kirche St. Johannes Bremgarten erklingt Musik von Ludwig van Beethoven: irische und schottische Lieder, unterlegt mit geistlichen Texten von Felix Zeller.

### Schreibdienst jegi-hilft

**Dienstag, 26. Mai, 17.15**  
Franziskushaus, Jegenstorf  
Wir beraten und unterstützen Sie beim Verstehen und Beantworten von amtlichen Briefen, beim Zusammenstellen von Bewerbungsunterlagen oder bei anderen Anträgen und Formularen.

### «Frauen treffen Frauen»: Lobbyist vom lieben Gott im Bundeshaus

**Mittwoch, 27. Mai, 09.00–11.00**  
ref. Kirchgemeindehaus, Jegenstorf

**Referent:** Beat Christen war Maschinenmechaniker, studierter Ingenieur und Oberstufenlehrer. Er war sehr sportlich und unterrichtete auch Sport. Seit 45 Jahren ist er im Auftrag Gottes unterwegs. Einer seiner wichtigsten Tätigkeitsorte war das Bundeshaus. Vor allem während der Sessionen war er täglich dort an-

zutreffen und leistete Lobbyarbeit in Sachen Glauben. 2011 wurde Beat Christen offiziell pensioniert. Er hatte sich zum Ziel gesetzt, einmal pro Jahr betend und segnend quer durch die Schweiz zu pilgern. Im Juni 2023 erlebte er einen tragischen Unfall. Er wanderte entlang dem Vierwaldstättersee, als er 117 m in die Tiefe stürzte. Seither ist er Paraplegiker. Aber auch als Rollstuhlfahrer ist er weiterhin ein engagierter Christ, der uns ermutigen will. Beat hat drei Wunder erlebt – auf das vierte wartet er noch ...

**Musik:** Adrian Gehri (Schwyzerörgeli), Marina Kaufmann (Jodel). Wir freuen uns auf ein interessantes Publikum – Männer sind auch herzlich willkommen – und danken für Ihren Unkostenbeitrag (Richtpreis: Fr. 10.–). Ihre Kinder sind in der Hüeti herzlich willkommen. **Kontakt:** Margret Ledermann, Iffwil

### Seniorentisch

**Mittwoch, 27. Mai, 12.00**  
FRANZISKUSZENTRUM «pace e bene», Zollikofen

**Anmeldungen** fürs Essen und ev. Fahrdienst bis spätestens montags 12.00 vor dem Seniorentisch an: Dubravka Lastric, 031 910 44 05 oder dubravka.lastric@kathbern.ch

**Kosten:** Fr. 14.– inkl. Kaffee  
*Wir freuen uns auf Sie!*

### Männerrunde Ü60: Carfahrt ins Fliegermuseum Bleienbach

**Mittwoch 27. Mai, 13.20–18.30**  
Das Fliegermuseum zeigt die Entwicklung und Geschichte der Fliegerei. Es gewährt Einblicke in verschiedenste Details und fasziniert mit bisher nicht zugänglichen Flug- und Zubehörtteilen. Nach einer Führung lassen wir den Nachmittag im Flugplatzbeizli «Hangar 5» ausklingen. Beitrag für Carfahrt, Eintritt und Führung: Fr. 50.– in bar. **Besammlung:** 13.20 Parkplatz Johanneszentrum, Bremgarten. **Kontakt:** Albrecht Herrmann, 031 300 70 23, albrecht.herrmann@kathbern.ch

### Themenkaffee in Jegenstorf

**Freitag, 29. Mai, 09.30**  
Franziskushaus, Jegenstorf  
**Kinderbücher gestern – heute**  
Welche Erinnerungen verbinden

wir damit? Besitzen Sie noch Bücher aus Kindertagen? Bringen Sie sie mit und/oder leihen Sie sich Bücher von den Enkeln aus. Wir tauschen uns aus und pflegen ein wenig die Nostalgie. *Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf euch!*

### Bibel teilen

**Freitag, 29. Mai, 19.30–20.30**  
Franziskushaus, Jegenstorf  
Alle, die gerne den Glauben vertiefen, Gottes Wort besser verstehen und sich in einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre mit anderen austauschen möchten, sind herzlich eingeladen. Neu finden die Abende abwechslungsweise an verschiedenen Standorten statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im kommenden «pfarrblatt».

### Kirchenführung

**Samstag, 30. Mai, 15.00–15.45**  
Kath. Kirche St. Franziskus, Zollikofen  
Die Historikerin Dr. Barbara Braun-Bucher wird uns die Kirchenräume näherbringen. Nach der Kirchenführung erwartet Sie ein kurzer geistlicher oder musikalischer Input. Beim anschliessenden Apéro lernen wir uns besser kennen und tauschen uns aus.

### Pensionierung – Gjevalin (Giovanni) Gjokaj

*Vielen Dank, Giovanni*

Als wir uns kennenlernten, hast du mir erzählt, dass du vor vielen Jahren in Sarajevo (Bosnien) und Rom (Italien) dein Theologiestudium begonnen hast. Dein Weg führte dich nicht ins Priesteramt, der Kirche bist du jedoch immer verbunden geblieben. Seit rund 13 Jahren stehst du im Dienst der Pfarrei Zollikofen. Als Hauswart und Sakristan hast du zwei unerlässliche und für das Leben unserer Pfarrei wichtige Aufgaben übernommen. Ohne diese Dienste wären weder Pfarreiveranstaltungen noch Gottesdienste in dieser Form möglich. Ende Mai beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt: Du wirst pensioniert. Umso mehr schätzen wir es, dass du uns als Aushilfssakristan erhalten bleibst und deinen Erfahrungsschatz weiterhin in unsere Pfarreigemeinschaft einbringst. Für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles Gute und danken dir für dein langjähriges Engagement. Wir freuen uns, dass du uns weiterhin verbunden bleibst.

Mit den besten Segenswünschen  
Für den Kirchgemeinderat  
*Nicola Boschetti*  
Präsident Kirchgemeinde

Für das Pfarreiteam  
*Markus Stalder*  
Gemeindeleitung

**Im Gottesdienst vom 31. Mai um 09.30 werden wir Giovanni würdigen und ihm zu Ehren im Anschluss gemeinsam anstossen. Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst und Aperitif.**

## Pfarreileben

### Rückblick auf Erstkommunion

Am 26. April und am 3. Mai durften insgesamt 35 Kinder in Zollikofen und Bremgarten das Fest ihrer Erstkommunion feiern. Eingebettet in musikalische Begleitung, gemeinsame Lieder und Beiträge der Kinder wurden die Gottesdienste zu würdevollen und festlichen Feiern.



Foto: Igor Lastric



Foto: Gaby von Schroeder

Von Herzen danken wir den Kindern und ihren Familien sowie allen, die – sichtbar und im Verborgenen – zum Gelingen dieser besonderen Gottesdienste beigetragen haben. Es war uns eine grosse Freude, diesen wichtigen Schritt im Glauben gemeinsam mit euch zu feiern.

*Herzlich, Evelyne Stauer*

# Pastoralraum Oberaargau

## Pastoralraum- sekretariat

[www.kathbern.ch/oberaargau](http://www.kathbern.ch/oberaargau)

**Franca Fabbricatore**

**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

## Unsere Kirchen

### Langenthal

**Maria Königin**

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

### Roggwil Bruder Klaus

4914 Roggwil

Bahnhofstrasse 73

### Herzogenbuchsee

**Herz Jesu**

3360 Herzogenbuchsee

Weissensteinstrasse 10

### Huttwil

**Bruder Klaus**

4950 Huttwil

Südstrasse 5

### Wangen

**St. Christophorus**

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13

### Niederbipp

**Heiligkreuz**

4704 Niederbipp

Hintergasse 38

### Pastoralraumleiter

**Diakon**

**Francesco Marra**

francesco.marra@

kathlangenthal.ch

### Vikar

**Jaimson Mathew**

jaimson.mathew@

kathlangenthal.ch

### Pfarrreiseelstergerin

**Flavia Schürmann**

flavia.schuermann@

kathlangenthal.ch

### Pfarrreiseelsterger i. A.

**Paul-Flavien Binyegeg**

paul.binyegeg@

kathlangenthal.ch

### Religionspädagogin i. A.

**Saskia Schaffhauser**

saskia.schaffhauser@

kathlangenthal.ch

### Gesellschaft und Soziales

**Beatrice Meyer**

beatrice.meyer@

kathlangenthal.ch

### Kommunikation

**Sibylle Hardegger**

sibylle.hardegger@

kathlangenthal.ch

### Kirchenmusiker

**Thomas Friedrich**

thomas.friedrich@

kathlangenthal.ch

079 713 92 36

## Raum- reservierungen

062 961 17 37

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

### Kirchgemeindehaus

**Langenthal**

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 16. Mai

16.15 Rosenkranzandacht

**in Langenthal**

17.00 Wortgottesfeier

**in Langenthal**

Francesco Marra

Stiftszeit für

Werner Bossert

### Sonntag, 17. Mai

09.00 Wortgottesfeier

**in Huttwil**

Francesco Marra

09.00 Eucharistiefeier (hr)

**in Langenthal**

Antonio Šakota

09.00 Wortgottesfeier

**in Niederbipp**

Paul Bühler

10.30 Wortgottesfeier

**in Langenthal**

Paul Bühler

11.00 Wortgottesfeier

**in Herzogenbuchsee**

Francesco Marra

11.00 Eucharistiefeier (i)

**in Roggwil**

Don Egidio Todeschini

### Dienstag, 19. Mai

09.00 Wortgottesfeier

**in Langenthal**

Paul Bühler

### Mittwoch, 20. Mai

18.00 Marienfeier

**in Herzogenbuchsee**

Katechetin Silvia Schmidlin

mit 5. Klasse

### Donnerstag, 21. Mai

09.00 Wortgottesfeier

**in Wangen a. A.**

Francesco Marra

mit anschliessendem

Kirchenkaffee

19.45 Rosenkranzandacht

**in Huttwil**

### Samstag, 23. Mai

10.00 Grabaufhebungsfeier

**Friedhof in Huttwil**

Francesco Marra

Paul-Flavien Binyegeg

17.00 Eucharistiefeier für Familien

**in Langenthal**

Flavia Schürmann, Jaimson

Mathew, anschliessend

gemütliches Bräteln

neben der Kirche mit

Wurst, Brot und Dessert

### Pfingsten

#### Sonntag, 24. Mai

09.00 Eucharistiefeier

**in Huttwil**

Jaimson Mathew, Stift-

zeit für Anton Schärli-

Zemp mit anschliessendem

Kirchenkaffee

09.00 Eucharistiefeier (hr)

**in Langenthal**

Antonio Šakota

09.00 Wortgottesfeier

**in Wangen a. A.**

Flavia Schürmann

mit Johannes Göttemeyer

(Bariton),

Franz Veraguth (Orgel)

10.30 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

11.00 Wortgottesfeier

**in Herzogenbuchsee**

Flavia Schürmann

mit Johannes Göttemeyer

(Bariton),

Franz Veraguth (Orgel)

11.00 Eucharistiefeier (i)

**in Roggwil**

Don Egidio Todeschini

### Pfingstmontag

#### Montag, 25. Mai

09.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

mit Taufe, Firmung und

Erstkommunion von

Aksaya Arunagirinathan

#### Mittwoch, 27. Mai

09.00 Eucharistiefeier

**in Huttwil**

Jaimson Mathew

#### Donnerstag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier

**in Niederbipp**

Jaimson Mathew

mit anschliessendem

Kirchenkaffee

## Anlässe

### Pier 49 – eifach zäme ässe

Am Donnerstag, **21. Mai, ab**

**11.45** im katholischen Kirch-

gemeindehaus in Langenthal

### Lektorenkurs

Am Samstag, **23. Mai, 09.00–**

**16.00**, kath. Kirche, Huttwil

### Ausflug ins Emmental

Am Mittwoch, **10. Juni,**

**ab 09.00 bis ca. 17.30**, organi-

siert die Gruppe Frohes Alter

60+ einen Ausflug ins Emmental:

Fahrt zum Chuderhüsi mit einzig-

artigem Blick zu den Berner Al-

pen. Mittagessen im «ts Beizli

überem Ämmitau», Weiterfahrt

zur Würzbrunnen-Kirche und an-

schliessend zur Kambly-Erlebnis-

welt. Anmeldung bis 31. Mai:

pastoralraum@kathlangenthal.ch

oder Tel. 062 961 17 37

## Das Heiligste Herz Jesu und die Krankenkommunion

Der Pastoralraum Oberaargau bietet in Herzogenbuchsee an jedem ersten Freitag im Monat eine Feier zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu an. An diesem Tag wird auch die Krankenkommunion nach Hause oder in Alters- und Pflegeheime gebracht.

Die Andacht zum Heiligsten Herz Jesu ist eine alte katholische Tradition, welche die unendliche Liebe und Barmherzigkeit Christi verehrt, symbolisiert durch sein Heiligstes Herz. Sie geht auf das 17. Jahrhundert zurück und wurde besonders durch die Offenbarungen der heiligen Margarete-Mary Alacoque bekannt. In ihren Visionen bat Christus sie, diese Andacht zu verbreiten. Die Andacht lädt die Gläubigen ein, eine intime Beziehung zu Jesus zu pflegen und nach seinen Prinzipien der Liebe und des Glaubens zu leben.

Das Heiligste Herz symbolisiert die barmherzige Liebe Christi besonders in seinem Leiden. Für die Kranken ist es eine Quelle des Trostes und der geistlichen Heilung. Deshalb haben wir den Herz-Jesu-Freitag gewählt, um die Kommunion zu den Kranken zu bringen. Die Krankenkommunion bringt die Gegenwart Christi durch die Eucharistie zu den Kranken und stärkt ihren Glauben. Beide Praktiken, die Andacht und der Empfang der Krankenkommunion, erinnern daran, dass Christus auch im Leiden den Gläubigen nahe bleibt und ihnen Liebe und Kraft schenkt.

Falls das Seelsorgeteam am ersten Freitag des Monats stark ausgelastet ist, kann die Krankenkommunion nach Absprache an einem anderen Termin gebracht werden. Der Freitag erinnert an den Tod Christi am Kreuz – das grösste Zeichen seiner Liebe.

Für den Empfang der Krankenkommunion wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Pastoralraums.

*Paul-Flavien Binyegeg, Pfarreiseelsorger in Ausbildung*

## Gebet zum Heiligen Geist

Komm, Heiliger Geist,  
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.  
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,  
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.  
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.  
Komm, Heiliger Geist,  
du Geist der Liebe, die uns einig macht.  
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.  
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.  
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.  
Komm, Heiliger Geist!



## Rückblick auf die Erstkommunionen im Pastoralraum



Huttwil



Langenthal (Gruppe 1)



Wangen a.A.



Langenthal (Gruppe 2)

Fotos: zVg

## Kollekten

### 16./17. Mai

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien:

Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Social Media usw. – kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Resonanz zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, dass die Kirche diese Verantwortung wahrnehmen kann.

### 23./24. Mai

Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern sichert Finanzierung und Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger:innen. Ergänzend zum Theologiestudium fördert das Ausbildungsteam Gemeinschaft, geistliches Leben, Berufungsklä rung und praktische Vorbereitung auf die Seelsorge. Der Bischof dankt Ihnen herzlich für die Unterstützung der Ausbildung von Seelsorger:innen und Katechet:innen.

# Pastoralraum Emmental

## Pfarradministrator

### Gregor Korgul

Burgdorf  
gregor.korgul@kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

## Diakon

### Martin Tanner

Burgdorf  
martin.tanner@kath-burgdorf.ch  
034 533 01 09

## Leitender Priester

### Georges Schwickerath

Bischofsvikar  
032 321 33 60

## Pfarrer

### Donsy Adichiyil

Utzenstorf  
pfarrer@kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

## Diakon

### Peter Daniels

Langnau  
peter.daniels@kathbern.ch  
034 402 20 82

## Missionario

### Gregor Korgul

Burgdorf  
missione@kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

## Faszination Fátima



Foto: www.basilicasanpietro.va/it

Millionen Menschen strömen Jahr für Jahr in den portugiesischen Marienwallfahrtsort, an dem Maria 1917 drei Hirtenkindern erschienen sein soll. Es ist der berühmteste Wallfahrtsort Portugals: die kleine Stadt Fátima zwischen den grossen Städten Lissabon und Coimbra. Drei Hirtenkinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren berichteten 1917, dass

ihnen die Gottesmutter Maria erschienen sei. Die erste Erscheinung fand am 13. Mai statt. Das Ereignis wiederholte sich im Monatsrhythmus über ein halbes Jahr. Durch Mundpropaganda wurden die Kinder und der Ort berühmt. Tausende pilgerten nach Fátima.

Die Verehrung der Mutter Gottes ist ein zentraler Bestandteil der katholischen und orthodoxen Tradition, Maria als Mutter Jesu Christi und Mittlerin zu verehren, aber nicht anzubeten. Sie gilt als Vorbild im Glauben, Fürsprecherin und wird besonders im Mai mit Wallfahrten, dem Rosenkranz und Festen wie Mariä Aufnahme in den Himmel (August) geehrt.

Vor einem Jahr hat Bischof Felix Gmür in Utzenstorf die gesegnete Statue der Mutter Gottes von Fátima (Kopie) in einer feierlichen Aussendungsmesse auf den Weg durch unser Land geschickt. In den vergangenen Monaten besuchte sie als Zeichen der Gegenwart Mariens und als geistlicher Impuls die betenden Menschen in vielen Pfarreien. Die Stiftung «Mission Maria» begleitet die Verbreitung der marianischen Spiritualität. Im Mittelpunkt steht die Überzeugung, dass Maria ein Leitstern für unsere Zeit ist, der gerade heute Orientierung, Trost und Hoffnung schenken kann. Maria führt uns zu unserem Ziel Jesus Christus.

Die Faszination von Fátima ist ungebrochen. Viele fühlen sich angezogen von diesem Ort. Doch was zieht sie an? Ist es die Begeisterung für übernatürliche Vorgänge? Oder das Gefühl, dass Gott an diesem besser erfahrbar wird?

Vielleicht muss man sich einfach selbst auf den Weg machen?

Diakon Peter Daniels, Langnau

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

## Sekretariat

Di–Fr 08.30–11.30  
Burgdorfer Schulferien:  
Di–Do 08.30–11.30

## Sonntag, 17. Mai

09.00 Santa Messa, G. Korgul  
11.00 Eucharistiefeier, G. Korgul  
Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

## Dienstag, 19. Mai

16.30 Rosenkranz deutsch  
19.00 Santo Rosario

## Mittwoch, 20. Mai

09.00 Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe  
18.00 Rosenkranz kroatisch

## Ministrantenausflug nach Solothurn

Unter dem Motto «Ministranten als Entdecker» sind die Minis am 2. Mai in Solothurn unterwegs. Zuerst wird die Kathedrale im



Foto: Martin Tanner

## Donnerstag, 21. Mai

14.15 Seniorenchorli  
**Pfingsten**

## Sonntag, 24. Mai

09.00 Santa Messa, G. Korgul  
11.00 Eucharistiefeier,  
G. Korgul, M. Tanner  
Kollekte: Diözesane  
Stiftung Priesterseminar  
St. Beat, Luzern

## Dienstag, 26. Mai

16.30 Rosenkranz deutsch  
19.00 Santo Rosario

## Mittwoch, 27. Mai

18.00 Rosenkranz kroatisch  
18.30 Eucharistiefeier, G. Korgul

## Todesfälle

29. März: **Franz Christ** (\*1930),

zuletzt wohnhaft in Burgdorf

25. April: **Serafino Tassone** (\*1938), zuletzt wohnhaft in Burgdorf

Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

Innern genau angeschaut und dann Solothurn vom Turm der Kathedrale. Dann machen wir uns auf durch die Verenaschlucht zur Einsiedelei, wo wir unser Picknick geniessen und eine kurze Begegnung mit Michael, dem Einsiedler, erleben dürfen. Zurück in Solothurn bleibt uns noch etwas Zeit, das Städtchen zu erkunden, bis wir wieder mit dem Zug nach Burgdorf zurückfahren. Danke, es war super!  
*Die Ministranten*

## Pfingstmesse

### Sonntag, 24. Mai, 11.00

Gebet zu Pfingsten  
Heiliger Geist, durchwehe meine Sinne und öffne mein Herz für deine Liebe.  
Heiliger Geist, durchwehe meine Sinne und öffne meine Ohren für die Güte.  
Heiliger Geist, durchwehe meine Sinne und öffne meine Augen für die Schönheit.  
Heiliger Geist, durchwehe meine Sinne und öffne mein Herz für deine Gegenwart.  
Heiliger Geist, durchwehe meine Sinne und öffne meine Hände, dass sie helfen.  
Heiliger Geist, durchwehe meine Sinne und öffne meinen Mund, dass er Lob verbreite.  
Heiliger Geist, durchwehe meine Sinne und öffne mein Herz für deinen Frieden.  
*bruder titus*

## Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6

034 402 20 82

[www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)

[heiligkreuz.langnau@kathbern.ch](mailto:heiligkreuz.langnau@kathbern.ch)

kathbern.ch

### Gemeindeleitung

Diakon Peter Daniels

### Sekretariat

Jayantha Nathan

### Jugendseelsorge

Monika Ernst

Susanne Zahno

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 17. Mai

09.30 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier  
Liturgiegruppe und  
Diakon Peter Daniels

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

#### Samstag, 23. Mai

18.00 Taizé-Feier  
Pfr. Peter Weigl und  
Susanne Zahno

### Pfingsten

#### Sonntag, 24. Mai

09.30 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier  
Diakon Martin Tanner  
Kollekte: Für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs

#### Mittwoch, 27. Mai

19.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier  
in tamilischer Sprache  
Pfr. Murali

### Erstkommunion



Bild: Markus Zahno

Liebe Livia, Pascale und Leonie, lieber Yannic

Vielen Dank für die Zeit, die ihr uns anlässlich eurer Erstkommunion geschenkt habt! Eure Begeisterung konnte die Pfarrei beispielsweise spüren, als ihr gesungen habt, wie ihr bei der Taufenerneuerung geantwortet habt oder die Besinnung (Kyrie) und Fürbitten vorgetragen habt – Fazit: Vier gewinnt! Ebenso bleibt uns die Predigt

von Pfarrer Sibi in guter Erinnerung. Eine Zeit zum Behalten...  
*Katechetin Susanne Zahno*

### Gottesdienst mit der Liturgiegruppe

Am letzten Sonntag der Osterzeit, 17. Mai, um 19.30, feiern wir gemeinsam mit der Liturgiegruppe einen Gottesdienst zum Thema Osterkerze. Die Flamme der Osterkerze begleitet uns durch alle Gottesdienste im Jahr. Was bedeutet uns diese Flamme?

*Margret Mosimann und  
Erna Zürcher*

### Pfingsten – Gottes Geist belebt und verbindet

An Pfingsten feiern wir das Kommen des Heiligen Geistes – Gottes lebendige Kraft, die Menschen bewegt, stärkt und miteinander verbindet. Herzlich laden wir Sie ein, dieses Fest gemeinsam im Gottesdienst am Sonntag, 24. Mai, um 09.30 zu feiern. Wir wünschen Ihnen ein schönes und gesegnetes Pfingsten.

### Einladung zur 115. Ordentl. Kirchgemeindeversammlung

**Freitag, 19. Juni 2026, 20.00 im Pfarreizentrum**  
Haupttraktandum ist die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde, die mit einem Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen abschliesst.

Die Rechnung liegt im Pfarresekretariat zur Einsichtnahme auf, und die Kirchgemeinderätin für Finanzen gibt Ihnen gerne Auskunft (078 897 32 99).

Die vollständige Traktandenliste erscheint im Anzeiger Oberes Emmental, Ausgabe vom 13. Mai. Seien Sie herzlich willkommen!  
*Der Kirchgemeinderat*

### Verstorben

In unserer Pfarrei ist am 24. April Lydia Kellenberger-Dähler, \* 1936, verstorben. Wir kondolieren von Herzen und wünschen den Angehörigen viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit. Gott nehme die Verstorbene in sein ewiges Licht auf!

### Rosenkranzgebet

Sonntag, 31. Mai, 19.00 in Lourdes-Grotte in Marbach. Details im nächsten «pfarrblatt»

## Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Donsy Adichiyil

[pfarrer@kathutzenstorf.ch](mailto:pfarrer@kathutzenstorf.ch)

### Jugendseelsorge

Giuseppina Calabrò

[giuseppina.calabro@kathutzenstorf.ch](mailto:giuseppina.calabro@kathutzenstorf.ch)

### Sekretariat

032 665 39 39

[info@kathutzenstorf.ch](mailto:info@kathutzenstorf.ch)

[www.kathutzenstorf.ch](http://www.kathutzenstorf.ch)

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 16. Mai

11.00 Taufe von Lia  
Amelie Lubecki

17.30 Heilige Messe mit gestifteter Jahrzeit für Elisabeth Halbeisen, Agnes Jurt-Schmid, Walter Johnner und Oskar Hüsler

Sa./So.-Kollekte: Medienarbeit

#### Sonntag, 17. Mai

09.30 Heilige Messe

#### Montag, 18. Mai

18.00 Gebetsapostolat

#### Dienstag, 19. Mai

16.00–19.00 Kreativ-Kurs

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

#### Mittwoch, 20. Mai

19.00 Heilige Messe

#### Donnerstag, 21. Mai

09.00 Heilige Messe mit gestifteter Jahrzeit für Maja und Hermann Scheuber, danach Morgenkaffee

#### Freitag, 22. Mai

19.00 Heilige Messe/Anbetung

### Pfingsten

#### Samstag, 23. Mai

17.30 Heilige Messe

Sa./So.-Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

#### Pfingstsonntag, 24. Mai

09.30 Heilige Messe mit Taufe von Arcelio und Aurelio Wehrlin

#### Dienstag, 26. Mai

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz

19.00 Heilige Messe mit Pater B. Oegerli, anschliessend Bibelgespräch

### Mittwoch, 27. Mai

19.00 Heilige Messe

### Donnerstag, 28. Mai

09.00 Heilige Messe

19.00 Spielabend

### Freitag, 29. Mai

19.00 Heilige Messe/Anbetung

## Aus dem Pfarreileben

### Erste Heilige Kommunion

#### Sonntag, 26. April



Bild: Mária Florek

**Bei wunderschönem Sonnenschein durften unsere Erstkommunion-Kinder ein unvergessliches Fest erleben!**

### Taufen

Am Samstag, 16. Mai, dürfen wir **Lia Amelie Lubecki** aus Utzenstorf in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen, und am Pfingstsonntag werden die Zwillinge **Arcelio und Aurelio Wehrlin** aus Schalunen das Sakrament der Taufe empfangen. **Wir wünschen beiden Familien viel Freude mit ihren Kindern und Gottes Schutz und Segen für den weiteren Lebensweg.**

### Don-Bosco-Bibelabend

#### Dienstag, 26. Mai

Bibelgespräch zum Thema: **Die Verklärung Jesu und die Heilung eines besessenen Jungen**, Lk 9,28-43a  
Die Don-Bosco-Familie freut sich auf Ihr Kommen.

### St. Pauls Abenteurer

#### Samstag, 30. Mai, 13.30–17.00

Unser diesjähriger Maibummel führt uns zur Verenaschlucht in der Nähe von Solothurn und zur Einsiedelei der St. Verena. Anschliessend gehen wir zum Spielplatz und essen dort Zvieri. **Anmeldung bitte bis 27. Mai.**

### LutraCor-Konzert

#### «Auf in den Sommer»

**Sonntag, 7. Juni, 17.00 in der kath. Kirche Utzenstorf**  
Eintritt frei, Kollekte  
**Apéro im Anschluss**

# Pastoralraum Seeland

[www.kathbern.ch/lyss-seeland](http://www.kathbern.ch/lyss-seeland)

## Pfarreizentren

**Maria Geburt**  
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss  
032 387 24 01

**St. Katharina**  
Solothurnstrasse 40,  
3294 Büren a/A  
032 387 24 04

**St. Maria**  
Fauggersweg 8, 3232 Ins  
032 387 24 02

**St. Peter und Paul**  
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen  
032 387 24 02

## Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10  
[petra.leist@kathseeland.ch](mailto:petra.leist@kathseeland.ch)  
Stefanie Ullrich, 032 387 24 11  
[stefanie.ullrich@kathseeland.ch](mailto:stefanie.ullrich@kathseeland.ch)

## Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14  
[jerko.bozic@kathseeland.ch](mailto:jerko.bozic@kathseeland.ch)

## Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18  
[markus.schild@kathseeland.ch](mailto:markus.schild@kathseeland.ch)  
Bianca Burckhardt, Magdalena Gisi, Angela Kaufmann, Marianne Maier, Sarah Ramsauer, Karin Schelker

## Besondere Dienste

Barbara Ammann, Liturgie  
Magdalena Gisi, Koinonie  
Cili Märk-Meyer, Diakonie

## Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter,  
Martina Bärswyl,  
Béatrice Becker,  
Irene Riedwyl,  
Claudia Villard

## Hauptsakristan

Rik Rapold  
032 387 37 10



Bild: P. Leist

## Pfingsten

Vom Himmel her kam ein Rauschen wie von einem starken Wind. Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt (Apg 2). Da sind Wind und Feuer – Lärm und Licht. Damit sich etwas zum Guten bewegen lässt.

J. Bozic

## Geistes Kraft

«Und bete immer schön zum Heiligen Geist», sagte mir Sr Huberta, älteste Ursulinin und Handarbeitslehrerin einst. Das liess mich damals rätseln. Inzwischen bin ich ein richtiger Fan der heiligen Kraft, des göttlichen Geistes in uns und unter uns.

Kürzlich war eine Schulklasse zum Kirchenbesuch da. Als wir mit Rätselraten einigermaßen Gott und Jesus herausgefunden hatten, fragte ich, wo denn der Heilige Geist sei. Grosse Augen und Schulterzucken gab es zur Antwort. Noch grösser wurden die Augen, und der Mund stand offen, als ich aufklärte, er sei in uns allen und unter uns. Oft muss man in der Tat bewusst daran denken, aber manchmal zeigt sich das Wehen dieses Geistes ganz überraschend.

## Pfingsten

### Sonntag, 24. Mai

- 09.15 Kommunionfeier, Büren mit Klavier und Trompete
- 10.15 Kommunionfeier, Täuffelen mit Klavier und Trompete
- 11.15 Kommunionfeier, Lyss Orgel mit pfingstlichen Liedern

### Montag, 25. Mai, 11.00

Abschlussfeier der Grossen Exerziten im Berner Münster

## Matinée Musicale

### Sonntag, 24. Mai, Büren

11.00. Im Anschluss an Gottesdienst und Pfarrei-Apéro laden wir Sie herzlich ein zu einer pfingstlich-musikalischen Matinée mit Diego Bassi (Trompete) und Anastasiya Lozova (Klavier). So wie Gottes Geist in den Menschen unterschiedlich wirkt und jeder, jedem eigene Begabungen und Farben verleiht, so soll das auch die Musik an diesem Pfingstsonntag abbilden: Klänge aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen. Eintritt frei, Kollekte.

J. Bozic

## Mai-Andacht



Bild: J. Bozic

### Mittwoch, 20. Mai, Büren

14.30. Alljährlich laden wir im Marienmonat Mai zur Andacht zu Ehren der Gottesmutter ein. Wir betrachten sie als «Maria, die Knotenlöserin». Jede und jeder von uns hat mit Knoten schon seine Erfahrungen gemacht. Kaum zieht man am falschen Schuhbändel, schon ist ein Knoten drin. Knoten zu lösen ist nicht immer leicht. Es braucht oft Geduld. Wenn aber der Geduldsfaden reisst, nimmt man die Abkürzung und schneidet den Knoten einfach durch, was nicht immer eine gute Idee ist. Manchmal brauche ich eben jemanden, der mir hilft, meine inneren Knoten zu lösen. Maria ist so eine Knotenlöserin, an die wir uns vertrauensvoll mit unseren «Chnüpple» wenden können. Anschliessend sind alle zum Zvieri eingeladen.

J. Bozic

Aus einer kleinen Idee von «Eingeweihten» wurde plötzlich eine grosse Bewegung: Exerziten – für viele in jeder Hinsicht ein Fremdwort –, und das im Alltag und erst noch über ein halbes Jahr. Dass dabei weit über 2000 Leute in der Schweiz und etwas darüber hinaus mitmachen, jeden Tag «Gott einen Raum sichern» und sich etwa jeden Monat in über 60 Gruppen treffen – das kann niemand «machen» (manche «Profis» sagen: «Das ist ein Wunder»).

Wir waren hier im Seeland mit 26 Personen dabei und feiern nun den Abschluss am Pfingstmontag im Berner Münster.



Foto: P. Leist

Die Kerzen auf dem Bild standen am Startabend in unserer Mitte, um die wir jedes Mal tanzten, und kamen dann mit uns nach Hause für die tägliche Meditation. Sicher sind sie unterschiedlich weit abgebrannt. Das Bild des Tanzes hatte seine enge Verbindung zur katholischen Mystikerin Madeleine Delbrêl, die Übungen und Gedankenansätze der Tage sind ignatianischen Ursprungs. Drei Ignatianische Stunden öffneten wir auch für weitere Interessierte. Auch was geistliche Begleitung bedeutet, konnte ausprobiert werden. Wir erfreuten uns immer des Austauschs von Lebens- und Glaubenserfahrungen – für alle eine Bereicherung.

Der Geist des Rates und der Einsicht der Gottesfurcht der Stärke, der Weisheit sei mit uns allen.

P. Leist

## Big 5 – Kenia Coaching

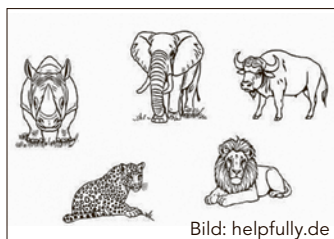


Bild: helpfully.de

**Donnerstag, 28. Mai, Ins**  
19.00. Der offene Frauenstammtisch trifft sich seit zehn Jahren sechsmal jährlich zum Austausch, kleinen Inputs, kreativem Miteinander und einem gemeinsamen Essen. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen im Seeland für das «Kenia – Coaching – Big 5». In Afrika spricht man im Zusammenhang von Big 5 von den fünf grossen Tieren, die jeder einmal gesehen haben sollte. Im «Kenia – Coaching – Big 5» geht es darum, was wirklich im Leben zählt: Was sind oder waren in deinem Leben die Big 5?  
Anmeldung bei M. Gisi

## Wussten Sie?



Bild: M. Caschioni

Wussten Sie, dass unser Liturgieteam bewusst mehrmals im Jahr zusammen und gemeinsam mit Ihnen feiert? Das in der Osternacht, am Patrozinium und beim Friedenslicht vor Weihnachten. Es tut uns als Team gut, freut Sie hoffentlich und zeigt, dass wir alle an allen Orten in allen Kirchen unserer Pfarrei unterwegs sind. Wir, das sind die Theolog:innen und Gottesdienstbeauftragten auf dem Foto, unterstützt von zwei Priestern und zwei Diakonen, die regelmässig kommen. Auch gibt es gelegentlich Gottesdienste der Jugend oder von anderen Trägern (z.B. Taizé, WGT, Lichtermeer, Andacht). Bei der Tauferinnerung und am Pfarreievent sind auch alle Katechetinnen dabei.  
P. Leist

## Firmweg



Bild: A. Nokej

Die Pfarrei Lyss-Seeland war eine der letzten im Kanton Bern, welche die Firmvorbereitung für junge Erwachsene ab 17 Jahren anbot. Seit zwei Jahren ist die Übergangszeit vorbei und es ist Zeit für ein kurzes Resümee. Der Firmweg beinhaltet monatliche Treffen und zwei Angebote, welche die Teilnehmenden selbst aussuchen können. Die Firmung mit Bischofsvikar Valentin Koledoye ist dieses Jahr am Samstag, 6. Juni. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen. Im März fand das Firmweekend im Caritas-Zentrum in Freiburg i. Br. statt. Zusammen erarbeiteten wir unter anderem den Gottesdienst zum Thema «Licht sein». Die Arbeit mit jungen Erwachsenen ist sehr bereichernd. Der Austausch über Leben, Glauben und die Kirche ist verknüpft mit unser aller Lebenserfahrung. Den Abschluss des Firmweekends bildet am Sonntag die Feier des Hochamts im Münster. Fazit: Die Firmung 17+ eröffnet unserer Pfarrei einen neuen Weg zum Wachsen im Glauben – durch den Einbezug biografischer Erfahrungen von Teilnehmenden und Leitenden in unterschiedlichem Erwachsenenalter. Wir nehmen stark an, dass die jeweils ca. 20 Firmanden dies auch unterzeichnen würden.

S. Ullrich, J. Bozic und M. Schild

## Gesprächsnachmittag

**Freitag, 29. Mai, Ins**  
14.00. Militärseelsorge einst und heute. Stefanie Ullrich ist Dienstchefin der Armeeseelsorge der Schweizer Luftwaffe und wird uns an diesem Nachmittag von ihren Erfahrungen bei Truppe und Stab erzählen. Gerne laden wir Sie zu diesem Nachmittag mit Zvieri ein.  
S.Ullrich und C. Märk

## Mai-Andacht der Frauengruppe

**Donnerstag, 21. Mai, Täuffelen**  
14.00. Maiandacht der Frauengruppe St. Maria Biel im Pfarreizentrum St. Peter und Paul in Täuffelen. Alle sind herzlich willkommen!  
F. Wolter, D. Bähler

## Pfarreievent

**Samstag, 27. Juni, Büren/Biel**  
Dieses Jahr gibts Ende Juni zwei Schifffahrten Biel–Büren–Biel (11.00 Familien ab Biel, 13.00 Senioren ab Büren). Mittagessen nach Ankunft/vor Abfahrt und gemeinsamer Abschlusseggen. Schön, unseren riesigen Pastoralraum auf diese Weise zu erleben und zu würdigen. Anmeldung für beide Anlässe bis 10. Juni im Sekretariat: 032 387 24 01 oder per Mail mariageburt.lyss@kathseeland.ch  
P. Leist

## Aus der Jugend

**Mittwoch, 20. Mai**  
14.00 Basisnami 5, 2. Kl., Lyss  
**Freitag, 29. Mai**  
09.30 Kükentreff, Täuffelen

## Veranstaltungen

**Donnerstag, 21. Mai**  
19.30 Tea & Talk, Lyss

## Mittagstische

**Dienstag, 19. und 26. Mai**  
12.00 Mittagstisch, Büren  
**Donnerstag, 21. Mai**  
12.00 Mittagstisch, Ins  
**Donnerstag, 28. Mai**  
12.00 Mittagstisch, Lyss

## Kollekten

**16./17.5.:** Kirche in den Medien  
**23./24.5.:** Nothilfe



## Gottesdienstagenda

**7. Sonntag der Osterzeit**  
**Samstag, 16. Mai**  
18.00 Eucharistiefeier, Lyss  
G. Zovko (17.00 Beichte)

**Sonntag, 17. Mai**  
09.15 Kommunionfeier, Büren  
M. Mütel  
10.15 Eucharistiefeier, Ins  
G. Zovko  
11.15 Kommunionfeier, Lyss  
M. Mütel

**Pfingsten**  
**Samstag, 23. Mai**  
18.00 Eucharistiefeier, Lyss  
G. Zovko

**Sonntag, 24. Mai**  
09.15 Kommunionfeier, Büren  
J. Bozic  
anschliessend Matinée  
D. Bassi (Trompete)  
10.15 Kommunionfeier, Täuffelen, S. Ullrich  
H.P. Wolfisberg (Trompete)  
11.15 Kommunionfeier, Lyss  
P. Leist  
17.00 Polnische Messe, Lyss  
M. Podhajski

**Montag, 25. Mai**  
11.00 Abschlussfeier der Grossen Exerziten im Berner Münster

**Werktagsgottesdienste**  
**Dienstag, 19. Mai**  
11.40 Mittagsgebet, Büren  
15.00 Seelandheim, Worben  
**Mittwoch, 20. Mai**  
09.00 Eucharistiefeier, Lyss  
anschliessend Kaffee (08.20 Rosenkranz)  
14.30 Maiandacht (Kontaktname), Büren  
**Donnerstag, 21. Mai**  
09.00 Kommunionfeier, Täuffelen, S. Ullrich (08.30 Laudes)  
15.00 «lueg is land», Arch  
**Freitag, 22. Mai**  
15.00 Aareresidenz, Büren  
16.00 Alterszentrum, Ins (mit Kommunion)

**Dienstag, 26. Mai**  
11.40 Mittagsgebet, Büren  
**Mittwoch, 27. Mai**  
14.30 Seniorengottesdienst, Lyss, anschl. Zvieri  
**Donnerstag, 28. Mai**  
09.00 Kommunionfeier, Ins  
19.00 aahaute, ref. Kirche, Leuzigen

# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

### Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

## Leitender Priester im Pastoralraum

### Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## Sekretariat Pastoralraum

Kapellenweg 9, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

## Fachstelle Diakonie

### Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## Missione Cattolica

### di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

## Heilpädagogischer

### Religionsunterricht

### Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

## Fachseelsorge für erwachsene

### Menschen mit einer geistigen

### Behinderung

### Fachverantwortlicher:

### Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

## Fachmitarbeiterin:

### Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## Freundschaft mit dem Heiligen Geist

Der Heilige Geist, die dritte Person der Dreifaltigkeit, wird im Hebräischen als *Ruach* und im Griechischen als *Pneuma* bezeichnet – Worte, die «Atem», «Wind» und «Geist» bedeuten. Schon in Genesis 1,2 begegnet er uns: «Der Geist Gottes schwebte über den Wassern.» Am Anfang steht also nicht Chaos, sondern ein schöpferischer Hauch Gottes, der Leben hervorbringt und Ordnung schafft. Dieser göttliche Atem ist es auch, der dem Menschen eingehaucht wird (Gen 2,7) und ihn zu einem lebendigen Wesen macht. Von dort an zieht sich der Heilige

Geist wie ein lebendiger Faden durch die gesamte Heilsgeschichte bis hin zu Offenbarung 22,17: «Der Geist und die Braut sagen: Komm!» – Anfang und Ende sind vom selben Geist

durchdrungen. Er ist der Geist Gottes, der die Welt erschafft, die Patriarchen führt, die Propheten stärkt, die Könige leitet und die Priester salbt. Unsichtbar und doch wirksam ist er die treue Gegenwart Gottes inmitten seines Volkes.

Im Neuen Testament erreicht dieses Wirken seine Fülle: In Lukas 1,35 überschattet der Heilige Geist Maria und wirkt das Wunder der Menschwerdung. Er ruht auf Jesus, führt ihn durch seinen Dienst und offenbart in ihm die Liebe des Vaters. In Johannes 14,16–17 verheisst Christus den Geist als Beistand, der bei uns bleibt in Ewigkeit. Zu Pfingsten (Apostelgeschichte 2) wird diese Verheissung Wirklichkeit: Der Geist kommt in Sturm und Feuer, erfüllt die Jünger mit Mut und

sendet sie hinaus bis an die Enden der Erde. Seitdem lebt und wirkt er in der Kirche – durch seine Gaben (1 Korinther 12,7–11) und seine Frucht (Galater 5,22–23): Liebe, Freude,

Friede, Geduld und mehr. Wo der Geist Raum findet, wächst neues Leben.

Und genau hier berührt diese Wahrheit unser Leben: Stell dir vor, alles zerbricht, du verlierst Halt und Orientierung. In diesem Moment ist der Heilige Geist da – nicht als unpersönliche Kraft, sondern als Person, als treuer Freund. Er kennt dich, er liebt dich, und er wartet darauf, dass du ihn einlädst. Beginne bewusst eine Freundschaft mit ihm. Sprich schlicht und ehrlich: «Heiliger Geist, ich liebe dich» oder «Heiliger Geist, ich brauche deine Hilfe». Öffne dein Herz für den Schöpfergeist – und er wird es erneuern, heilen und verwandeln.

Gesegnetes Pfingstfest!  
Sumith Kurian, Kaplan in Frutigen



Foto: Sumith Kurian

## Das Chorkonzert «Elevazioni Spirituali» im Petersdom bleibt unvergesslich

Einmal im Leben im vatikanischen Petersdom zu singen, in einer der bedeutendsten der katholischen Kirchen und im grössten kirchlichen Bauwerk der Welt, dieser Traum wurde am 17. April für den Gemeinschaftschor der Kirchgemeinde Thun wahr. Für 62 Mitglieder des Kirchenchors, des Festtagschors, der Hootchors und Gäste ein einmaliger emotionaler, gesanglicher und gemeinschaftlicher Höhepunkt, ein unschätzbares und seltenes Privileg. Der gewaltige Zusammenklang von rund 90 Sängerinnen und Sängern, inklusive der professionellen Cappella Giulia des Petersdoms, hat uns überwältigt. Vorgegangen war ein dreitägiger Workshop zur Arbeit an Werken von Palestrina unter

der Leitung von Maestro Fabio Avolio.

Für die Sängerinnen und Sänger war die Teilnahme nicht nur ein unvergessliches und kameradschaftliches Erlebnis, sondern auch eine gesangliche Weiterentwicklung, ein Zusammenfinden zu einem gemeinschaftlichen Wohlklang – ein Gewinn auch für den Zusammenhalt in der kirchlichen Gemeinschaft. Wir danken unserem Leiter der Kirchenmusik Grimoaldo Macchia für seine Initiative und seine hilfreichen Beziehungen – namentlich zu Fabio Avolio, dem Leiter der Cappella Giulia – und dem Kirchgemeinderat für die finanzielle Unterstützung der gesanglichen Weiterbildung. Danke Patrick Perrella und Gri-

moaldo Macchia für die unglaubliche Organisationsleistung und fürs Einstudieren der Werke zusammen mit Elena Shchapova als musikalische Leitung. Sie haben das eigentlich Unmögliche möglich gemacht. Ganz riesigen Dank! Danke auch an unseren Pfarreiseelsorger Manuel von Däniken, der uns als ehemaliger Schweizer Gardist einen Besuch bei der Schweizergarde mit viel Insiderinformationen ermöglicht hat. Danke auch den Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

**Unverbindliches Schnuppern und Mitsingen in einem der Chöre ist ohne Vorbedingungen jederzeit möglich! Auskunft gibt gerne remo.berlinger@sunrise.ch (079 286 39 29).**



Fotos: Adolf Schmitter

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken  
Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken

### Sekretariat

Daniela Pannofino  
Assistentin der Gemeindeleitung  
033 826 10 80  
pfarrei@kath-interlaken.ch  
www.kath-interlaken.ch

### Öffnungszeiten:

Mo–Do 08.00–11.30

Di + Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags  
geöffnet.

### Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

### Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

### Hilfgeistlicher

P. Jobimon Thomas Joy OIC

033 552 02 30

tjcoic@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel

033 826 10 85

spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

### Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

### KG-Verwaltung

Beat Rudin, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

### Katechet:innen

Tamara Hächler, 033 826 10 89

katechese@kath-interlaken.ch

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Nadia Jost, 078 857 39 15

### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum Gespräch

von 18.00–18.45 im Gesprächsraum

hinten in der Kirche Interlaken.

## Interlaken

### Samstag, 16. Mai

19.30 Santa missa em português  
zusammen mit den  
deutsch- und anders-  
sprachigen Gemein-  
mitgliedern: 19.30 Rosen-  
kranzgebet, 20.00 Messe

### Sonntag, 17. Mai

10.00 Eucharistiefeier,  
anschl. Kirchenkaffee  
11.30 Santa messa in italiano  
18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 19. Mai

09.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### Mittwoch, 20. Mai

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier  
19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku

### Donnerstag, 21. Mai

08:00 Senior:innen-Reise  
18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.30 Probe des Festtagschors  
Interlaken

### Freitag, 22. Mai

09.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### Samstag, 23. Mai

Jubla Pfingstlager  
18.00 Eucharistiefeier

### Pfingstsonntag, 24. Mai

Jubla Pfingstlager  
10.00 Eucharistiefeier  
Patrozinium der Heilig-  
geistkirche, musikalisch  
umrahmt vom Festtags-  
chor Interlaken,  
anschl. Apéro

11.30 Santa messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Pfingstmontag, 25. Mai

10.00 Firmung mit Weihbischof  
Josef Stübi,  
anschl. Apéro

### Dienstag, 26. Mai

09.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### Mittwoch, 27. Mai

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier  
19.30 Bibelgruppe im Beatus-  
hus, Infos: 033 823 44 56

### Donnerstag, 28. Mai

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier  
19.30 Probe des Festtagschors  
Interlaken

### Freitag, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier

## Aussenstationen

### Sonntag, 17. Mai

09.30 Eucharistiefeier  
17.45 Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. Mai

09.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunion  
10.00 Eucharistiefeier  
17.45 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### Kollekten

**16./17. Mai:** Für die Arbeit der  
Kirche in den Medien

**23./24. Mai:** Für die diözesane  
Stiftung Priesterseminar  
St. Beat, Luzern

**Firmung, 25. Mai:** Für die Not-  
schlafstelle Pluto in Bern

## Firmung

Ein Jahr lang haben sie sich vor-  
bereitet, über Christi Himmelfahrt  
sind sie zusammen nach Rom ge-  
fahren, und am Pfingstmontag ist  
es endlich so weit! 19 Jugendl-  
iche empfangen am Pfingstmon-  
tag, 25. Mai, in der Heiliggeist-  
kirche Interlaken ihre Firmung  
durch Weihbischof Josef Stübi:  
Beuckmann Christian; Bieri Ceci-  
lia; Cintrano Sanchez Marco; de  
Almeida Lea; De Andrade Ferrei-  
ra Leandro; de Jesus Ribeiro  
Dinis; Fernandes Almeida Arianna  
Sophia; Ferreira Pinheiro Sofia;  
Gasser Julia Elin; Junker Renée;  
Mainolfi Noelia; Müller Lars;  
Petito Luana; Rauschmayer Carla;  
Ritler Alina; Roth Laura;  
Santonocito Rebecca; Trocado  
Gonçalves Beatriz; Weiler Noëmi.  
Wir wünschen allen Jugendl-  
ichen eine gesegnete Firmung  
und ein tolles Fest.

## Ein kreativer Tag im Beatushus

Am 1. Mai fand im Beatushus  
ein Treffen von bastelfreudigen  
Menschen statt – unsere Krea-  
tivfabrik. Die Teilnehmenden  
hatten die Gelegenheit, Vogel-  
futterstationen farbig zu gestal-  
ten. Mit viel Freude und Fanta-  
sie wurden die Stationen  
bemalt, sodass sie nicht nur  
funktional, sondern auch ein  
echter Blickfang waren. Die  
Scheiben der Häuschen wurden  
bunt bemalt, der Raum mit

Farbe belebt – ähnlich wie  
die bunten Fenster in unserer  
Kirche, durch die das Licht in  
den Raum strömt.



Foto: Tamara Hächler

Jedes Mal entsteht dadurch ein  
besonderes Ereignis, denn je  
nach Sonneneinstrahlung wird  
der Kirche ein anderes Licht ge-  
schenkt. Diese wechselnden  
Lichtverhältnisse machen den  
Kirchenraum (und nun auch die  
Vogelfutterstationen) immer  
wieder neu und einzigartig.  
Haben Sie auch Lust, einmal  
gemeinsam mit anderen kreativ  
zu sein? Die nächste Kreativ-  
fabrik findet am Kirchweihfest  
am Sonntag, 23. August, statt.

## Mitteilungen

### Kollekten

Für folgende Zwecke wurden  
im **März** Kollektengelder auf-  
genommen: Kirche in Not  
(1651.85); Jubilate – Chance  
Kirchengesang: Neue Medien  
für den Kirchengesang mit Buch,  
Web und App (401.05); Fasten-  
aktion – Schweizerisches Hilfs-  
werk der Katholikinnen und Ka-  
tholiken (1416.–).

Bei der **Fastensuppe** an den  
Freitagen vor Ostern wurden  
zudem 819.65 gespendet, die  
ebenfalls an die Fastenaktion  
überwiesen wurden.

Im **April** wurden für folgende  
Zwecke Kollekten aufgenom-  
men: Karwochenkollekte für  
Christinnen und Christen im  
Heiligen Land (2124.35); an der  
Erstkommunion: Christliche  
Gassenarbeit, Interlaken  
(940.50); Chance Kirchenberufe  
(356.85); diözesane Kollekte für  
den Synodalen Prozess und die  
Synodalen Versammlungen  
(590.85).

Wir danken allen Spender:innen  
herzlich für ihr grosszügiges  
Mittragen.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad  
Zweisimmen  
Lenk

Gschwendmattweg 23, 3780 Gstaad  
033 744 11 41

www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Leitung Pfarrei**

vakant

**Pfarrverantwortung:**

**Leitender Priester**

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 83

nur seelsorgerische Notfälle

priester@kath-interlaken.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch

Xenia Halter

sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di und Mi: 9.00 bis 16.00

Do: 9.00 bis 12.00

**Katechese**

Martina Zechner

Heidi Thürler

033 744 11 41

### Gstaad

**Sonntag, 17. Mai**

11.00 Eucharistiefeier

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

11.00 Eucharistiefeier

### Zweisimmen

**Sonntag, 17. Mai**

09.15 Eucharistiefeier

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

09.15 Eucharistiefeier

### Lenk

**Samstag, 16. Mai**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 23. Mai**

18.00 Eucharistiefeier

### Ordentliche Kirch- gemeindeversammlung

**Sonntag, 14. Juni 2026, 11.00**

St. Franziskus, Zweisimmen

**Traktanden:**

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der KGV vom 16. November 2025
4. Rechnung 2025
5. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemein-  
deversammlung vom 16. No-  
vember 2025 sowie die Rech-  
nung 2025 können an folgenden  
Orten eingesehen werden:

- Pfarramtssekretariat, Gstaad (Tel. 033 744 11 41)
- Eva Regli, Zweisimmen (Tel. 033 722 33 23)
- Michèle Kuhnen, Lenk (Tel. 033 733 18 27)

Gstaad, im Mai 2026

Der Kirchgemeinderat

### Aufruf

Die Eucharistiefeier in Lenk vom **Samstag, 6. Juni, wird von Radio BeO aufgenommen.** Wir würden uns freuen, wenn Sie bereits eine Stunde vorher (17.00) in die Kirche kommen, um die Lieder einzuüben. Herzlichen Dank.

### Kollekten

**14.–17. Mai:** Medien-Sonntag

**23./24. Mai:** Priesterseminar

St. Beat, Luzern

Das Pfarreiteam St. Josef wünscht allen ein lichterfülltes Pfingstfest! Wir bedanken uns von Herzen für eure Unterstützung.



Bild: geralt auf Pixabay

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Franca Collazzo Fioretto

franca.collazzo@kathbern.ch

033 654 17 77

**Leitender Priester**

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

**Kaplan**

P. Sumith Nicholas Kurian

033 671 01 07

priester@kath-frutigen.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten:

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

**Sonntag, 17. Mai**

09.30 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier

**Montag, 18. Mai**

15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 20. Mai**

06.30 Frühgebet

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

09.30 Gottesdienst  
mit Kommunionfeier  
parallel **Fyre mit de  
Chline** im Unti-Zimmer

**Mittwoch, 27. Mai**

06.30 Frühgebet  
09.00 Gottesdienst  
Kommunionfeier

### Kollekten

**17. Mai:** Arbeit der Kirche in den Medien

**24. Mai:** Diözesane Stiftung  
Priesterseminar St. Beat, Luzern

### Verstorben

**Arnold Christen** aus Spiez.  
Herr, gib ihm die ewige Ruhe  
und den Trauernden Trost und  
Zuversicht.

### Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 20. Mai, 13.30**  
in der Chemistube

### Handarbeitstreff

**Dienstag, 26. Mai, 08.00**  
in der Chemistube

### Pfarreiforum

Am 5. Mai trafen sich die Verant-  
wortlichen aus den Gruppierun-  
gen unserer Pfarrei zu einem  
offenen Austauschabend. Fo-  
rumsleiter Oskar Diesbergen,  
der sich viele Jahre mit Herzblut  
engagiert hat, gab die Leitung  
an Gabriella Kobel weiter.  
Wir sind sehr froh und dankbar,  
dass er uns auch weiterhin als  
Mitglied im Pfarreiforum erhal-  
ten bleibt und dass mit Gabriella  
Kobel eine würdige Nachfolge-  
rin übernimmt.

**Herzlichen Dank für eure  
wertvolle Arbeit!**

An diesem Abend haben wir die  
Gelegenheit genutzt, Gedanken  
zur Gegenwart und Zukunft un-  
serer Pfarrei Bruder Klaus in  
Spiez auf Papier zu bringen. Im  
Gespräch standen Fragen wie:  
Was schätzen wir an unserer

Pfarrei? Was darf nicht verloren  
gehen? Wo erleben wir Heraus-  
forderungen? Und welche The-  
men möchten wir im Herbst ge-  
meinsam weiter anschauen?  
Dabei wurden viele Anliegen,  
Hoffnungen und Ideen gesamt-  
melt, die das Forum in den  
nächsten Sitzungen bespricht  
und behandelt. Deutlich spürbar  
war der Wunsch nach einer le-  
bendigen Gemeinschaft, Nähe  
zu den Menschen und einem  
guten Miteinander. **Vielen herz-  
lichen Dank allen, die mitge-  
dacht, zugehört und ihre Stim-  
me eingebracht haben.**

### Voranzeigen

#### Ordentliche Kirchgemein- deversammlung

**Sonntag, 31. Mai, 10.30**

Die Traktanden finden Sie auf  
unserer Homepage.

#### Dankeschön-Anlass für die freiwilligen Helfer:innen

**Freitag, 12. Juni, 18.00**

in der Chemistube  
Apéro, Roundabout und Nacht-  
essen

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz  
Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62  
www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch  
**Gemeindeleiter**  
Diakon Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch  
**Sekretariat**  
Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch  
**Kirchgemeindepräsident**  
Benno Tschümperlin  
Steinmättelstrasse 38  
3860 Meiringen  
079 416 80 64  
**Katechese**  
1. Klasse  
Lucinda Wagner  
079 736 32 01  
2. bis 6. Klasse  
Petra Linder  
079 347 88 57  
7. bis 9. Klasse  
Jure Ljubic  
033 971 14 62

### Meiringen

**Samstag, 16. Mai**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier  
**Sonntag, 17. Mai**  
11.00 Wortgottesfeier  
Dreissigster für Maja Dellapina  
**Montag, 18. Mai**  
19.00 Eucharistiefeier (hr)  
**Freitag, 22. Mai**  
09.00 Wortgottesfeier  
**Samstag, 23. Mai**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier  
**Pfingstsonntag, 24. Mai**  
11.00 Eucharistiefeier  
**Freitag, 29. Mai**  
09.00 Wortgottesfeier

### Brienz

**Sonntag, 17. Mai**  
09.30 Wortgottesfeier  
**Donnerstag, 21. Mai**  
09.00 Wortgottesfeier  
**Pfingstsonntag, 24. Mai**  
09.30 Eucharistiefeier mit  
anschliessendem Apéro

**Donnerstag, 28. Mai**  
09.00 Wortgottesfeier

### Hasliberg

**Sonntag, 17. Mai**  
09.30 Eucharistiefeier  
**Dienstag, 19. Mai**  
19.15 Maiandacht mit  
anschliessendem  
Beisammensein  
**Pfingstsonntag, 24. Mai**  
09.30 Eucharistiefeier

### Kollekten

16./17.5.: Mediensonntag  
23./24.5.: Priesterseminar  
St. Beat

### Seniorenausflug

Liebe Senior:innen  
Unser Ausflug am 4. Juni führt  
uns zum Ägerisee im Kt. Zug.  
Alle Infos entnehmen Sie dem  
Flyer in den Kirchen/Kapellen.

**Abfahrten:** Brienz Bahnhof  
08.15, Meiringen Bahnhof 08.30  
**Kosten:** Fr. 25.– pro Person

Alle Pensionierten unserer Kirch-  
gemeinde und ihre Begleitung  
sind herzlich eingeladen.

**Anmeldung bis Montag,  
1. Juni an:** Beatrice Hodel  
Tel. 033 971 00 47 oder Handy  
079 730 94 91. Wir freuen uns  
auf viele Anmeldungen und  
einen gemütlichen Tag.  
*Euer Pfarreirat*

### Kirchgemeindeversammlung Do, 18. Juni, 19.30 in Brienz

Zur Info – die Versammlung vom  
Sommer findet neu in Brienz statt.

### Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll  
der KGV vom 25.11.2025
  2. Genehmigung JR 2025
  3. Abschliessung Verpflichtungs-  
kredit Fernwärme Meiringen
  4. Genehmigung der Verord-  
nung zur Kirchennutzung
  5. Orientierung aus dem  
Kirchgemeinderat
  6. Verschiedenes
- Anschliessend sind alle herzlich  
zum Apéro eingeladen.  
*Der Kirchgemeinderat*

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen  
Adelboden  
Kandersteg  
Gufergasse 1  
033 671 01 05  
www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch  
**Gemeindeleiterin**  
Franca Collazzo Fioretto  
033 654 17 77  
franca.collazzo@kathbern.ch  
**Kaplan**  
P. Sumith Nicholas Kurian  
033 671 01 07  
priester@kath-frutigen.ch  
**Pfarreisekretariat**  
Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten  
Mo 13.30–17.30  
Di, Mi, Fr 08.30–11.30  
**Katechet:innen**  
Alexander Lanker  
076 244 98 08  
Marika Marti  
078 848 73 91  
Maggie von der Grün  
076 769 04 73

### sFrutigen

**Sonntag, 17. Mai**  
10.30 Wort-Gottes-Feier  
mit Kommunion  
**Mittwoch, 20. Mai**  
09.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 24. Mai**  
**Pfingsten**  
10.30 Eucharistiefeier

### Adelboden

**Sonntag, 24. Mai**  
**Pfingsten**  
09.00 Eucharistiefeier

### Kandersteg

**Samstag, 16. Mai**  
17.30 Wort-Gottes-Feier  
mit Kommunion  
**Samstag, 23. Mai**  
**Pfingsten**  
17.30 Eucharistiefeier

### Kollekten

16./17. Mai: Mediensonntag  
23./24. Mai: Priesterseminar  
St. Beat, Luzern

### Geprächs-/Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung unter  
033 671 0107 oder 079 415 05 29

### Religionsunterricht

**Freitag, 29. bis Samstag,  
30. Mai**  
7./8. Klasse: Ausflug Einsiedeln

### Pfarreiausflug zum Kloster Mariastein



Bild: zVg



Bild: de-academic.com

Das Programm für den Ausflug  
liegt in allen drei Kirchen auf  
und kann auch auf unserer Inter-  
netseite heruntergeladen wer-

den. Anmeldungen nehmen wir  
gerne bis spätestens 29. Mai  
entgegen. Die Anzahl der Teil-  
nehmer ist beschränkt (Berück-  
sichtigung gemäss Eingang der  
Anmeldungen).

### Spielend glücklich

Von Kindern lässt sich viel lernen.  
Zum Beispiel das Staunen, das  
die Wurzel der Weisheit ist. Oder  
das Aufschauen nach oben: Es  
lässt mehr wahrnehmen, als  
wenn wir nur an uns denken.  
Vor allem lässt sich von Kindern  
das Spielen lernen. Es ist nicht  
nur für die Kleinen der Königs-  
weg zum Glück.  
Im Spiel können wir erfahren,  
dass Leben mehr ist als Pflicht,  
Arbeit, Angst und Sorgen. Im  
Spiel erleben wir, wie spannend  
es zugehen kann. Im Spiel der  
Farben und Formen, der Wellen  
und des Windes, der Worte,  
 Klänge und der Bewegung ah-  
nen wir die Wunder des Lebens.  
Unerschöpflich und nie endend  
ist das Spiel der Liebe.  
Glück lässt sich nicht erzwingen.  
Spielend werden wir glücklich.

*Phil Bosmans, Ulrich Schütz*

## Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
**Öffnungszeiten Sekretariat**  
Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17  
**Hauswart, Raumreservierungen**  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59, (Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

## St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
st.martin@kath-thun.ch  
**Öffnungszeiten Sekretariat**  
Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17  
**Hauswart**  
Edwin Leitner, 079 293 56 82  
edwin.leitner@kath-thun.ch

[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)

### Pfarreienteam

#### Gemeindeleitung

Nicole Macchia, 076 337 77 43  
nicole.macchia@kath-thun.ch

#### Leitender Priester

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34, 076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

#### Pfarrseelsorger i.A.

Manuel von Däniken  
033 225 03 55, 078 449 44 77  
manuel.vondaeniken@kath-thun.ch

#### Sekretariate

Beatrice Ebener  
Christine Schmaus  
Monika Bähler

Katrin Neuenschwander

#### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

#### Leitung Katechese

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

#### Katechetinnen

Gabriela Englert, 079 328 03 06  
gabriela.englert@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi, 079 408 96 01  
sara.degiorgi@kath-thun.ch  
Maggie von der Grün, 076 769 04 73  
malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch

#### Jugendarbeit

Samuel Bertschinger, 033 225 03 54  
samuel.bertschinger@kath-thun.ch

#### Diakonie in der Pastoral

Cornelia Pieren, 079 757 90 34  
pieren@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Grimoaldo Macchia  
grimoaldo.macchia@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Nathalie Steffen, 076 267 49 88  
nathalie.steffen@kath-thun.ch

#### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung mit  
Nicole Macchia oder Ozioma  
Nwachukwu (auch Beichte möglich)

**Tauftermine:** siehe Website

### Gottesdienste in St. Marien und St. Martin

#### Samstag, 16. Mai

- 16.30 Kommunionfeier, Mitwirkung Blasmusikformation «Crazy Hoppers» Kirche St. Marien  
17.15 Terço solene seguida da missa em português Kirche St. Martin

#### Sonntag, 17. Mai

- 09.30 Eucharistiefeier Kirche St. Marien  
09.30 Messa in lingua italiana Kapelle St. Martin  
11.00 Kommunionfeier, Mitwirkung Blasmusikformation «Crazy Hoppers», Jahrszeit für Alois und Alice Stücheli-Bernet Kirche St. Martin  
14.30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache Kirche St. Marien

#### Dienstag, 19. Mai

- 18.30 Gottesdienst anders... Fels in der Brandung statt Hamster im Rad Kapelle St. Marien

#### Mittwoch, 20. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, von Frauen mitgestaltet Kapelle St. Marien  
18.30 Rosario in lingua italiana Kirche St. Martin  
19.00 Bibliodrama Bibliothek St. Martin

#### Donnerstag, 21. Mai

- 08.30 Kommunionfeier, von Frauen mitgestaltet Kapelle St. Martin  
14.30 Senior:innen-Treff: Mai-Andacht Kirche St. Marien

#### Freitag, 22. Mai

- 17.30 Anbetung  
17.55 Rosenkranzgebet  
18.30 Eucharistiefeier Kapelle St. Marien

#### Samstag, 23. Mai

- 11.00 Markt der Möglichkeiten Pfarreizentrum St. Marien  
16.30 Pfingstgottesdienst mit Eucharistie und Verabschiedung von Ozioma Nwachukwu Kirche St. Marien  
18.30 Missa em português Kirche St. Martin

#### Pfingstsonntag, 24. Mai

- 09.30 Pfingstgottesdienst mit Kommunionfeier Kirche St. Marien  
09.30 Messa in lingua italiana Kapelle St. Martin

- 11.00 Pfingstgottesdienst mit Eucharistiefeier und Verabschiedung von Ozioma Nwachukwu Kirche St. Martin  
12.15 Eucharistiefeier in spanischer Sprache Kapelle St. Marien  
14.30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache Kirche St. Marien

#### Pfingstmontag, 25. Mai

- 09.00 Pfingstmontag – Eucharistiefeier Kapelle St. Marien

#### Dienstag, 26. Mai

- 18.30 KEIN Gottesdienst anders...  
19.30 Kontemplation Kapelle St. Marien

#### Mittwoch, 27. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier, von Frauen mitgestaltet Kapelle St. Marien  
18.30 Rosario in lingua italiana Kirche St. Martin  
19.00 Gebetsgruppe in kroatischer Sprache Kapelle St. Marien

#### Donnerstag, 28. Mai

- 08.30 Eucharistiefeier, von Frauen mitgestaltet Kapelle St. Martin

#### Freitag, 29. Mai

- 17.30 Anbetung  
17.55 Rosenkranzgebet  
18.30 Eucharistiefeier Kapelle St. Martin

Kollekten: Mbara Ozioma und Medien-Sonntag

#### Tauffeier

Am Samstag, 16. Mai, wird Alana Subson durch das Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen schönen Tauftag und Gottes Segen.

#### Crazy Hoppers

Die Blasmusikformation «Crazy Hoppers», bestehend aus 15 Jugendlichen aus dem Aargauer Freiamt, Seetal und Kelleramt, ist zu Besuch in der Region Thun und Interlaken. Sie bringt ihre Freude an der Musik in unseren Gottesdiensten zum Ausdruck:

• **Samstag, 16. Mai, 16.30**

Kirche St. Marien

• **Sonntag, 17. Mai, 11.00**

Kirche St. Martin.

Und am **Samstag, 16. Mai, um 17.45** laden die Crazy Hoppers in der Kirche St. Marien herzlich zum Konzert ein.

### Dekoteam St. Martin

Wir treffen uns am **Montag, 18. Mai, um 19.00** im Saal und gestalten Blumen.

### Gottesdienst anders...

Fels in der Brandung statt Hamster im Rad: **Dienstag, 19. Mai, 18.30**, Kapelle St. Marien. Den Lebensrucksack entlasten: Vergeben! Auch mir selbst!

### Mittagstisch St. Marien

**Mittwoch, 20. Mai** und **Mittwoch, 27. Mai**, jeweils um **12.05** im Pfarreisaal St. Marien, vorab um **11.45** Angelusgebet in der Kirche. Menü für Fr. 10.–. Anmeldung bis Dienstagmittag im Sekretariat, 033 225 03 60

### Bibliodrama

Am **Mittwoch, 20. Mai, 19.00–20.30** findet in der Bibliothek St. Martin (UG) der nächste Bibliodrama-Abend unter der Leitung von Patricia Travaglini statt. Die Teilnahme ist kostenlos, ohne Voranmeldung. Kontakt: patrava@gmx.ch, 079 780 38 79

### «MarienkäferliSinge»

Nächste Treffen: **Donnerstag, 21. Mai** und **28. Mai** im Spielgruppen-Zimmer von St. Marien von **09.15 bis 11.00**. Junge Familien mit ihren Kindern von 0 bis 5 Jahren kommen zusammen, singen Lieder und Verse, lernen kleine Gebete und machen Bewegungsspiele. Im Anschluss Zeit für ein gemeinsames Znüni. *Marlene Schmidhalter*

### Senior:innen-Treff

**Donnerstag, 21. Mai, um 14.30** in der Kirche St. Marien: Mai-Andacht «Wie Maria von Gott beim Namen gerufen». Herzliche Einladung an alle Senior:innen! Im Anschluss gemütliches Zusammensein im Saal beim Zvieri.

### Einbezogen

**Freitag, 22. Mai, 09.00–11.00** im Eigenheim von St. Marien. Wir verbringen den Morgen mit verschiedenen Arbeiten. *Conny und Team*

### Jubla-Pfingstlager

Wir wünschen allen Kindern und Lagerleiter:innen ein tolles Jubla-Pfingstlager in St. Stephan. «Mission Banana – Minions stehen den Mond!»

## Grosse Dankbarkeit



Foto: Patric Spahni

Lieber Ozioma

Gerne schaue ich auf unsere gemeinsame Zeit hier in Thun zurück.

Die Art, wie du die einzelnen Menschen wahrgenommen hast, wie gut du die unterschiedlichen Situationen einschätzen konntest, deine weise Art, die du immer wieder wirken lassen hast, hat unsere gemeinsame Arbeit geprägt.

Du hast diese Gemeinschaft vor fünf Jahren deinen Händen anvertraut bekommen. Du hast deine Persönlichkeit wirken lassen, und du hast Sternmomente erleben dürfen, die dich als Menschen und Priester reich beschenkt haben. Du hast Freundschaften schliessen dürfen, die sicherlich auch weiterhin dein Leben bereichern werden.

Schöne wie auch herausfordernde Momente haben dein Wirken in Thun geprägt. Ich glaube, du durftest in diesen fünf Jahren unterschiedliche Emotionen erleben. All dies wird für immer in dir weiterleben und das, was du unserer Gemeinschaft geschenkt hast, hinterlässt für immer Spuren.

In einer tiefen Freundschaft und Verbundenheit wünsche ich dir im Namen des ganzen M&M-Teams einen guten Start in deinem letzten Arbeitsabschnitt.

Lass dich führen und erfüllen vom Gottesvertrauen. Er ist mit dir und begleitet dich auf deinem weiteren Weg wie auch uns auf unserem weiteren Weg ohne dich. Du wirst uns fehlen.

*Nicole Macchia,  
Gemeindeleiterin*

Wir laden herzlich zur gemeinsamen Verabschiedung von Ozioma in den Gottesdiensten vom **23. Mai, 16.30** in St. Marien und **24. Mai, 11.00** in St. Martin. Anschliessend jeweils Möglichkeit zur persönlichen Begegnung beim Apéro.

## Markt der Möglichkeiten

Am **Pfingstsamstag, 23. Mai**, sind alle Generationen nach St. Marien eingeladen. Es erwartet euch ab **11.00** ein buntes Treiben mit verschiedenen kreativen Ateliers zu Liebe, Inklusion und Bachblüten, mit einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee mit Schoggibrunnen, spirituellen Momenten, Spiel und Spass. Abschliessen werden wir den Markt der Möglichkeiten mit dem gemeinsamen Gottesdienst und der Verabschiedung von Ozioma um 16.30 und anschliessendem Apéro. Wir freuen uns auf ein buntes Markttreiben mit vielen Begegnungen.

*Katecheseteam und Atelierverantwortliche*

## Kontemplation

**Dienstag, 26. Mai, 19.30–20.30**, Kapelle St. Marien. Lass uns den Reichtum und die Freiheit deiner Liebe erfahren. Durchbruch unsere Verschlussheit, heiliger Geist. Wir vertrauen uns in der Stille Gott an.

## Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 26. Mai, 20.00** im Pfarrsaal St. Martin

### Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 25. November 2025 (Information)
2. Genehmigung Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2025
3. Abgeschlossene Verpflichtungskredite 2025
4. Jahresrechnung 2025 – Genehmigung
5. Bericht der Datenschutzzentrale – Genehmigung
6. Wahl Rechnungsprüfungsorgan – Vorschlag: ROD, Schönbühl
7. Zusammensetzung des Kirchgemeinderats
8. Verschiedenes
  - Vorstellung neuer Jugendarbeiter der Kirchgemeinde
  - Informationen der Pfarreien
  - Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

### Aktenauflage

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf: auf der Webseite [www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung](http://www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung) sowie während der Öffnungs-

zeiten in beiden Pfarreisekretariaten und der Kirchgemeindeverwaltung.

### Kontakt für Fragen

Kirchgemeinderatspräsident Christian Eyer, [christian.eyer@kath-thun.ch](mailto:christian.eyer@kath-thun.ch), 079 856 44 72  
Verwalter Renato Kocher, [renato.kocher@kath-thun.ch](mailto:renato.kocher@kath-thun.ch), 033 225 03 51

### Rechtspflege

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsverwaltungsrat Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverordnungsrecht VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder beider Pfarreien eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt, seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde registriert ist. Auch nicht stimmberechtigte Gäste sind eingeladen.

*Der Kirchgemeinderat  
Thun, 21. April 2026*

### Philo-Treff

Austauschen, philosophieren, theologisieren, uns bereichern durch andere Blickwinkel zu aktuellen Themen: Der nächste Philo-Treff ist am **Donnerstag, 28. Mai, 19.30** in der Bibliothek St. Martin (UG). Wir freuen uns auf die Begegnung mit dir.

*Nadia Struffeler, Nicole Macchia*

### Tag der Nachbarschaft

Im neuen Martinpark (Siegenthalergut) erwartet dich am **Freitag, 29. Mai, 10.00–12.30** ein offener Treffpunkt für Nachbarn, Spaziergänger und Pfarreiangehörige (bei schlechtem Wetter im Foyer St. Martin) mit Kaffee und Apéro, feinem Gebäck und Spielangeboten für Klein und Gross. Einfach vorbeikommen,

neue Gesichter kennenlernen, Bekannte treffen, verweilen – wir freuen uns!

*Nicole, Conny, Pia und Bea*

## Mittagstisch St. Martin

Herzlich willkommen zum Mittagstisch am **Freitag, 29. Mai, 12.00**, im Saal St. Martin. Kosten: 10.–, Kind 5.–. Bis Mittwoch, 27. Mai, 11.30 anmelden: 033 225 03 33d

## Kollekten St. Martin

November bis Januar:

Kirchenbauhilfe Bistum	570.16
Sans-Papiers	632.01
Past. Anliegen Bischof	149.70
Don Bosco Jugendhilfe	439.45
Heilsarmee	506.08
Jugendkollekte	381.85
Seelsorge Diözesankurie	202.90
Mbara Ozioma	2126.66
Kinderspital, Bethlehem	4389.53
Inländische Mission	696.57
Regionale Caritas	368.61
SOFO	90.90
Einbezogen St. Marien	169.05
Härtefälle Diözese	289.70
Angola	326.17
Chance Swiss	292.19

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

## Rückblick:

### Chorkonzert im Petersdom



Foto: Adolf Schmitter

Das Konzert unserer Chöre im Petersdom, Vatikanstadt, mit der Cappella Giulia, dem Chor des Petersdoms, bleibt unvergessen. (Ausführlicher Bericht auf der Seite «Pastoralraum Oberland» in diesem «pfarrblatt»)

## Vorschau

### Orgel trifft Hackbrett

Konzert am **Sonntag, 31. Mai, 17.00**, Kirche St. Marien. Freier Eintritt, Kollekte. Mit Nicolas Senn, Schweizer Hackbrettvirtuose, und Grimoaldo Macchia, Komponist und Organist

### Segnungsgottesdienst

der Katechese 5: **Samstag, 6. Juni, um 15.00** in St. Marien

**«Die Kassenhäuschen  
der Schaustellenden bieten  
Diskretion – fast wie  
in einem Beichtstuhl.»**

Adrian Bolzern, katholischer Seelsorger (S. 9)

**pfarr  
blatt**

